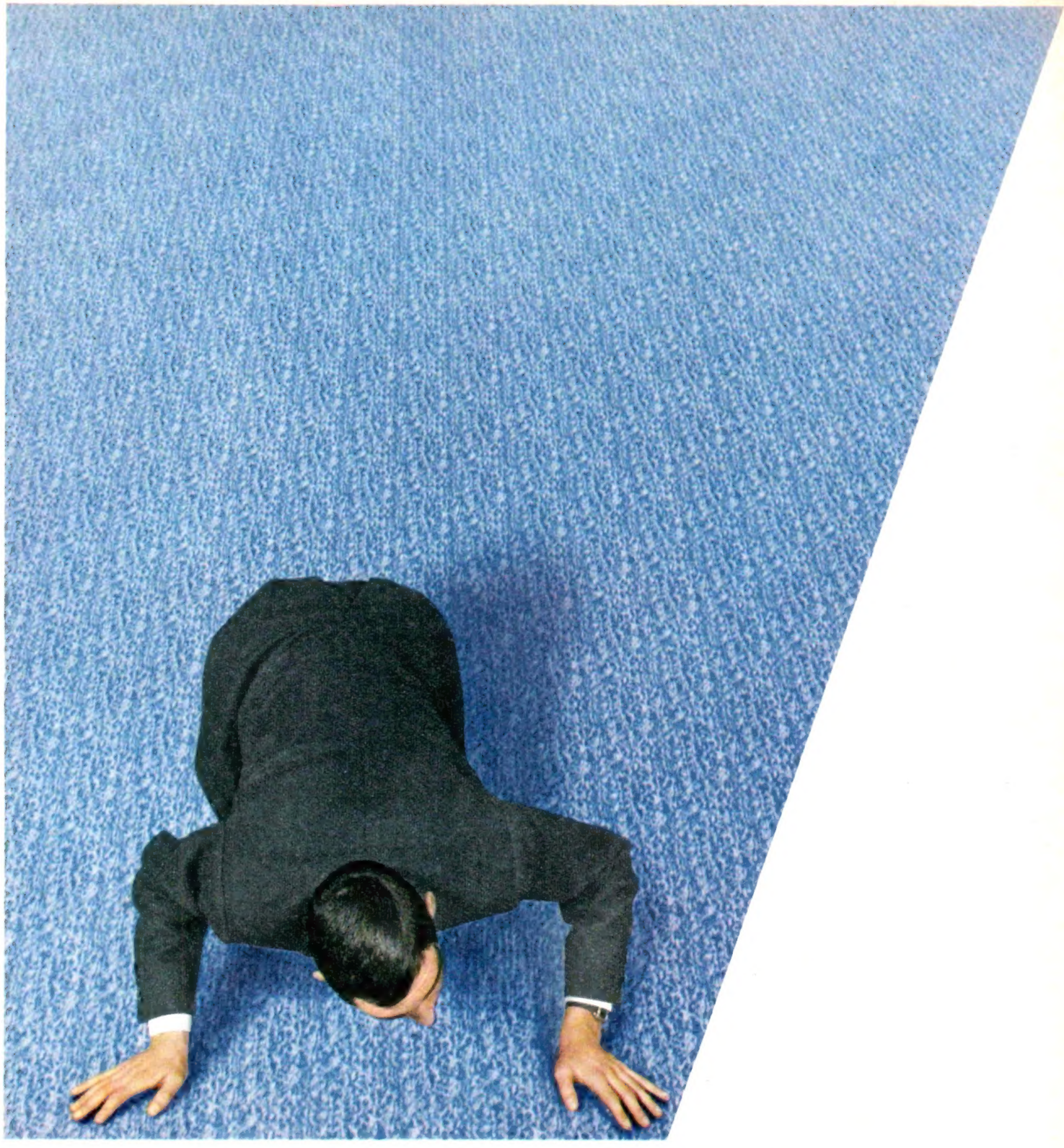
3 Z 3514 F · Nr. 1/63

Das Haus

Zeitschrift für Bauen, Wohnen, Lebensstil · Februar 1963 · 50 Pf



Falls Sie den Grund suchen

...wodurch sich 'tapiflex' von anderen Fußbodenbelägen so unterscheidet: Ein Blick genügt, um Sie von den außergewöhnlichen Eigenschaften dieses bewährten Filz-PVC-Fußbodenbelages zu überzeugen. PVC auf Filz – das macht 'tapiflex' so elastisch, so strapazierfähig, so behaglich, so völlig anders! Federnd weich jeder Schritt – ungemein dauerhaft und strapazierfähig die mildglänzende Oberfläche – schallschluckend und druckreflektierend die dicke Filzschicht. PVC auf Filz – eine ideale Kombination. Und die Reinigung ist denkbar einfach: nur wischen oder saugen – fertig. 'tapiflex' erfüllt alle Anforderungen an einen dauerhaften und gefälligen Fußbodenbelag und ist in mehreren Musterungen und vielen Farben erhältlich.

Ein Erzeugnis aus dem Hause Sommer, Paris.
Sein großer Vorzug: eine strapazierfähige Kunststoffschicht mit einer elastischen Filzunterlage fest und unlösbar verbunden.
Auskünfte und Prospekte:
PLASTIK-TEXTIL GmbH, Abt. 32a, Frankfurt/Main, Borsigallee 18.

tapiflex
PVC Filz

EUROPÄISCHE ALLEINIMPORTEURE: BELGIEN: B. P. 'tapiflex' No. 703, Bruxelles 1 er · DÄNEMARK: Akties. S. G. J. Skovvangsvej 207 A, Aarhus · SCHWEIZ: Hans Hassler & Co., Aarau
HOLLAND: N. V. Soltex, Badhoevelaan 84, Badhoevedorp · LUXEMBURG: Ets. Schlechter, 7, Montée de la Pétrusse, Luxemburg · ÖSTERREICH: Firma Inku, Nussdorferplatz 8, Wien XIX.

Das Haus
Zeitschrift für Bauen, Wohnen, Lebensstil · Februar 1963 · 50 Pf

Wohnraum aus einem Guß
Foto: Deyhle

Sie finden in diesem Heft

BAUEN Seite

Ein kultiviertes kleines Haus . 3–5
Modernes Wohnen mit alten Möbeln 6–8
Schwedische Reihenhäuser . . 10, 11
50 Einfamilienhäuser 12
Einfamilienhäuser in den USA . 14

WOHNEN

Wohnraum aus einem Guß . . Titelbild
Kinderzimmer 16–21
Eigene Welt der Kleinen . . . 36, 37
Kindermöbel zum Selbstbauen 38, 39

FINANZIERUNG UND STEUER

Rechtslage bei Hausreparaturen 22–23
Rechts- und Steuerauskünfte 34, 35
Vermietung eines Familienheimes 34, 35
Einheitswert 34, 35

GRUNDSTÜCKSMARKT 32, 33, 35

BAUTECHNIK

Feuchtigkeitsschutz 24–27

AUS DER INDUSTRIE 40–43

HAUSWIRTSCHAFT

Töpfe reinigen, noch immer mühsam . . . 28, 29

GARTEN 48–51

WISSEN · UNTERHALTUNG

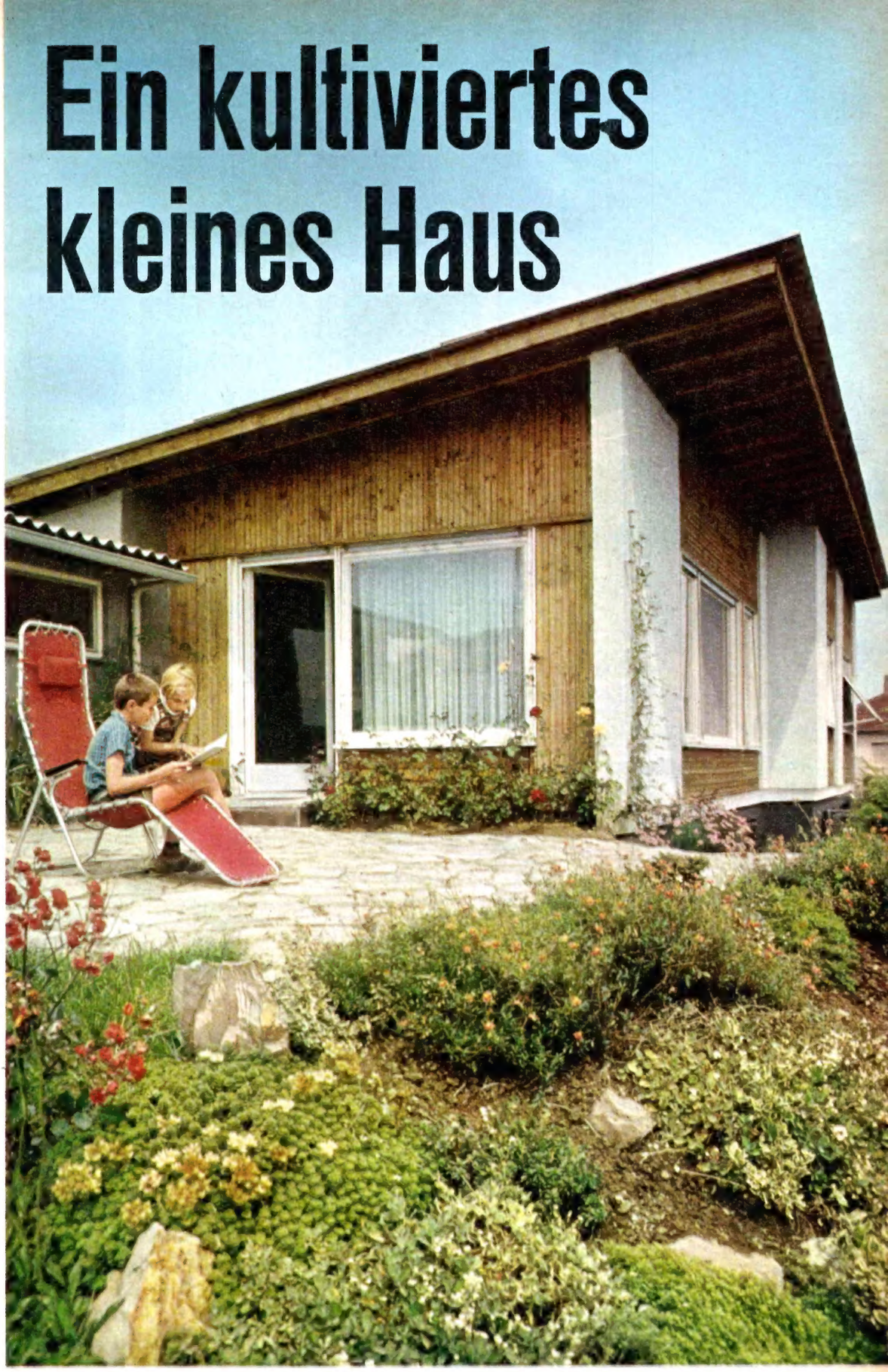
Buchbesprechungen 44, 45
Rätsel und Humor 46, 47
Holland, ein Reiseland . . . 52–56

*

BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH,
OFFENBURG IN BADEN

DAS HAUS erscheint in drei Ausgaben.
Ausgabe M jeden Monat, Bezugspreis 1.50 DM vierteljährlich zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen).
Ausgabe A in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September, November, Bezugspreis 1.50 DM halbjährlich zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen).
DAS HAUS (ohne Ausgaben-Bezeichnung) in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember, Bezugspreis 1.50 DM halbjährlich zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen). Auslandsversandkosten je Heft 20 Pfennig.
Bestellungen können bei jeder Postanstalt oder direkt beim Verlag aufgegeben werden. DAS HAUS ist auch im Zeitungshandel erhältlich.
SCHRIFTLEITUNG: L. Weber, 7 Stuttgart, Eduard-Pfeiffer-Straße 87, Telefon 29 78 86. Einsendungen an die Schriftleitung werden nur beantwortet, wenn Rückporto beigefügt ist. Anzeigenleitung: Hasso Völker.
Anzeigenabteilung: 76 Offenburg/Bd., Tel. 23 51–57. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 1. 8. 1962 gültig. In Österreich verantwortlich: Hermann Waldbaur, Salzburg/Wien. Einzelverkaufspreis 4.– ö. S.

Ein kultiviertes kleines Haus



An einem Südhang liegt das Haus oberhalb Idstein mit schönem Blick auf das alte Städtchen und auf die Taunusberge im Hintergrund. Das Gelände fällt nach Südost ab.

Bitte umblättern

Ein kultiviertes kleines Haus

Fortsetzung von Seite 3

Bei dem Haus auf diesen Seiten handelt es sich um ein ROLU-Haus, Typ Y. Heutige Gesamtbaukosten, mit Ölzentralheizung usw., schlüsselfertig, ca. 85 000 DM.

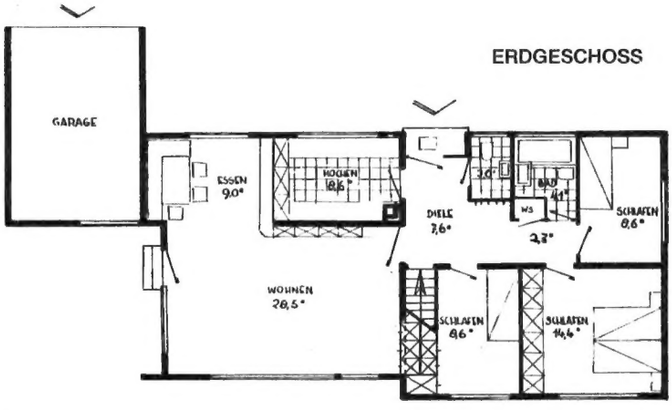
Dem großen Wohnraum ist nach Westen eine Terrasse vorgelagert, die gen Norden durch die ans Haus angebaute Garage gegen Wind und Sicht abgeschirmt ist. Eine Eßnische im Wohnraum, deren Wand aus Klinkern besteht, ist mit der Küche durch eine Durchreiche in einer Schrankwand verbunden, in der auch eine Hausbar untergebracht wurde.

Durch den Hauseingang und die kleine Diele vom Wohnteil getrennt, liegt gegen Osten der Schlafteil, bestehend aus Elternzimmer, zwei Kinderzimmern und Bad. Ein separates WC ist von der Diele aus zugänglich.

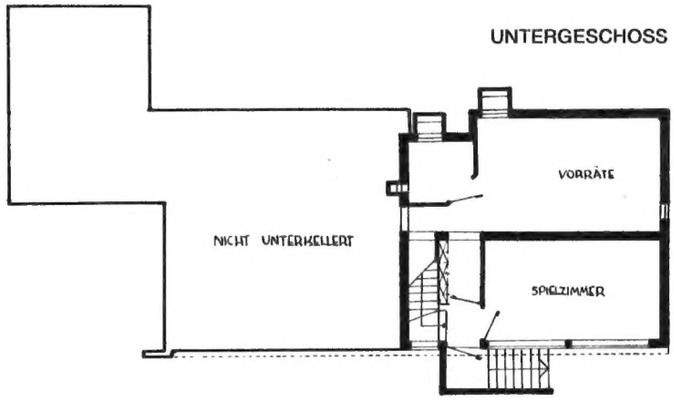
Das Sockelgeschoß ist durch die leichte Hanglage gegen Süden etwa zur Hälfte frei. Es enthält außer den Heiz-, Öl- und sonstigen Nebenräumen vor allem ein großes Kinderspielzimmer mit einem direkten Zugang zur Diele und zum Garten.

Grundfläche 109 qm, umbauter Raum 466 cbm, Wohnfläche 97 qm

Alle Fotos: Friedhelm Thomas, Sennestadt



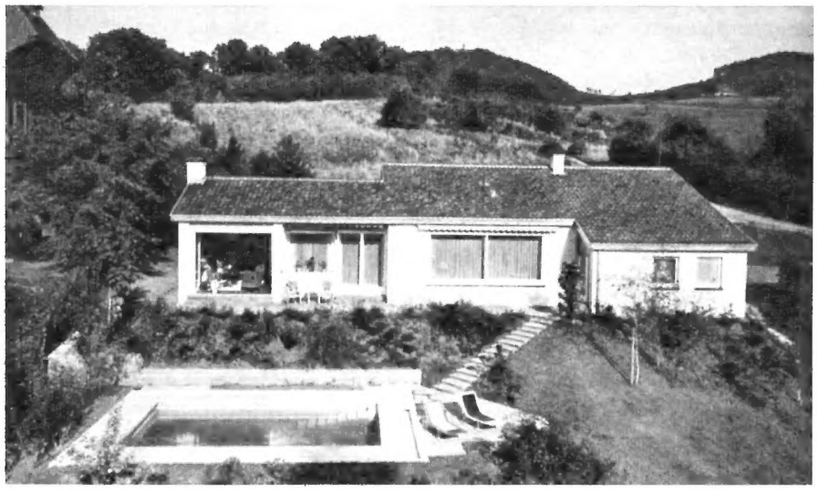
ERDGESCHOSS M 1:200



UNTERGESCHOSS

Modernes

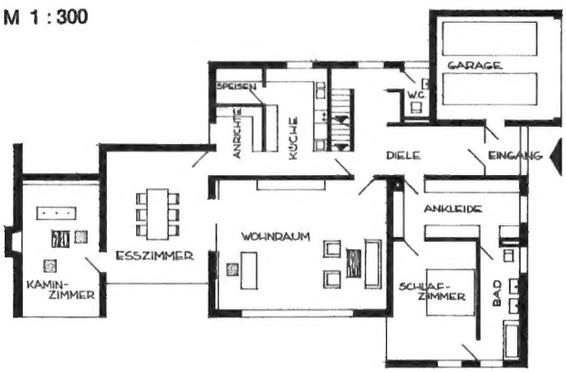
Wie paßt das Mobiliar, das in den dreißiger Jahren dem Geschmack eines jungen Paares entsprach, zu einem Haus von heute? Die Bilder dieser Seite wollen eine Antwort auf die Frage geben, die viele Baulustige bewegen mag, wenn sie ihr neues Haus zum großen Teil mit dem Mobiliar aus der alten Wohnung einrichten müssen. Neue Möbel sind teuer.



Neben der Kostenfrage bestimmen Geschmack, Gewohnheit, Anhänglichkeit einen solchen Entschluß. Ja, die Treue zur ersten Möbelgarnitur ist für manchen Menschen sogar die notwendige Voraussetzung, sich rasch in einem neuen Heim wieder ganz zu Hause zu fühlen.

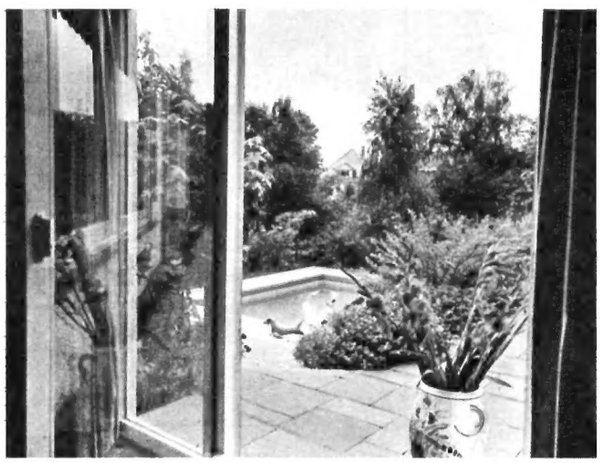
Für das ebenerdige Haus auf einem schönen Südwesthang des Schwarzwaldvorlands stand für den ARCHITEKTEN DIPL.-ING. EBERHARD METZMEIER, BADEN-BADEN, eine solche Aufgabe, vorhandenes Mobiliar bei der Planung zu berücksichtigen. Das Ergebnis zeigt, daß dieses Haus trotzdem die Handschrift des modernen Architekten nicht verleugnet, alle Vorzüge neuzeitlicher Bewirtschaftung besitzt und den schweren Stilmöbeln einen großzügigen Rahmen bietet. Auf 206 qm

M 1 : 300



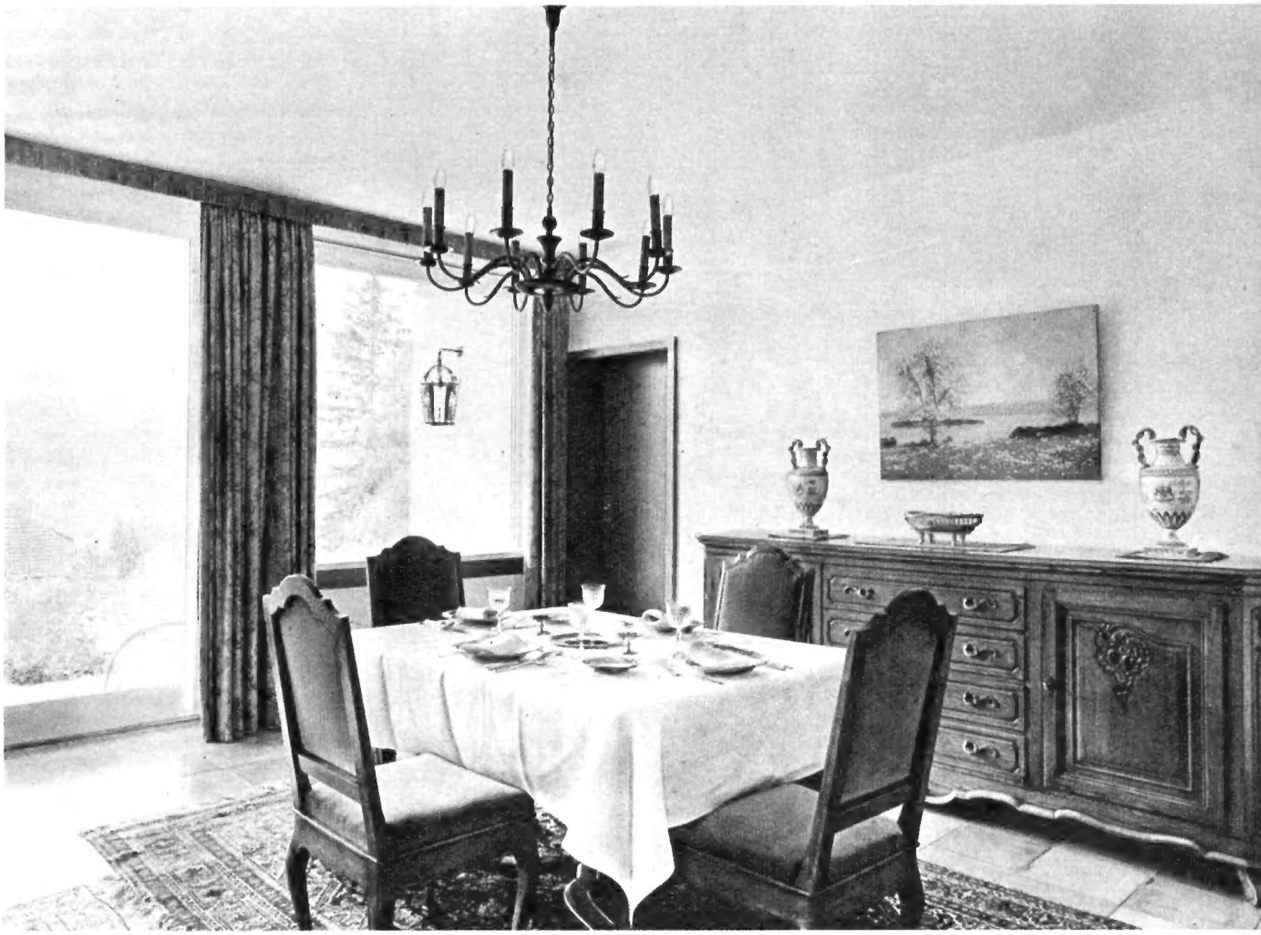
Dem hübsch gelegenen, gut aussehenden Haus sieht man nicht an, wie geräumig es dank wohlüberlegter Planung im Innern ist.

Helle Steinplatten führen vom Schlafzimmer zum Schwimmbassin am Südwesthang des Hauses.



Wohnen mit alten Möbeln

Wohnfläche ist das Haus in die drei Komplexe Wohnen, Schlafen und Wirtschaften gegliedert. Alle Wohnräume sind nach Südwesten orientiert und besitzen einen Zugang zur Terrasse, die sich vor dieser ganzen Front erstreckt. Moderne, große Fenster, eine gläserne Terrassentür öffnen diese Räume für Luft und Licht. Modern und alt: keine schlechte Zusammenstellung. Dr. K.



Der Eßraum besitzt eine moderne Hebe-Schiebetür, die sich zur Terrasse öffnet. Vor dem rechts sichtbaren festverglasten Fenster ist ein schöner Außensitzplatz entstanden, der auch das Einnehmen der Mahlzeiten im Freien gestattet. Gegen die weiße Wand kommen die kunstvollen Empirevasen auf dem Büfett zu schöner Wirkung.

Eine handwerklich sauber ausgeführte, klar gegliederte Eichenwand mit einer großen Flügeltür trennt Wohn- und Eßraum. Harmonisch fügen sich die Möbel in die hellen, modernen Räume. Wohltuend empfindet man die Anordnung, die im Wohnraum die Raummitte frei läßt, während im angrenzenden Speisezimmer der Tisch zentral gestellt ist.

Durch das moderne Schiebefenster, das bis zur Sitzhöhe heruntergezogen ist, blickt man in den hellen, großen Wohnraum mit der Sitzgruppe.

Modernes Wohnen mit alten Möbeln **Fortsetzung**

Die Außenwand des Kaminzimmers ist eine unverputzte rote Ziegelmauerwand. Hinter den Holztüren sind in der oberen Reihe Wandschränke für Gläser und Getränke eingebaut, die untere Reihe sind Verkleidung für die Zentralheizungskörper. Auf dem Fußboden liegt ein robuster bastfarbener Sisalteppich.

Die Diele erhält diffuses Tageslicht durch die Glasbausteine, die rechts und links der Eingangstür eingefügt sind. Auf dem Fußboden hellgraue Keramikplatten; die Wände bleiben weiß. Das Farbmuster des Orientteppichs kommt in dem hellen Raum gut zur Geltung.

An die Diele schließt sich ein intimer, kleiner Garderobenraum, der mit dem gleichen Stoffmuster ausgestattet ist wie die Fensterverkleidung. Zwischen hellen Wänden und hellgrauen Keramikplatten (Agrop-Platten) tritt ein Teppich natürlich stark in Erscheinung. Diele und Garderobe sind eine gute Visitenkarte für dieses großzügig geplante Haus.

Glänzende blaue Kacheln verkleiden den Baderaum an Spiegel- und Fensterwand, graue Mattkacheln die Gegenseite. Für den Spiegel und die Toilettengegenstände ist eine nischenartige Vertiefung in der Wand geschaffen, sogar ein geräumiger Schrank hat an jener Seite seinen Platz, an der für diese Aufnahme die Kamera aufgestellt werden mußte.

Kommt für Sie Ölheizung in Frage?

Für alle, die sich für modernes Heizen interessieren, hat ESSO eine neue Broschüre herausgegeben. In leicht verständlicher und anschaulicher Form (37 farbige Abbildungen) erfahren Sie alles, was Sie über das Heizen mit Öl wissen sollten. Alle wichtigen Gebiete werden ausführlich behandelt - natürlich nach dem neuesten Stand der Technik.

Hier ein Auszug aus dem reichhaltigen Inhalt

- **Was kostet Ölheizung?**
- **Wie groß ist der Wärmebedarf?**
- **Die Warmwasserbereitung mit Ölfeuerung**
- **Ölofen/Ölzentralheizung**
- **Etwas über Heizölbrenner**
- **Die Bevorratung von Heizöl**

An die ESSO A.G., Abt. 9
Hamburg 26, Postfach 7911

Ich bitte um kostenlose Zusendung der neuen Broschüre „Das alles spricht für Ölheizung!".

Meine Anschrift:

Name: .....

Wohnort: .....

Straße: .....

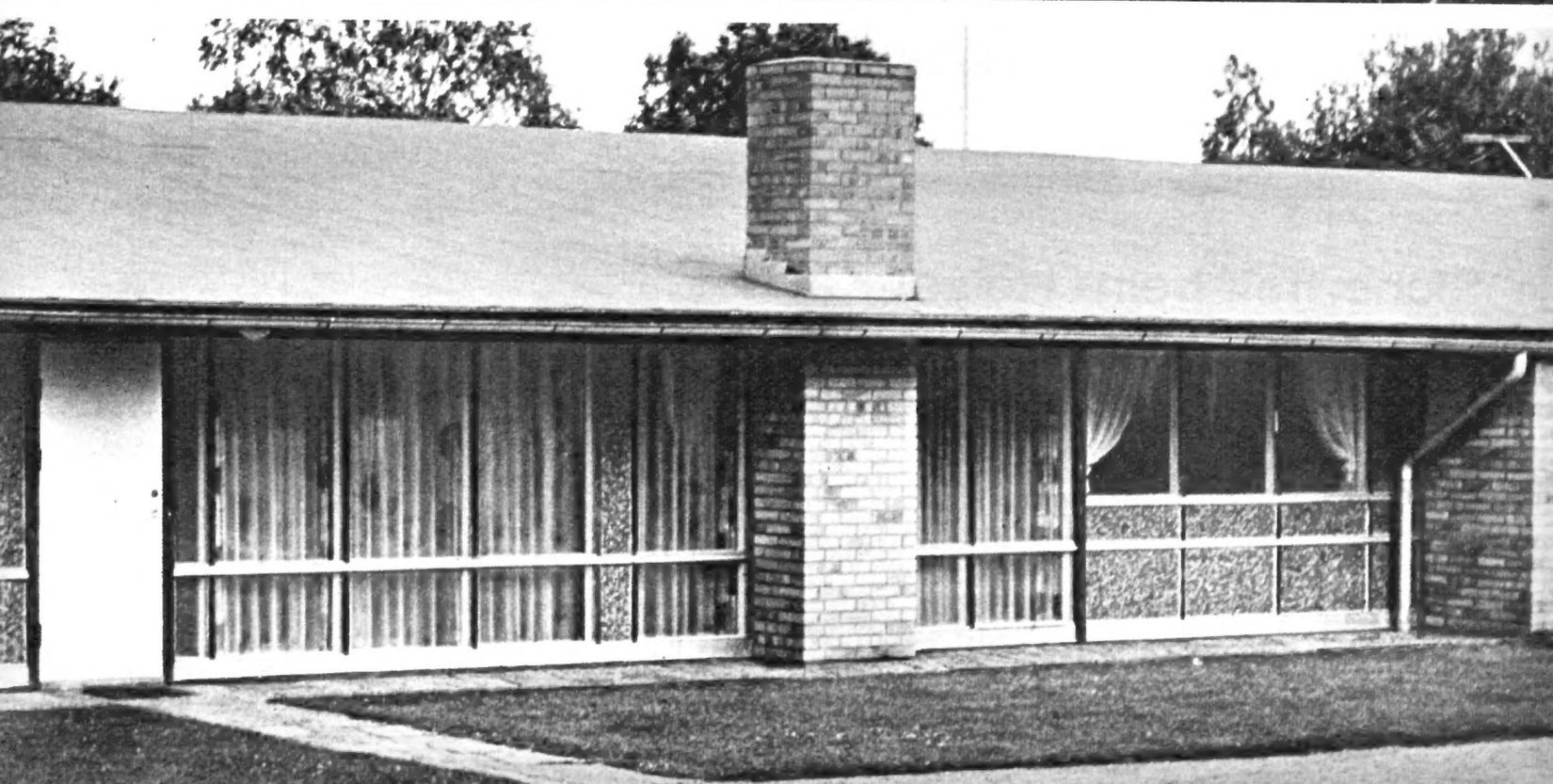
Gegen Einsendung dieses Coupons oder durch Anforderung mit einer einfachen Postkarte erhalten Sie diese aufschlußreiche Broschüre „Das alles spricht für Ölheizung!" völlig kostenlos und unverbindlich zugesandt.

Sicherheit beim Heizöl-Kauf!

Jetzt weiß man auch als Laie, was man bekommt.
Bei jeder Lieferung des hochwertigen Markenproduktes ESSO HEIZOEL EXTRA überreicht Ihnen Ihr Heizöl-Lieferant einen GÜTE-BRIEF der ESSO.
Dieser GÜTE-BRIEF bietet volle Sicherheit, schwarz auf weiß - und Punkt für Punkt.

ESSO HEIZOEL EXTRA mit GÜTE-BRIEF
reine, konzentrierte Heizkraft

Eine ungewöhnliche Wohnsiedlung



Schwedische Reihenhäuser mit allen Vorteilen des Einzelhauses

In den letzten Jahren erregten einige schwedische Architekten beträchtliches Aufsehen, und zwar deshalb, weil sie in ihren Siedlungsbauten den zeitgemäßen Wohnbedarf der mittleren Familien weitgehend berücksichtigt haben. Besonders beachtenswert sind die Häuser von Bruno Mathsson, die er im Auftrag der berühmten Glashütte Kosta für deren Mitarbeiter ausgeführt hat. — Diese Bauten gelten bereits in ganz Skandinavien nicht nur als vorbildlich, sondern auch als richtungweisend.

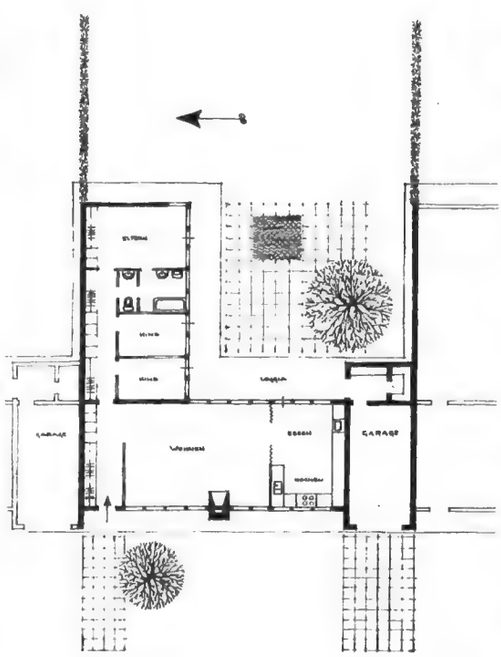
Das Siedlungsgelände befindet sich nahe bei der Glashütte, so daß die Verbindungen zwischen den Wohnungen und der Arbeitsstätte denkbar günstig sind. Lage, Größe und Beschaffenheit des Grundstückes mußten selbstverständlich bei der Gestaltung des Bauvorhabens beachtet werden. Nach langer und sorgfältiger Prüfung wählte man hier das eingeschossige Reihenhaus als die geeignetste Wohnform.

Der Grundriß zeigt, daß jedes Haus einen rechtwinkligen Baukörper bildet, in dem durch eine klare Aufteilung die Wohn-, Schlaf- und Wirtschaftstrakte geradezu hervorragend untergebracht wurden. Sämtliche Räume liegen um einen windgeschützten U-förmigen Innenhof, dessen offene Seite allmählich in ein schönes Gartengelände übergeht. Man hat daher die ganze Anlage auch die „Gartenhofsiedlung" genannt.

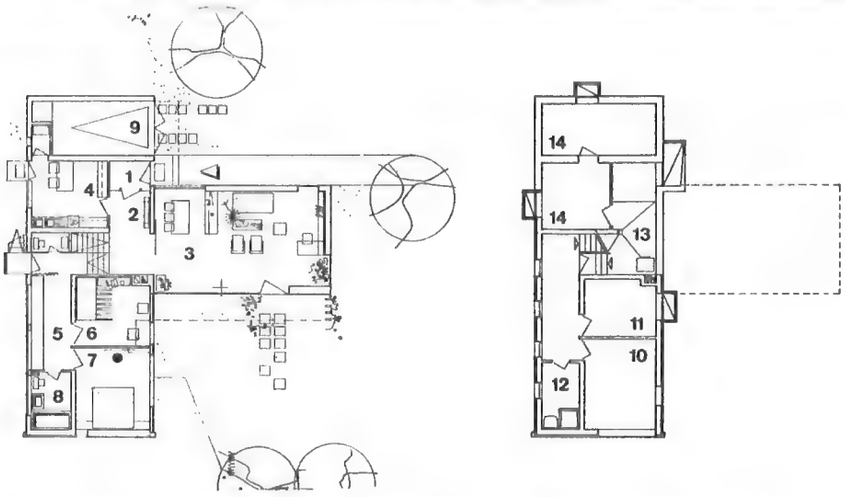
Die Ausführung der Bauten erfolgte mit den üblichen Werkstoffen, die aber noch durch ein Erzeugnis der Glashütte bereichert wurden: Kosta stellt nämlich auch Mosaik her und verwandte es hier äußerst geschickt als Wandbekleidung und Fußbodenbelag. Jede Wohneinheit erhielt eine eigene Farbigkeit, die ebenso den einzelnen Häusern wie der gesamten Siedlung eine freundliche und persönliche Note gibt.

Der Wohnwert der Häuser liegt vor allem in dem großzügigen Zuschnitt der Zimmer, in der zweckdienlichen Unterbringung der Nebenräume und in der innigen Verbindung mit dem Garten. Auch die gutdurchdachten Details müssen noch erwähnt werden. Man hat beispielsweise entlang der Trennmauern überall Wandschränke eingebaut, die an diesen Stellen nicht nur platzsparend, sondern auch schalldämpfend sind.

Die Siedlung in Kosta läßt eine vornehme Baugesinnung und eine beträchtliche Bauerfahrung erkennen. Ein ausgeprägtes Gefühl für das Zulässige hat jeden fremdartigen Aufwand vermieden. Freilich übernahm man Brauchbares oder Nützliches vom Ausland, doch selbst solche Dinge wurden meistens durch eigene Erkenntnisse bereichert. Mit anderen Worten: Diese Siedlung beweist, daß man sich gründlich in der Welt umgesehen hat und trotzdem Schwede geblieben ist. Es bestätigt sich der verständliche Ehrgeiz und der berechtigte Stolz eines kleinen Volkes, von dem weitaus größere Nationen mitunter lernen können.



Architekt: Bruno Mathsson / Bildbericht: Haase-Halver



Wohnhaus Dr. E., Düsseldorf/Büderich

Architekt Walter Euler

Mitarbeiter F. Brunner

ERDGESCHOSS
1 Windfang
2 Halle
3 Wohnraum, Eßplatz
4 Küche
5 Schrankflur
6 Kinderzimmer
7 Elternschlafraum
8 Bad
9 Garage

UNTERGESCHOSS
10 Arbeitsraum
11 Mädchenzimmer
12 Waschraum, Küche
13 Heizung
14 Keller

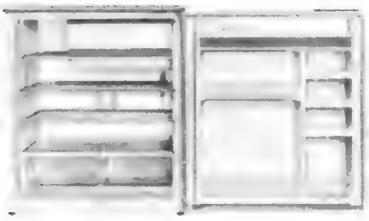
Das Haus mit einem T-förmigen Grundriß wurde für ein Ehepaar mit zwei Kleinkindern erbaut. Durch Versetzen der beiden Hausflügel konnten zwei Geschoßebenen geschaffen werden, deren obere, um vier Stufen erhöht, Eltern- und Kinderschlafraum mit Bad und Schrankflur enthält, während die untere Mädchenzimmer, Arbeitsraum, Heizung und Nebenräume aufnimmt.
Eingang, Wohnzimmer und Küche liegen ebenerdig. Vom Flur aus gelangt man in den großen Wohnraum, dessen Hauptfenster sich nach Südwesten und nach dem in diesem Teil blick- und windgeschützten, sonnigen Garten öffnen. Die Dachterrasse über dem Nordostteil des Hauses ist ringsum von einer 1 m hohen Mauer umgeben, so daß sie sich zum Sonnenbaden besonders gut eignet. Durch die Bauweise wurden auf 134 qm Grundfläche 136 qm Wohnfläche geschaffen. Die Baukosten betrugen etwa 65 000 DM.

Buchbesprechung

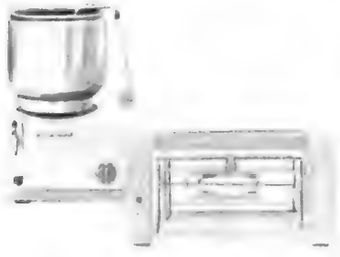
db Einfamilienhäuser 1—50 von Gerhard Schwab, 466 Fotos, 152 Grundrisse, Schnitte und 64 Details und Konstruktionszeichnungen, 224 Seiten, Format 23,5×30 cm, Leinen 37.80 DM. Deutsche Verlags-Anstalt GmbH, Abt. Fachverlag, Stuttgart.

Dieses neu herausgekommene Buch ist aus Veröffentlichungen der „Deutschen Bauzeitung", Fachschrift für Architektur und Bautechnik, zusammengestellt. Es enthält 50 Einfamilienhäuser jeder Größe aus 10 Ländern, Werke von 38 Architekten, berühmten, aber auch jüngeren, weniger bekannten. Jedes Haus ist eingehend auf mehreren Seiten beschrieben. Die Abbildungen sind durch zahlreiche Grundrisse und — eine wertvolle Besonderheit dieses Buches — Detail- und Konstruktionszeichnungen ergänzt.
Das obenstehende Haus Dr. E. ist diesem Buch entnommen. Es nimmt dort drei Seiten in Anspruch.
Das moderne Einfamilienhaus ist für jeden Architekten eine reizvolle Aufgabe. Eine Übersicht über das im In- und Ausland auf diesem Gebiet Geschaffene gibt neue Anregungen und trägt dazu bei, auch unter den Bauherren dem zeitgemäßen Wohnen den Weg zu bahnen. Noch ist viel zu tun.

Geschirrspül-Automat
platzsparendes Auftischgerät



Kühlschränke in Vollraum-Normlinie
von 125 bis 250 Liter



Küchenmaschinen, Grillautomat
vielseitig, formschön, praktisch

Elektro- Heißwassergeräte
für jede Versorgungsart

Mit Bauknecht wird der Haushalt erst perfekt!

GUTSCHEIN

Ich bin interessiert an folgenden Bauknecht-Geräten:
Wasch-Vollautomat – Geschirrspül-Automat – Kühlschrank – Küchenmaschinen – Grillautomat – Heißwassergeräte*.

* Nichtgewünschtes bitte streichen

Name .....

Wohnort .....
(Postleitzahl bitte nicht vergessen)

Straße .....

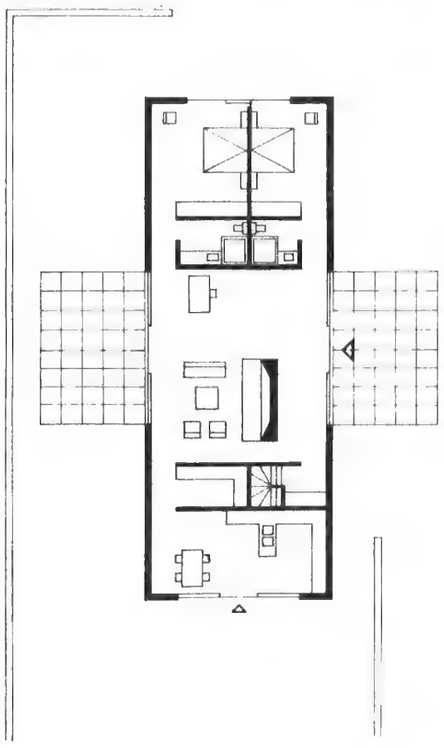
Auf Postkarte kleben und absenden an G. Bauknecht GmbH., 7000 Stuttgart 1, Postfach 983

Moderne Menschen messen mit den Maßstäben von morgen. Auch im privaten Bereich! Denn der Haushalt muß vollendet sein . . .
Deshalb wählen moderne Frauen Bauknecht. Sie wissen: Bauknecht Haus- und Küchengeräte sind leistungsstark, zukunftssicher! Typisches Beispiel: Bauknecht Wasch-Vollautomaten. In allem vorbildlich! Vollautomatische Waschprogramme, individuell einstellbar auf jedes Gewebe, auf jeden Verschmutzungsgrad. Modelle für jede Haushaltsgröße – mit Bodenbefestigung und befestigungsfrei . . . „be-frei", jetzt sogar auf Rollen beweglich! Und immer sieht man, wie wirksam und schonend ein Bauknecht wäscht . . . Vollsichtfenster!
Am besten, Sie schicken den nebenstehenden Gutschein an Bauknecht. Sie erhalten umgehend ausführliche Informationen über die moderne und fortschrittliche Bauknecht-Haushalttechnik.

Bauknecht weiß, was Frauen wünschen

Philipp Johnson · Haus am Hudson River in Irvington, New York

Der klare Baukörper mit symmetrischer Fensteranordnung zeichnet sich durch die Ausgewogenheit von offener und geschlossener Wandfläche aus. Der Wohnraum liegt in der Mitte und wird von zwei Schlafzimmern einerseits und Küche mit Eßplatz andererseits flankiert. Der offene Kamin steht frei und trennt einen Teil des Wohnraums als Eingangszone ab. Der Wohnraum ist nach Osten und Westen durch einen gepflasterten Vorplatz erweitert. Eine freistehende Wand schützt den Freiplatz vor der Küche vor dem Einblick von der Straße. Das nach außen sichtbare Ziegelmauerwerk tritt im Inneren am offenen Kamin wieder auf. Die Wandverkleidung der Stirnwände im Wohnraum sind aus Eiche natur, die Fußböden Natur-Steinplatten.



Buchbesprechung

Dieses Haus ist entnommen dem Band **Einfamilienhäuser in den USA, von Helmut Borcherdt und Volker Traub, 231 Fotos, 86 Zeichnungen, 160 Seiten, Format 24,5x26 cm, 38 DM. Verlag Callwey, München.**

Das Buch überrascht durch die große Auswahl an hervorragenden modernen Einfamilienhäusern, von denen keine zwei einander auch nur ähnlich sind. Architekten finden darin einen Stoff an allgemeingültigen wie auch an individuell, ja manchmal extrem gestalteten Bauten, die ihnen sonst nur einzeln in Veröffentlichungen begegnen. Für Bauinteressenten ist es ein Genuß, zu sehen, zu welchen Leistungen die Architektur in den USA gelangt ist, wobei sie erkennen müssen, daß diese technisch und künstlerisch hochstehenden Schöpfungen das Wohnklima nicht vernachlässigen, sondern, dem Geschmack des fortschrittlichen Menschen angepaßt, zu verbessern vermögen. Zu der Zielrichtung des Buches lassen wir die Verfasser am besten selbst zu Worte kommen:

„Das Buch zeigt in erster Linie Beispiele aus den letzten Jahren und berichtet über die Arbeiten einer neuen Architekturgeneration. Es soll einen Überblick über den amerikanischen Wohnhausbau im letzten Jahrzehnt geben. Die bedeutendsten Vertreter der Architektur in diesem Jahrhundert sind bereits zu Klassikern geworden, eine neue Architektengeneration hat ihren Einfluß verarbeitet und verbreitert. Die »moderne Architektur« besteht nicht mehr aus Einzelleistungen, sondern sie ist ein Zeitstil geworden. Die in diesem Band aufgenommenen Häuser wurden nach zwei Gesichtspunkten zusammengestellt: Einmal, um einen guten Durchschnitt amerikanischer Häuser zu zeigen, zum anderen sollte nicht nur die große Vielfalt der amerikanischen Architektur von heute, sondern es sollten auch Beispiele aus verschiedenen Klimazonen, Schulen und Richtungen gezeigt werden. Die abgebildeten Häuser stehen in allen Teilen der Vereinigten Staaten, und sie reichen von der kristallinen Architektur, wie sie in der Schule von Mies van der Rohe entstand, bis zu der organischen und romantischen Architektur von Frank Lloyd Wrights Nachfolge. Der amerikanische Einfluß auf Europa und damit auch auf Deutschland ist in allen Bereichen sehr groß. Er hat seine positiven und negativen Seiten. Die Ursache der Beeinflussung liegt darin, daß die USA uns in ihrer wirtschaftlichen, technischen und sozialen Entwicklung voraus sind. Der amerikanische und der europäische Kontinent sind also nicht nur durch den Ozean, sondern auch durch eine zeitliche Verschiebung voneinander getrennt. Es gibt Entwicklungen, die sich in den USA bereits vollzogen haben, die uns aber erst bevorstehen. Wir können daher viel von den Vereinigten Staaten lernen, wenn wir in analytischem Studium all das ausscheiden, was spezifisch amerikanischen Verhältnissen entspricht, um so sorgfältiger aber all das überdenken, was uns in anderen Bereichen wertvoll scheint. Gegenwärtig werden freilich, oft unbewußt, Einflüsse spürbar, als deren Folge Dinge und Lebensäußerungen nachgeahmt werden, die sich auf unsere Verhältnisse nicht übertragen lassen. In den Vereinigten Staaten werden mehr Wohnhäuser gebaut als in irgendeinem anderen Land; denn die meisten Familien wohnen in Einfamilienhäusern. Der weitaus größte Teil der Umsätze im Rahmen der Bauindustrie fällt auf den Einfamilienhausbau. So ergibt sich zwangsläufig bei der großen Menge von Häusern auch eine Anzahl von hervorragenden Leistungen."

4 N 3

Wo Kohle Wärme spendet... ...da ist es morgens wohlig warm!

Das alles kann der Heizungsherd für Kohle und Koks:

1. Heizen ...

Der moderne Heizungsherd für Kohle und Koks ist ein kompletter Heizungskessel, der alle Räume der Etage oder des Eigenheims von der Küche aus beheizt. Er gewährleistet einen bequemen, wirtschaftlichen Dauerbetrieb, denn er braucht wenig Wartung, arbeitet störungssicher und ist sehr sparsam im Verbrauch. Selbstverständlich kann er mit einem automatischen Regler ausgestattet sein.

2. Kochen ...

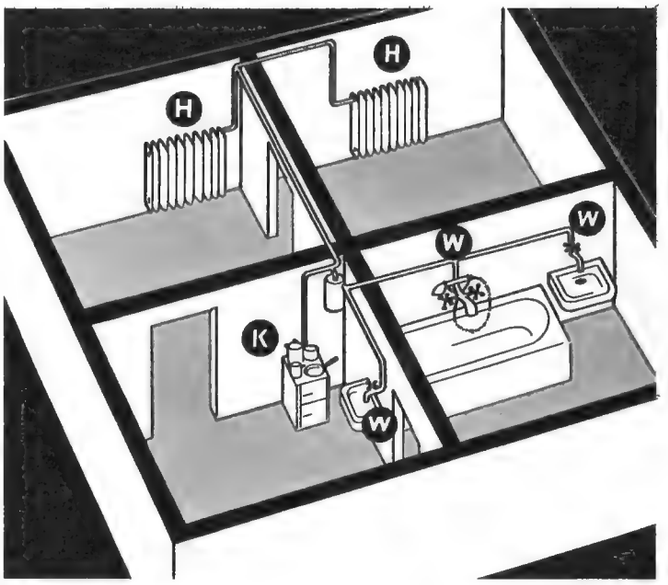
Schnellkochen, Dauerkochen oder Warmhalten – alle 3 Möglichkeiten bietet der Heizungsherd für Kohle und Koks der Hausfrau zu gleicher Zeit; denn seine große Kochplatte hat abgestufte Temperaturen.

3. Warmwasserbereiten ...

Praktisch nebenbei sorgt der Heizungsherd für einen ständigen Vorrat an Warmwasser. Man braucht damit in Küche und Bad nicht zu sparen, denn – es kostet nicht viel!

Kohle und Koks sind sichere Brennstoffe: Sie bleiben immer lieferbar, immer wirtschaftlich – auch in Krisenzeiten. Sie erfordern keine besondere Vorsicht beim Heizen und gefährden das Grundwasser nicht!

Kohle
...weil's vernünftig ist!



Das sind die drei Funktionen des Heizungsherdes für Kohle und Koks, schematisch dargestellt: Von der Küche aus beheizt er die ganze Etage oder das Eigenheim über Heizkörper (H). Gleichzeitig ermöglicht seine große Kochplatte (K) durch ihre abgestuften Temperaturen jede Art von Kochbetrieb – vom Warmhalten bis zum Schnellkochen. Und drittens versorgt er Küche und Bad mit fließendem Warmwasser (W). Der Warmwasserbereiter ist an die Vorlaufleitung angeschlossen, kann aber auch direkt im Heizungsherd eingebaut sein. – Mehr über den vielseitigen Heizungsherd für Kohle und Koks erfahren Sie, wenn Sie den Gutschein einsenden.

Gutschein DH ▲

für die kostenlose Übersendung einer ausführlichen Informationsschrift über den modernen
Heizungsherd für Kohle und Koks
Gutschein bitte auf Postkarte kleben. Absender möglichst in Blockschrift angeben (Name, Ort, Straße, Haus-Nr.). Einsenden an
Ruhrkohlen-Beratung, 43 Essen, Postfach 2

RUHRKOHLE

ROSEMARIE KANDZORA:

DAS REICH DES KINDES

Der Titel „Das Reich des Kindes", der auch als Ausstellungstitel für die Lehrschau in der Wohnberatung (aus der die folgenden Aufnahmen stammen) gewählt wurde, soll ausdrücken, was für die gesunde Entwicklung eines Kindes wichtig ist. Eltern müssen bemüht sein, ihren Kindern ein eigenes Reich zu schaffen, in welchem diese ungestört wirken können.

Ein Kind, das intensiv und ausdauernd spielt, wird auch als Erwachsener mit gleicher Intensität seine Arbeit meistern.

Vor Jahren noch wurde das Kinderzimmer, oft als „halbes Zimmer" in ungünstiger Lage zur Himmelsrichtung, gegenüber anderen Räumen recht stiefmütterlich behandelt. Allerdings war damals die Straße noch Spielplatz, und auch in der Großstadt gab es unbebaute Gegenden, die den Kindern die herrlichsten Spielmöglichkeiten boten.

Heute scheidet die Straße des Verkehrs wegen aus, und die wenigen öffentlichen Spielplätze bieten gewiß keinen Ersatz für die früheren Abenteuer, die ein Kind selbstverständlich auch heute sucht.

Ob der häusliche Garten dafür immer geeignet ist, muß in Frage gestellt werden.

Ein Stadtkind wird also draußen in seiner Bewegungsfreiheit eingeengt. Das Kinderzimmer, welches besonders an den häufigen Regentagen zum einzigen Spielplatz wird, muß groß genug sein, um einen vernünftigen Ausgleich zu schaffen.

Leider gibt es auch heute, wir können das aus der Erfahrung bestätigen, noch sehr viele Kinderzimmer, die in ihrer Lage und Größe nicht den Mindestanforderungen eines solchen Raumes entsprechen.

Um so dringlicher erschien es uns, dieses Thema einmal ausführlich zu gestalten, und zwar Räume dafür zu wählen, die nicht gerade als groß anzusprechen sind und darin also der Wirklichkeit gerecht werden.

Dazu kam ein zweiter Punkt: Es werden wenig gute Kindermöbel hergestellt, die auch noch über das Kleinkindalter hinaus zu benutzen sind. Wir haben deshalb versucht, serienmäßig gefertigte Möbel mit handwerklich hergestellten zu kombinieren, einmal, um auf diese Weise genügend Bewegungsraum auch in diesen kleinen Zimmern zu schaffen, zum andern, die Fabrikanten anzuregen, Kindermöbel herzustellen, die wirklich mitwachsen können.

Die Bestätigung, daß gerade diese einfachen Möbel, deren natürliches Holz sichtbar bleibt, von Eltern gewünscht werden, haben wir bereits erhalten. Ebenso die Bestätigung der Aktualität des Themas an sich. Die zahlreichen Beratungen in dieser Hinsicht sprechen dafür.

Wie soll nun ein Kinderzimmer aussehen? Es ist schwer, eine Norm dafür zu finden. Kinder sind ihrer Veranlagung nach so verschieden, daß es kein Rezept, sondern nur Anregungen hierfür geben kann.

Auf folgende wichtige Punkte sei jedoch verwiesen: 1. ist die Himmelsrichtung von Bedeutung. Süd bis West ist die beste Lage. 2. soll das Zimmer hell, heizbar und gut isoliert sein, das heißt, die Normen für Schall- und Wärmedämmung müssen eingehalten werden.

Am günstigsten wird das Kinderzimmer in das Wohngeschoß eingeplant, in welchem auch Küche und Eßplatz liegen, so daß eine Überwachung durch die Mutter noch möglich ist.

Wichtig bei der Planung sind natürlich Zahl, Alter und Geschlecht der Kinder.

Das Kleinkind wird in der Nähe der Mutter spielen. Hier genügt mitunter ein Eckchen, das mit einfachen Spielmöbeln platzsparend ausgestattet ist. Diese Möbel werden serienmäßig hergestellt und lassen sich vielseitig als Hocker, Tisch, Spielkiste und später als Regal zusammenbauen.

Bei mehreren Kindern werden die Kinderzimmer, nach Geschlechtern getrennt, meist in das Schlafgeschoß gelegt. Da diese Zimmer zunächst nur als Schlafräume gewertet werden und erst später, wenn die Kinder, älter geworden, sich in ihr eigenes Zimmer zurückziehen, ihre eigentliche Funktion erfüllen, muß empfohlen werden, einen zusätzlichen Raum im Wohngeschoß als Spielzimmer einzurichten, sofern möglich, einbezogen einen kleinen Arbeitsplatz für die Mutter.

Schwierig wird es dort, wo zwei Kinder sehr unterschiedlichen Alters in einem Raum untergebracht werden müssen. Das ältere sollte einen ungestörten Arbeitsplatz haben, seine Interessen wollen ebenfalls berücksichtigt sein. Das jüngere Kind beansprucht dieselben Rechte und will seine Spiele spielen. Dabei wird es das große oft stören. Hier muß das Kinderzimmer schon ausreichend groß sein, damit der Raum durch ein freistehendes Regal oder ein ähnliches Möbel wenigstens in zwei Bereiche unterteilt werden kann.

Für lebhafte Buben, die im Obergeschoß ihre Schlafräume haben, läßt sich beim Bau eines Einfamilienhauses (wenn die Lage es erlaubt) auch im Untergeschoß, dessen Fußboden gut isoliert sein muß und beispielsweise mit einem dicken versiegelten Korklinoleum belegt sein kann, ein idealer Spiel- und Bastelraum einrichten. Einfache Regale zum Aufbewahren von Spiel- und Werkzeug können eingebaut werden. Für Werkarbeiten ein oder zwei Bretter, auf Böcke aufgelegt, und als Wandschutz eine gestrichene Weich-

Fortsetzung Seite 19

Die Bastelecke im Flur bietet eine Ausweichmöglichkeit für das Kinderzimmer. Ein Reißbrett, auf Böcke aufgelegt, welche durch aufgeschraubte Holzstücke mitwachsen, läßt sich im Bedarfsfall auch schnell wegräumen.

Die Fotos wurden in der Wohnberatung des Landesgewerbeamtes Baden-Württemberg in Stuttgart, Kanzleistraße 19, aufgenommen. Fotos: Hedda Reidt; Gestaltung der Räume: Rosemarie Kandzora.

Den Glanz bekommen Sie „gratis" dazu!

Jeden Kanister Glänzer erhalten Sie „einschließlich" Glanz! Denn Glänzer brauchen Sie nur dünn aufzutragen: Der Glänzer-Glanz kommt dann von selbst.

Probieren Sie's mal aus. Pflegen Sie Ihren Boden auf neue und moderne Art – mit Glänzer! Wie einfach alles geht, das lesen Sie in einer Minute auf dem Glänzer-Kanister. Und wenn Sie sich von Anfang an danach richten, dann wird Ihr Boden so schön, wie Sie es sich nur wünschen können!

Glänzer pflegt jeden Boden mit reinen, milden Edelwachsen und gibt ihm alles, was er braucht. Und Glänzer-Böden sauberhalten – das ist so leicht wie Teppichsaugen! Einfach drüberwischen ... ob trocken oder feucht: Der Schmutz ist weg, der Glanz ist da! Nirgends kann sich Staub festsetzen ... auch nicht in den letzten Ecken!

Beginnen Sie schon morgen mit der neuen Glänzer-Pflege. Sie sparen Zeit und sparen Mühe, denn der Glänzer-Glanz hält viele Wochen! Welchen Boden Sie haben, spielt keine Rolle: Glänzer ist für jeden Boden gut und richtig – also auch für Ihren! Das garantiert Ihnen die wissenschaftliche Prüfung.

Produkt: Glänzer glänzend geeignet für alle Böden

Glänzern kann man nur mit Glänzer

Glänzer erhalten Sie auch in Österreich, Frankreich, Belgien, Holland, Luxemburg, Dänemark und der Schweiz.

3 GV 11/5b

1

2

Das Reich des Kindes

❶ **Sitzmöbel aus Kunststoff und Holz. Die Holzmöbel lassen sich als Zweck- und Spielmöbel vielseitig benutzen.**

❷ **Ausgebautes Dachgeschoß. Größe etwa 15 Quadratmeter.**

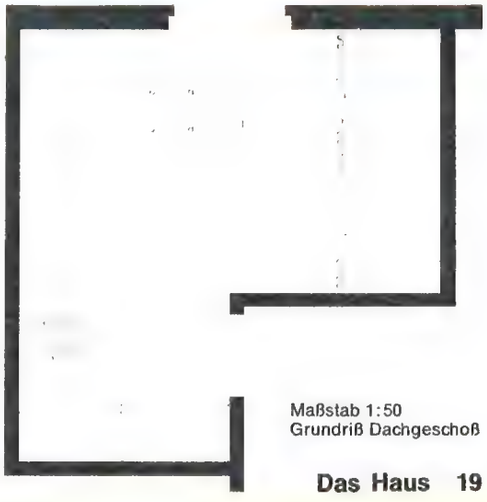
❸ **Kinderzimmer für zwei Kinder. Das Zimmer ist für ein größeres und ein kleineres Kind gedacht. Vorläufig hat das kleinere noch sein Kinderstühlchen und seine Spielecke. Das Klappbett, auf welchem das Bettzeug auf die Matratze geschnallt wird, hat eine große Wandtafel zum Malen.**

Fortsetzung von Seite 16

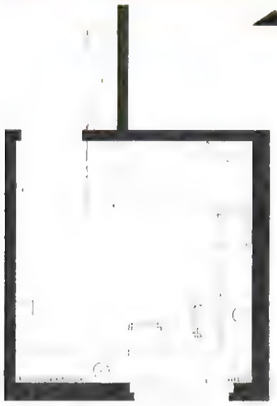
faserplatte, auf die alles mögliche mit Nadeln aufgesteckt werden kann. Oder eine mit Wandtafelfarbe gestrichene, auf Leisten aufgesetzte Hartfaserplatte für die Malkünste der Buben. (Bei der Tafel unten eine Leiste anbringen, die verhindert, daß Kreidestaub auf den Boden fällt!)

Natürlich muß man zunächst erforschen, in welche Richtung sich der Betätigungsdrang der Kinder entwickelt. Für die Eltern eine wichtige Aufgabe, diesen in vernünftige Bahnen zu lenken. In dem beschriebenen, mit einfachen Mitteln hergerichteten Raum kann auch eine elektrische Eisenbahn aufgebaut oder Tischtennis gespielt werden. Deshalb sind bewegliche Arbeitsplatten, die sich wegräumen lassen und nicht wertvoll sind, hierfür besonders geeignet.

Fortsetzung Seite 21

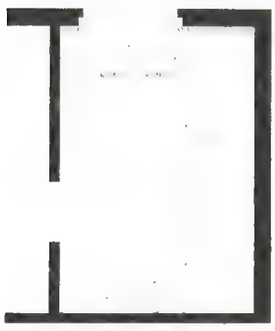


Maßstab 1:50
Grundriß Dachgeschoß



Maßstab 1:50
Grundriß Mädchenzimmer
Größe des Raumes
ca. 11,5 qm

Kinderzimmer für zwei Buben. Um den Kindern möglichst viel Bewegungsfreiheit zu geben, wurden die Einzelbetten vom Dachgeschoß als Etagenbetten aufeinandergestellt. Übereckgehende Platten mit Unterbauten sparen Platz.



In diesem kleinen Raum für zwei Kinder, in welchem noch ein Kleiderschrank aufgestellt werden mußte, wurden die Betten hintereinandergestellt, in der Höhe gestaffelt. Das eine Bett wurde mit Schubkästen unterbaut, in denen Spielzeug oder später auch das Bettzeug aufbewahrt werden kann. Unter dem Fenster eine teilweise unterbaute durchgehende, raumsparende Arbeitsplatte.

Das Reich des Kindes

Fortsetzung von Seite 19

Aber auch in sehr kleinen Zimmern mit einer raumsparenden feststehenden Arbeitsplatte unter dem Fenster kann man zusätzlich (z. B. bei Gesellschaftsspielen) eine bewegliche Platte aufstellen, um die herum man sitzen kann und die sich nach dem Spiel im Abstellraum oder hinter einem Schrank verstauen läßt.

Beim Möbelkauf sollte darauf geachtet werden, daß die Möbel noch nach Jahren ihren Zweck erfüllen (ausgenommen sind Bett, Stuhl und Tisch für das Kleinkind).

Etagenbetten sind nur dort, wo es wirklich keine andere Lösung gibt, zu befürworten. Ein Etagenbett mag zwar für die Kinder zeitweilig ganz amüsant sein, für die Mutter ist es zum Bettenmachen denkbar ungeeignet. Deshalb die Anregung, wenn der Raum klein ist oder eine Länge unter 4 m hat, Betten hintereinander (eventuell mit einer Überschneidung) in der Höhe zu staffeln, ein Bett mit Schubkästen für Spielzeug zu unterbauen. Dadurch wird der Raum unter den Betten genutzt, und wir erreichen eine Höhe, die das Bettenmachen nicht erschwert. Ist eines der Kinder krank, so hat die Mutter bei der Pflege eine Erleichterung, wenn sie das kranke Kind in das höher gestellte Bett legt. Bettunterbauten sind ebenso wie Arbeitsplatten unter dem Fenster immer Anfertigungen, da sie sich nach den jeweiligen Gegebenheiten richten müssen.

Sogenannte Kindertapeten sind nicht zu empfehlen, besser dürfte ein hübsch gemusterter Vorhang dem Zimmer Farbe geben. Das Spielzeug ist schon farbig genug, und das Kind soll nicht verwirrt, sondern angeregt werden.

Sammeln Sie lieber die ersten Malversuche Ihrer Kinder und heften Sie diese auf eine der beschriebenen Weichfaserplatten (die auch Teenagern gute Dienste leisten können) oder hängen Sie die Zeichnungen in einfache Wechselrahmen.

Und suchen Sie das richtige Spielzeug aus, gehen Sie sparsam damit um.

EINE NEUE PERSPEKTIVE:

Gardinen aus TREVIRA: müheloses Waschen, schnelles Trocknen, kein Knittern, lichtbeständig und äußerst haltbar, kein Spannen, kein Bügeln, kein Einlaufen und 5 Jahre Güte-Garantie.

TREVIRA

Auskünfte durch den TREVIRA-Dienst BT 897 der Farbwerke Hoechst AG., Frankfurt (M)-Hoechst

Warum ist diese Küche ein Vorbild?

Die Siematic war die erste deutsche Einbau-Küche, deren Form und Ausstattung internationale Gültigkeit erlangte. Dieser Vorsprung des Vorbildes wurde genutzt. Die Küche, die einen neuen deutschen Küchenstil begründete, ist voll ausgereift - zeitlos modern!

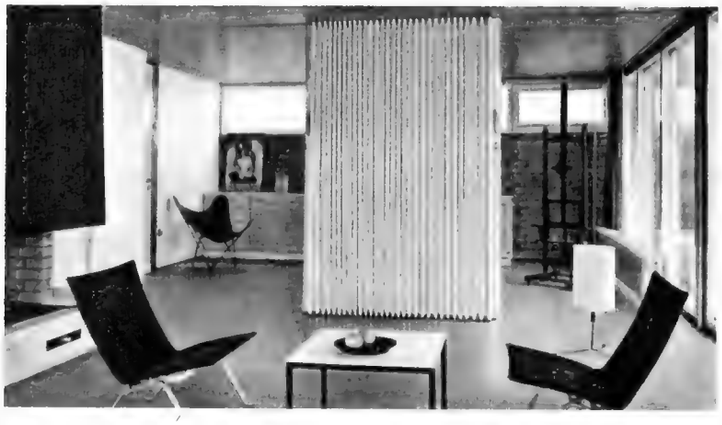
Beachten Sie die Einzelheiten: die durchlaufende Griffleiste, die leicht gewölbten Vorderfronten, die selbstschließenden Türen, das wertvolle Getalit-Material, die vielen Einbaumöglichkeiten und - den vernünftigen Preis!

Wollen Sie mehr erfahren? Möchten Sie sich über die wertvollen technischen Raffinessen der Siematic informieren? Schreiben Sie uns. Sie bekommen kostenlos den neuen, farbigen Siematic-Katalog mit Händlernachweis von den Aug. Siekmann-Möbelwerken, 4972 Löhne/Westf. Abt. DH 1

Siematic die Küche, die zum Vorbild wurde

multikord

die Tür, die eine Wand ist



Großzügig wohnen mit der Faltwand multikord!

Eine Wand, die beweglich ist! Wie Ihnen der Sinn steht, teilen Sie Ecken, Nischen und ruhige Zimmer ab. Wenn die großzügige Weite des Raumes wirken soll, schieben Sie multikord einfach zur Seite. multikord ist als Fertigelement leicht vorher einzuplanen und auch nachträglich einzubauen. Perfekte Technik: durchgehender Fußboden, leichtes Öffnen, feststellbare Weite nach freier Wahl. multikord aus der großen Spezialfabrik Europas.

KUPON Bitte schicken Sie mir ausführlichen Prospekt DH.

multikord HÜPPE & CO

29 Oldenburg (Oldb.), Postfach 769 · 7012 Fellbach-Stuttgart, Postfach 148

Wenn Hausreparaturen durchgeführt werden müssen

Jeder Hauseigentümer muß damit rechnen, daß von Zeit zu Zeit kleinere oder größere Reparaturen anfallen. Im allgemeinen wird sich der Hausbesitzer über seine Rechtsbeziehungen zu dem mit der Ausführung der Arbeiten betrauten Handwerker wenig Gedanken machen. Kommt es jedoch zu Unstimmigkeiten — etwa wenn die Arbeiten nicht zur Zufriedenheit des Auftraggebers ausfallen oder die Kosten überschritten werden —, so erweist sich die Kenntnis der einschlägigen Gesetzesbestimmungen als wertvoll; langwierige und kostspielige Prozesse können dadurch oft vermieden werden.

Jeder Reparaturauftrag, gleichgültig, ob er auf größere Umbauarbeiten, wie das Aufstocken eines Hauses, oder auf kleinere Ausbesserungsarbeiten, wie das Abdichten einer schadhaft gewordenen Wasserleitung, gerichtet ist, stellt rechtlich gesehen einen **Werkvertrag** dar, durch welchen sich der Handwerksmeister zur Ausführung der verlangten Reparatur, der Hauseigentümer zur Entrichtung der vereinbarten Vergütung verpflichtet (§ 631 BGB). Der Vertrag ist zustande gekommen, wenn der Hauseigentümer dem Handwerker den Auftrag erteilt und dieser ihn angenommen hat.

Sicherung des Auftraggebers durch Kostenvoranschlag

Zu den unangenehmsten Überraschungen gehört es für den Auftraggeber, wenn er nach Beendigung der Arbeiten feststellen muß, daß diese wesentlich höhere Kosten verursachen, als ursprünglich angenommen oder vom Handwerker unverbindlich zugesagt wurde.

Es ist deshalb bei größeren Reparaturen unbedingt zu empfehlen, sich einen regelrechten Kostenvoranschlag aufstellen zu lassen, am besten gleich durch mehrere Handwerker, ohne sich damit schon zu binden. Der Kostenvoranschlag kann in **unverbindlicher Form,** als bloße Übersicht über die voraussichtlich erwachsenden Kosten, oder aber als **bindendes Angebot** seitens des Unternehmers, das die Höhe der Kosten absolut festlegt und nicht überschritten werden darf, unterbreitet werden.

Es versteht sich von selbst, daß die zweite, den Unternehmer hinsichtlich des Preises verbindlich festlegende Form des Kostenvoranschlags, für den Hauseigentümer vorteilhafter ist. Gerade heute, in einer Zeit ständig steigender Personalkosten, ist es für den Auftraggeber von besonderem Wert, davor sicher zu sein, daß der Handwerksmeister ihm eine erheblich erhöhte Rechnung präsentiert mit dem Hinweis, daß seit der Auftragserteilung die Arbeitslöhne wieder gestiegen sind. Andererseits ist es gar nicht so leicht, einen Handwerksmeister zu finden, der bei der heute üblichen Überlastung mit Aufträgen noch bereit ist, das Kostenrisiko selbst zu tragen.

Erforderlich ist stets eine klare und eindeutige Vereinbarung zwischen Hauseigentümer und Handwerker (die unter allen Umständen schriftlich abgefaßt werden sollte), daß letzterer die Einhaltung des vereinbarten Preises **garantiert.** Dies geschieht bei Neubauten üblicherweise durch die Klausel „Preis schlüsselfertig", in anderen Fällen durch den Vermerk „fix und fertig" u. ä. Abzuraten ist in diesem Zusammenhang von der Anmeldung nachträglicher Sonderwünsche; diese darf der Unternehmer nämlich besonders in Rechnung stellen. Dabei kann u. U. die ganze Festpreisabmachung in Unordnung geraten und eine spätere Nachprüfung, ob der vereinbarte Preis auch eingehalten wurde, erheblich erschwert werden.

Aber auch ein Voranschlag, der lediglich als unverbindlicher Kostenüberschlag gegeben wurde, ist nicht ohne rechtliche Wirkung. Ergibt sich nämlich später, daß die Reparatur nicht ohne wesentliche Überschreitung der veranschlagten Kosten durchgeführt werden kann, so hat der Handwerker dies dem Auftraggeber unverzüglich **anzuzeigen** (§ 650 BGB). Letzterer ist in diesem Fall berechtigt, den Auftrag zu **kündigen**; er wird dies tun, wenn er von anderer Seite ein günstigeres Angebot bekommt. Er braucht dem Handwerker dann nur den der bereits geleisteten Arbeit entsprechenden Teil der Vergütung zu entrichten und ihm die in der Vergütung nicht mit inbegriffenen Auslagen zu ersetzen (§ 645 BGB). Der Unternehmer, der die Anzeige unterläßt, macht sich dem Auftraggeber u. U. schadenersatzpflichtig, nämlich dann, wenn dieser nachweist, daß er bei rechtzeitiger Anzeige die Arbeiten durch andere Handwerker hätte billiger ausführen lassen können. Hält der Auftraggeber dagegen trotz der Anzeige an dem Vertrag fest oder ist die Kostenüberschreitung nicht erheblich, so darf der Handwerker die vollen Kosten in Rechnung stellen.

Rechte des Auftraggebers bei Schlechtausführung

Der Handwerker ist verpflichtet, die Reparatur so durchzuführen, daß das Ergebnis seiner Arbeit nicht mit Fehlern behaftet ist und die zugesicherten Eigenschaften besitzt. Ist die Arbeit nicht von einwandfreier Beschaffenheit (tropft der eben erst montierte Wasserhahn; springt der Lack einer frisch gestrichenen Tür nach kurzer Zeit ab), so ist der Handwerker in erster Linie zur **Nachbesserung** verpflichtet (§ 633 Abs. 2 BGB). Würde ihm die Beseitigung des Mangels jedoch einen unverhältnismäßigen Aufwand verursachen, so ist er berechtigt, die Beseitigung zu verweigern.

Zur Wahrnehmung seiner Rechte muß der Hauseigentümer den Handwerksmeister vom Auftreten eines Mangels sofort in Kenntnis setzen und ihm unter Bestimmung einer angemessenen Frist zur Beseitigung desselben auffordern (§ 634 Abs. 1 BGB). Kommt der Handwerker der Aufforderung

nicht fristgemäß nach, so darf der Auftraggeber den Mangel entweder selbst beseitigen oder durch einen anderen Handwerksmeister beseitigen lassen und von dem zuerst beauftragten Handwerksmeister Ersatz der hierdurch entstandenen Auslagen verlangen (§ 633 Abs. 3 BGB). Doch darin erschöpfen sich die Rechte des Hauseigentümers noch nicht. Ist er nämlich an einer Nachbesserung nicht mehr interessiert, so kann er nach Ablauf der gesetzten Frist **Rückgängigmachung des ganzen Vertrages** (Wandelung) oder **angemessene Herabsetzung der Vergütung** (Minderung) oder, falls der Mangel auf einem Verschulden des Handwerksmeisters oder seiner Gehilfen zurückzuführen ist, auch **Schadensersatz** verlangen (§§ 634 Abs. 1, 635 BGB). Um sich diese Ansprüche zu sichern, muß der Auftraggeber seiner Mängelanzeige mit Fristsetzung noch den Vermerk beifügen, daß er die Beseitigung des Mangels nach Ablauf der Frist ablehne.

Die Bestimmung einer Frist ist entbehrlich, wenn die Beseitigung des Mangels unmöglich ist oder von dem Unternehmer verweigert wird oder wenn die sofortige Geltendmachung des Anspruchs auf Wandelung oder Minderung durch ein besonderes Interesse des Auftraggebers gerechtfertigt ist (§ 634 Abs. 2 BGB).

Welche Wirkungen hat die Abnahme der Arbeit?

Zu den Pflichten aus dem Werkvertrag gehört für den Auftraggeber die Abnahme des vertragsmäßig hergestellten Werks (§ 640 Abs. 1 BGB). Abnahme bedeutet hierbei, daß der Hauseigentümer die vom Handwerksmeister geleistete Arbeit annimmt und diesem gegenüber **als vertragsmäßig ausgeführt anerkennt.** Damit wird dem Handwerksmeister jedoch noch keine völlige Entlastung zuteil in dem Sinne, daß ihm eine völlig einwandfreie Leistung bescheinigt würde und alle weiteren Ansprüche des Auftraggebers gegen ihn dadurch ausgeschlossen wären. Vielmehr wird ihm lediglich bestätigt, daß seine Leistung **der Hauptsache nach** den vertraglichen Anforderungen entspricht.

Dennoch kann die Abnahme für den Hauseigentümer schwerwiegende Rechtsfolgen nach sich ziehen und sollte deshalb stets erst nach sorgfältiger Prüfung erteilt werden. Nimmt nämlich der Auftraggeber eine mangelhafte Arbeit ab, obschon er den Mangel kennt, so **verliert er seine Rechte** auf Mängelbeseitigung, Wandelung und Minderung, wenn er sie sich nicht ausdrücklich bei der Abnahme vorbehalten hat (§ 640 Abs. 2 BGB). Dieser Vorbehalt sollte im Interesse der Beweissicherung stets schriftlich erklärt werden.

Mit der Abnahme wird außerdem die **Vergütung** für den Handwerker **fällig** (§ 641 BGB). Eine weitere Rechtswirkung der Abnahme liegt darin, daß mit ihr die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der vom Handwerker erbrachten Leistung auf den Auftraggeber übergeht (§ 644 BGB); dieser hat mit anderen Worten vom Zeitpunkt der Abnahme an die Vergütung zu entrichten, auch wenn das Ergebnis der Arbeit nach diesem Zeitpunkt durch Zufall untergeht oder im Wert erheblich vermindert wird. Schließlich beginnt im Zeitpunkt der Abnahme die **Verjährungsfrist** für die Mängelansprüche des Hauseigentümers auf Nachbesserung, Wandelung, Minderung und Schadensersatz zu laufen. Diese Frist beträgt bei Arbeiten an einem Grundstück ein Jahr, bei Bauwerken fünf Jahre, bei sonstigen Arbeiten sechs Monate (§ 638 BGB). RA. Z.

Wer klug rechnet,
wählt die
HOOVER-Kombination

HOOVER

Symbol für technische Vollendung

Die HOOVER-Waschkombination schafft alle Arbeitsvorgänge des sonst so langwierigen Waschtages in ganz kurzer Zeit – schonend und gründlich! Sparsam durch Mehrfachverwendung der Lauge!

Waschen – nach dem patentierten HOOVER-System durch strömendes Wasser – 20 Pfund Trockenwäsche in einer halben Stunde!

Spülen – während die erste Wäschefüllung in der Spülschleuder mehrmals gespült wird, kann eine zweite gewaschen werden!

Schleudern – sehr hoher Trocknungsgrad – die Wäsche ist nahezu bügelfertig! – Schleuder arbeitet nur bei geschlossenem Deckel.

Regierungsbaumeister Leopold Sautter

Warmes Wohnen ist gesundes und billiges Wohnen

Ursprünglich hat der Mensch seine Behausungen geschaffen, um sich vor den Unbilden der Witterung und vor Feinden zu schützen. Das Haus sollte Regen und Kälte von ihm fernhalten. Das Holz mit seinen zahllosen winzigen Zellen war der von der Natur gegebene Wärmedämmstoff, der das schnelle Abwandern der Wärme des Herdfeuers aus den Blockhäusern verhinderte, der also – wie der Mensch dies zunächst auffaßte – das Eindringen der Kälte verminderte. Als später in den Städten wegen der vielen Feuersbrünste Steinhäuser immer mehr aufkamen (auch weil mit dem Eindringen des italienischen Einflusses in der Renaissancezeit der Steinbau als vornehmer angesehen wurde), beachtete man nicht, daß der Stein einen viel geringeren Wärmeschutz gewährt als Holz. Dies fiel zunächst auch nicht so sehr auf, weil die Wände der ersten Steinhäuser sehr dick waren und damit vergleichsweise zu den viel dünneren Holzwänden etwa denselben Wärmeschutz gewährten. Als man aber anfing, sparsamer zu bauen, dachte man viel mehr an die Standsicherheit der Gebäude als daran, daß die Steinwände auch einen ausreichenden Wärmeschutz gewähren müssen.

Mit der stärkeren Ausnutzung der Festigkeitseigenschaften der Baustoffe und mit dem Aufkommen zahlreicher neuer Bauarten ist aber die Sorge um einen gesundheitlich und wirtschaftlich guten Wärmeschutz unserer Häuser immer größer geworden. Dazu kamen noch die schmerzlichen Erfahrungen mit dem Kohlenmangel während und nach den beiden Weltkriegen und die Erkenntnis, daß unser Rohstoff Kohle für viel wichtigere Zwecke – zum Beispiel für die Erzeugung von Kunststoffen – ausgenutzt werden kann als für die Heizung, vor allem wenn seine Wärme durch ungenügend wärmedämmende Bauteile übermäßig in die Luft gejagt wird. Auch viele rheumatische Krankheiten sind durch ungenügenden oder falschen Wärmeschutz entstanden. Da der menschliche Körper selbst Wärme erzeugt, strahlt er auch Wärme an kältere Körper ab. Hält man sich nun in der Nähe eines solchen kälteren und die Wärme stark speichernden und leitenden Körpers – zum Beispiel einer Außenwand nur aus Stein – auf, so können durch die Wärmeabstrahlung einseitige Abkühlungen und auf die Dauer Gesundheitsschäden entstehen, zum Beispiel wenn man am Schreibtisch mit dem Rücken gegen eine kalte Außen- oder Treppenhauswand sitzt.

Behaglichkeit verlangt eine gewisse Gleichmäßigkeit des Raumklimas wegen der wichtigsten Eigentümlichkeit des menschlichen Wärmehaushalts, der gegen Störungen des ausgewogenen Strahlungsausgleichs zwischen Mensch und Umgebung hochempfindlich ist. Der Strahlungsausgleich mit der Umgebung ist gekennzeichnet durch den Oberflächen-Wärmestand *) des menschlichen Körpers und durch die Oberflächen-Wärmestände der Wände, Fenster, Möbel, Heizquellen usw. Der ausgewogene Strahlungsausgleich ist wichtiger als die Höhe des Wärmestandes der Raumluft, wobei der Oberflächen-Wärmestand der Raumumgrenzungen und der Luftwärmestand für das Behaglichkeitsgefühl in einer bestimmten Abhängigkeit voneinander stehen. Außerdem ist bei Störungen des Strahlungsausgleichs der Mensch gegen Kälte empfindlicher als gegen Wärme. Wir alle kennen das unangenehme Frösteln, wenn wir längere Zeit in der Nähe einer „kalten" Außenwand sitzen müssen. Als „kalt" empfinden wir die Wand, wenn der Wärmestand ihrer inneren Oberfläche unter 16 bis 17° C liegt. Das ist im Winter bei Außenwänden, die nur aus Mauern bestehen und nur den Mindestwärmeschutz nach der Norm gewähren, immer der Fall.

Ist dagegen die Innenseite der Außenwand mit einem Wärmedämmstoff wie verputzten Mineralfaserplatten, Kunststoffschaumplatten, Holzwolle-Leichtbauplatten oder tapezierten Holzfaser-Dämmplatten bekleidet, dann ist die Wärmeabstrahlung des Körpers zur Wand hin wesentlich geringer, und der Mensch fühlt sich wohl und behaglich, denn der Wärmestand der inneren Wandoberflächen beträgt dann über 16 bis 17° C.

Kalte Außenwände stören aber nicht nur den ausgewogenen Strahlungsausgleich. Ähnlich wie am Fenster kühlt sich auch an kalten Außenwänden die Raumluft ab, sinkt nach unten und streicht über den Fußboden in Richtung auf die Heizquelle. Wir alle kennen das unangenehme Gefühl der kalten Füße, die von dieser an kalten Fenstern und Außenwänden herabfallenden und über den Fußboden „ziehenden" Kaltluft herrühren. Schon bei einer Luftgeschwindigkeit am Fußboden von über 0,2 m/sec wirkt diese „Zugluft" störend, sogar wenn ihr Wärmestand (am Fußboden) etwa 18° C beträgt. Bei 16° C und darunter bekommt man unweigerlich kalte Füße mit all ihren unangenehmen Folgen. Auch hier kann nur der „Vollwärmeschutz" helfen, zumal eine Abhärtung gegen einseitigen Wärmeentzug oder gegen Zugluft nicht möglich ist.

Wir alle kennen weiter das unangenehme Frösteln, bis nach einer Nachtpause der Ofen oder die Heizung den Raum wieder richtig durchwärmt hat. Diese Anheizzeit wird durch Vollwärmeschutz bedeutend verkürzt, besonders wenn die Wärmedämmschicht auf der Innenseite der Außenbauteile angebracht wird. Der Wärmeschutz ist aber auch im Sommer für die Gesundheit wichtig: Die obersten Geschosse der Häuser – besonders ausgebaute Dachgeschosse oder Geschosse unmittelbar unter Flachdächern – müssen im Sommer einen ausreichenden Schutz gegen Überhitzung durch Sonneneinstrahlung erhalten. Die sommerliche Überhitzung ruft schon bei Erwachsenen Ermüdungszustände hervor. Kleinkinder und Säuglinge leiden darunter aber noch viel mehr.

Nun zu den wirtschaftlichen Fragen: Es ist bedauerlich, daß bei den meisten Bauvorhaben immer nur nach den Baukosten gefragt wird, aber nicht nach den Kosten für die Bewirtschaftung, wie dies zum Beispiel beim Kauf eines Kraftwagens oder einer anderen Maschine ganz selbstverständlich ist. Das Normenblatt (DIN 4108) „Wärmeschutz im Hochbau" kann – wie alle Normen – nur Mindestforderungen stellen. Der dort vorgeschriebene Mindestwärmeschutz führt aber zu keinen Brennstoffersparnissen. Obwohl der Mindestwärmeschutz in der DIN 4108 so gewählt ist, daß unter üblichen Verhältnissen sich kein Tauwasser an der inneren Oberfläche der Außenbauteile bildet (ausgenommen die Fenster), hat die Erfahrung immer wieder gezeigt, daß nicht nur in Küchen und Bädern mit ihrem hohen Wasserdampfgehalt der Luft, sondern auch in Schlafzimmern – besonders solchen ohne eigene Heizquelle – und in Ecken neben Schränken oder auch hinter Schränken in Wohnräumen in sehr vielen Fällen sich doch Tauwasser bildet. Das Tauwasser führt dann zu Durchfeuchtungen der Außenbauteile, wodurch ihr Wärmeschutz noch mehr verringert wird, und es entstehen Schimmelrasen und damit schlechter Geruch. All diese Erscheinungen sind der Gesundheit abträglich. Sie können durch Vollwärmeschutz sicher vermieden werden, weil durch ihn der innere Oberflächen-Wärmestand der Außenbauteile beträchtlich erhöht wird.

Zur Bestimmung des Mindestwärmeschutzes ist Deutschland in drei Wärmedämmgebiete eingeteilt. Für den Mindestwärmeschutz im mittleren Wärmedämmgebiet reichen aus: rund 37 cm dicke Wände aus Vollziegeln, 30 cm dicke Wände aus schwereren Hochlochziegeln und Schlackenbetonsteinen, 24 cm dicke Wände aus leichteren Hochlochziegeln, Schwemmsteinen, Kalksandstein- und Leichtbeton-Hohlblöcken. Erstrebenswert ist selbstverständlich ein Vollwärmeschutz, der etwa die doppelte bis vierfache Wärmedämmfähigkeit wie der in den Normen vorgesehene Mindestwärmeschutz hat. Er wird im allgemeinen durch eine Teilung der Aufgaben in tragende Bauteile und wärmedämmende Schichten auf der Innenseite erreicht und ist meist schon bei der Bauherstellung nicht teurer als die üblichen Bauarten. Da diese Verbundwände aber oft noch dünner sind, werden auch Ersparnisse an bebauter Fläche (Erdaushub, Kellermauerwerk, Dachtragwerk und Dachdeckung) erzielt, oder man gewinnt zusätzlich Flächen für die Innenräume. Endlich wird die Heizanlage wegen des geringeren Wärmebedarfs kleiner und billiger.

Neben diesen Vorteilen ergeben sich weiterhin Ersparnisse an Bau- und Werkstoffen, an Kohle für die Herstellung der Baustoffe und an Beförderungskosten. Da die Bauarten mit Vollwärmeschutz zugleich schneller austrocknen oder von vornherein trocken sind, wird die Bauzeit verkürzt. Es werden also Zwischenkredite eingespart, und die Mieten gehen früher ein. Aber selbst Bauteile, die zunächst teurer sind, machen ihre Mehrkosten (wie zum Beispiel Doppelfenster gegenüber Einfachfenstern) durch Ersparnisse an Wärmeverlusten und damit Brennstoffkosten in wenigen Wintern bezahlt.

Noch viel wichtiger sind aber die Vorteile des Vollwärmeschutzes für die Bewirtschaftung der Bauten. Die reinen Herstellungskosten geben keinen richtigen oder brauchbaren Maßstab für die Bewertung der Wirtschaftlichkeit einer Bauart. Wenn man für einen längeren Zeitraum, beispielsweise für 60 Jahre, die Kosten der Wärmeverluste innerhalb der Benutzungszeit ermittelt und sie dem Herstellungspreis zuzählt, so ergibt es sich, daß der Vollwärmeschutz als Gesamtkosten (Herstel-

*) Es wird hier stets das deutsche Wort „Wärmestand" an Stelle des Fremdwortes „Temperatur" gebraucht, dessen Notwendigkeit bei rein wissenschaftlichen Arbeiten, die nur die Wissenschaftler untereinander angehen, durchaus anerkannt wird. Für alle Erläuterungen dem wärmetechnischen Laien oder Nichtfachmann gegenüber ist das Wort „Wärmestand" von größerer Anschaulichkeit. Es ist – wie viele Sprachbilder der Wärmelehre – den Sprachbildern der Strömungstechnik (z. B. des Wassers) angepaßt. So kann sich der Nichtfachmann die Richtung des Wärmestromes viel besser vorstellen, wenn er hört, daß die Wärme stets vom höheren zum niederen Wärmestand strömt (wie das Wasser vom höheren zum niederen Wasserstand). Es wird dann hoffentlich endlich einmal die weitverbreitete irrtümliche Vorstellung überwunden werden, „die Wärme steige nach oben", wobei Wärme und warme Luft miteinander verwechselt werden. Aus einem geheizten Erdgeschoßraum strömt z. B. die Wärme durch die Kellerdecke nach unten in den kalten Keller.

lungspreis + Beheizungskosten) in 60 Jahren im allgemeinen nur ½. bis ⅓ der Kosten des Mindestwärmeschutzes benötigt. Neben den Hausbrandersparnissen werden durch die höhere Wärmedämmung auch Frost- und Tauwasserschäden sicher vermieden.

Als Vollwärmeschutz im mittleren Wärmedämmgebiet sind zu nennen: 1 Stein dicke Wände aus Vollziegeln und -steinen, Lochziegeln und -steinen oder Hohlblöcken jeder Art mit Dämmschichten auf der Innenseite aus geputzten, möglichst 50 mm dicken Mineralfaserplatten (Steinwolle, Glasfaser, Basaltwolle), Kunstharzschaumplatten, Korkplatten oder Torfplatten und aus mindestens 50 mm dicken Holzwolle-Leichtbauplatten. Will man Holzfaser-Dämmplatten verwenden, die nur gestrichen oder tapeziert zu werden brauchen, so wird man die Platten, die im allgemeinen höchstens 20 mm dick sind, auf etwa 30 mm dicken Leisten befestigen und dabei die Zwischenfache zwischen den Leisten mit Mineralfaser-, Kunstharzschaum-, Kork- oder Torfplatten voll ausfüllen **).

Besonders wichtig ist bei Wänden und allen anderen Außenbauteilen, daß der Wärmeschutz an allen Stellen des Bauteils vorhanden ist, also auch an Fensterstürzen, Fensterbrüstungen, besonders in Heizkörpernischen usw.

Häufig wird der Einwand erhoben, daß Türen und Fenster infolge ihrer Luftdurchlässigkeit so erheblich am Wärmeverlust beziehungsweise Wärmebedarf beteiligt seien, daß es übertrieben wäre, für die Wände einen hohen Wärmeschutz zu fordern, während die Wärme doch hauptsächlich durch die Fenster und Türen verlorenginge. Dies gilt nur zu einem geringen Teil für die Auskühlung von Räumen nach dem Abstellen der Heizung, nicht aber für den Dauerzustand des Heizens. Die laufenden Ersparnisse durch gut gedämmte Wände, Decken, Fußböden und Dächer ändern sich durch das Bestehen anderer Verlustquellen – also der Fenster und Türen – nicht. Wegen der großen Wärmeverluste soll man keine Einfachfenster vorsehen, sondern Verbundfenster, die nur ⅔ der Wärmeverluste des Einfachfensters verursachen, oder noch besser Kastendoppelfenster, bei denen die Wärmeverluste gegenüber dem Einfachfenster auf die Hälfte zurückgehen. Hauseingangstüren sollten aus denselben Gründen nicht unmittelbar ins Treppenhaus oder gar in eine Diele führen, sondern immer durch einen Windfang geschützt werden.

Jeder weiß aus eigenen Erfahrungen, wie ungemütlich und gesundheitsgefährdend fußkalte Böden sind. Dabei spielt der unmittelbare Wärmeentzug durch Wärmeableitung nur dann eine Rolle, wenn man die

** Ausführlichere Angaben über den Vollwärmeschutz enthält die Schrift des Verfassers: „Bauen mit Vollwärmeschutz" (60 Seiten DIN A 4, Grünzweig und Hartmann A.G., 67 Ludwigshafen am Rhein, Postfach 173. Schutzgebühr 5 DM).

Fortsetzung nächste Seite

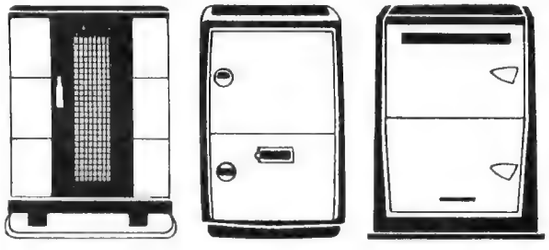
moderner Allesbrenner:
formschön und zuverlässig

Welche Heizanlage ist richtig?

Jeder Bauherr steht eines Tages vor dieser Frage. Und jeder muß – so oder so – eine eindeutige Antwort finden. Nicht ohne Grund heißt diese Antwort in zahllosen Fällen: der Allesbrenner! Für ihn sprechen eben zu viele überzeugende Tatsachen:

● preiswert in der Anschaffung ● einfach und bequem zu bedienen ● zuverlässig in der Heizleistung bei jeder Außentemperatur ● gut zu regeln und sicher im Dauerbrand ● sparsam im Brikettverbrauch ● leicht sauberzuhalten

Zum guten Ofen der gute Brennstoff: Braunkohlen-Briketts



GÜTEZEICHEN GEPRÜFTES GERÄT

Gehen Sie kein Risiko ein – kaufen Sie nur Heizgerate, die dieses Gütezeichen tragen!

GUTSCHEIN für kostenlose Zusendung der 48 seitigen Farbbroschüre „Ein Brennstoff für das ganze Haus" (Leitfaden für Ofenkauf und wirtschaftliches Heizen). Bitte ausschneiden und auf Postkarte einsenden an Ihre Braunkohlenbrikett-Beratungsstelle: Köln, Postfach 1425 oder Hannover 1, Postfach 859.

Warmes Wohnen ist gesundes und billiges Wohnen

Fortsetzung von Seite 25

Böden mit bloßem oder sehr leicht bekleidetem Fuß betritt. Wenn man richtiges Schuhzeug anhat, dann rührt die „Fußkälte" nur von dem Oberflächen-Wärmestand des Bodens her, der von der Wärmedämmung der Gesamtdecke und dem Wärmestandsunterschied zwischen der Luft über und unter der Decke abhängig ist. Auch bei den Fußböden sollte der Oberflächen-Wärmestand mindestens 16 bis 17° C, besser sogar 18° C betragen. Auch hier ist deshalb der Vollwärmeschutz der Decken — immer über Durchfahrten, Kellern und anderen ungeheizten Räumen — angebracht. Für Räume, die mit bloßen oder nur sehr leicht bekleideten Füßen betreten werden, eignen sich Holzfußböden (Dielung und Parkett jeder Art), Korkfußböden (Korkparkett) und Korklinoleum. Alle diese Böden können heute mit Kunstharz „versiegelt" werden, so daß man sie nicht mehr zu spänen und zu wachsen braucht. Es genügt, sie feucht aufzuwischen. Bei den Kunstharzversiegelungen unterscheidet man Tränksiegel (meist unter dem überflüssigen Fremdwort „Imprägniersiegel" angeboten) und Filmsiegel. Bei den Tränksiegeln wird der Fußbodenstoff getränkt, bei den Filmsiegeln nur mit einem Film überzogen, der mehr oder weniger in den Oberflächenporen des Fußbodenstoffes verklammert ist. Weiter kommen als fußwarme Beläge in Frage: Linoleum und PVC- (das ist das Kunstharz Polyvinylchlorid) Beläge auf wärmedämmenden Unterschichten — meist aus Filz. Bei ausgebauten Dachgeschossen verdienen auch die dort hingeführten Heizleitungen und Wasserleitungen besondere Beachtung. Selbst wenn die bewohnten Räume im Dachgeschoß einigermaßen abgedämmt sind, ist häufig der Wärmeschutz für diese Leitungen ungenügend, weil sie in den meist nicht abgedämmten Dachzwickeln hochgeführt werden. Die Rohre liegen dann ungeschützt unter der Dachhaut und frieren leicht ein. Sachgemäß werden die Leitungen dadurch geschützt, daß die Dämmung in der gesamten Dachschräge hinabgeführt wird, so daß die Zwickel ebenfalls unter dem Wärmeschutz liegen. Wenn im Spitzboden ein Ausdehnungsgefäß für die Sammelheizung aufgestellt wird, lohnt es sich, auch den Spitzboden abdämmen zu lassen.

Besonders gut eignet sich für Steildächer etwa folgende Abdämmung: Unter den Dachlatten wird zunächst Blattaluminium (Aluminiumfolie) als Strahlungsschutz angebracht, sowohl gegen die Wärmeausstrahlung aus dem Dachgeschoß im Winter wie auch gegen die Sonneneinstrahlung von außen im Sommer. Zwischen den Sparren werden Faserstoffmatten eingehängt mit dem Asphaltpapier nach außen oder Mineralfaserplatten oder Kunststoff-Hartschaumplatten mit oberer Pappeabdeckung. Sie werden durch seitlich angenagelte Leisten gehalten. Den Abschluß bildet eine Holzwolleplattenschicht, die wie üblich geputzt, oder eine Schicht aus Holzfaserdämmplatten, die nur gestrichen oder tapeziert wird. Ob ausgebaute Dächer einen Vollwärmeschutz besitzen, kann man sehr schön bei Schneefall feststellen: Bei Dächern

Tafel 1: Gesundheitliche Vorteile durch Vollwärmeschutz (VW) gegenüber dem Mindestwärmeschutz (MW) nach DIN 4108

Wirkungen des VW	Erzielbare Vorteile durch VW	Ergebnisse
Höherer Wärmestand der inneren Oberflächen der Raumumschließung.	Geringere Wärmeabstrahlung des Körpers an die Außenwände usw.	Verhütung von neuralgischen und anderen Erkrankungen.
	Geringere Abkühlung der Raumluft an Außenwänden und Fenstern.	Geringere „Zugluft", besonders über Fußboden: Keine kalten Füße mit ihren Folgen, ebenso für spielende Kinder.
	Vermeidung von Tauwasser an Wänden, Decken usw.	Verhütung von Schimmel- und Geruchbildung mit ihren gesundheitlichen Nachteilen.
	Geringere Wärmeableitung von Fußböden.	Für Füße mit Schuhwerk: keine Erkältung, ebenso für auf dem Fußboden spielende Kinder.
	Schnelleres Anheizen der Räume, besonders bei innerer Dämmschicht.	Frühere Benutzbarkeit und Behaglichkeit.
Schutz gegen übermäßigen Wärmeandrang von außen im Sommer.	Allgemein gelangt weniger Wärme von außen in die Räume.	Verhütung von Wärmestauungen (besonders wichtig für Kleinkinder in Dachgeschossen). Ruhigerer Schlaf.
	Bei Außenbauteilen mit innerer Dämmschicht ist Wärmeandrang besonders gering.	

Innenleben o. k.?

Was eingemauert unter Putz liegt, ist jeder Kontrolle entzogen; da heißt es vorher prüfen! Besonders die Frage der Abflußrohre darf man nicht leicht nehmen: Abflußrohre müssen unverwüstlich sein besonders aber unempfindlich gegen Hitze, selbst gegen kochendes Wasser! Keine Experimente! Hier geht es um die Sicherheit. Darum gehören Abflußrohre aus Gußeisen ins Haus. Wer zum Bewährten greift, weiß, was er hat!

Guß bedeutet Plus – ein Plus an Sicherheit!

Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar
Eisengießerei Hofmann, Windsheim
Eisengießerei und Maschinenfabrik Keulahütte GmbH. Lüneburg
Eisenwerke F.W. Düker GmbH. u. Co., Karlstadt
Essener Eisenwerke Schnutenhaus & Linnmann Essen-Altenessen
Guß- und Armaturwerk Kaiserslautern
Halbergerhütte GmbH., Brebach/Saar
Hüttenwerk Weiherhammer, Bayern
Rheinstahl Eisenwerke Gelsenkirchen AG., Gelsenkirchen
Warsteiner Eisenwerke, Warstein

Bitte fordern Sie Prospektmaterial bei unserer Werbestelle: Büro Otten Abt. A 7, 5 Köln 4, Schließfach 34 an

mit Vollwärmeschutz bleibt der Schnee liegen, während er bei ungenügend wärmegedämmten Dächern abtaut, ein Zeichen, daß dort zuviel Wärme nach außen dringt.

Bei flachen Dächern bedarf der Wärmeschutz natürlich besonderer Sorgfalt, weil hier Dachhautträger und Dämmträger eins sind. Fehlt beispielsweise bei allein obenliegender Dämmschicht ein Dachüberstand, so entsteht zwischen dem Ende der Dämmschicht des Daches und dem Ende der Wanddämmschicht eine große Wärmebrücke, die unweigerlich zu Tauwasserbildungen in der Raumecke führt. Deshalb muß der Dachfuß über die Wand vorgeschoben werden, so daß also auch die Dämmung des Daches vorrücken kann, oder es wird an der Unterseite der Tragdecke eine zweite Dämmschicht angeordnet, was zweckmäßiger ist, besonders wenn sie an die innere Dämmschicht der Wände anschließt. Da bei Flachdächern die Dachhaut einen dichten Abschluß nach außen bildet, darf für die Feuchtigkeit, die mit dem Wärmestrom in der Stahlbetondecke nach oben steigt, ein Dampfdruckausgleich unterhalb der gegen Durchfeuchtung von unten geschützten Wärmedämmschicht nicht fehlen. Das ist, kurz gesagt, eine durch Hohlräume gebildete Entlüftung zwischen Beton und Dämmschicht.

Im ganzen gesehen, sollte man immer einen Vollwärmeschutz der Häuser anstreben, dessen große und vielfältige Vorteile in den nebenstehenden Tafeln zusammengestellt sind.

Tafel 2: Wirtschaftliche Vorteile bei der Bauherstellung durch Vollwärmeschutz (VW) gegenüber dem Mindestwärmeschutz (MW) nach DIN 4108

Wirkungen des VW	Erzielbare Vorteile durch VW	Ergebnisse
Herstellungskosten der Bauteile mit VW zum Teil geringer, meist aber etwas höher als bei MW.	Gegenüber 1½-Stein-Wänden mit MW sind VW-Wände gleichpreisig oder meist etwas billiger.	Zum Teil Ersparnisse an Herstellungskosten.
	Gegenüber 1-Stein-Wänden mit MW sind VW-Wände meist in vertretbaren Grenzen teurer, ebenso VW-Fenster gegenüber Einfachfenstern (MW) usw.	Mehrkosten werden in wenigen Jahren durch Ersparnisse an der Größe der Heizanlage und beim Betrieb des Gebäudes ausgeglichen.
Gegenüber 1½-Stein-Wänden mit MW sind VW-Wände dünner.	Ersparnisse an Gebäudegröße bei gleicher Innenraumgröße.	Ersparnisse an bebauter Fläche und dadurch an Erdaushub, Kellermauerwerk, Dachfläche.
Verringerung des späteren Wärmebedarfs (etwa auf die Hälfte).	Verkleinerung der Heizanlage (Heizkessel und Heizkörper). Bei innerer Dämmschicht weitere Verkleinerung.	Ersparnisse an Gestehungskosten der Heizanlage.
Schnellere Austrocknung des Gebäudes, besonders im Winter.	Verkürzung der Bauzeit, also frühere Inbetriebnahme des Gebäudes.	Ersparnisse an Arbeitszeit, an Zwischenkrediten und meist an Vormieten. In vielen Fällen frühere Mieteinnahme.

Tafel 3: Wirtschaftliche Vorteile beim Betrieb des Gebäudes durch Vollwärmeschutz (VW) gegenüber dem Mindestwärmeschutz (MW) nach DIN 4108

Wirkungen des VW	Erzielbare Vorteile durch VW	Ergebnisse
Beträchtlich verringerter Wärmebedarf (etwa um die Hälfte).	Im Dauerbetrieb erhebliche Einsparung an Brennstoffen.	Etwa 50% Ersparnisse an Heizkosten.
	Erhebliche Verkürzung der Anheizzeit, besonders bei innerer Dämmschicht, ohne nachteilige Verkürzung der Auskühlzeit.	Weitere Heizkostenersparnisse usw.
Höherer Wärmestand der inneren Oberfläche der Außenbauteile.	Senkung des Wärmestandes der Raumluft möglich.	Weitere Heizkostenersparnisse.
	Die Haustiere brauchen weniger Wärme abzugeben und bleiben gesund.	Ersparnisse an Futter-, Tierarzt- und Arzneikosten usw.
Vermeidung von Tauwasser- und Schimmelbildung.	Längere Gebrauchsdauer von Tapeten, Anstrichen, Möbeln und weniger Ausbesserungsarbeiten.	Ersparnisse an Gebäudeunterhaltung.
Vermeidung von Frostschäden.	Keine Ausbesserungsarbeiten.	Ersparnisse an Gebäudeunterhaltung.
Zum Teil (bei Ausfachungen und Wandschürzen, auch „Vorhangwände" genannt) sehr viel dünnere Wände als bei MW.	Vergrößerung der Raumflächen.	Bessere Ausnutzung des Gebäudes oder höhere Mieteinnahmen.
Gesundheitliche und wirtschaftliche Vorteile durch VW insgesamt.	Steigerung des Gebrauchswertes (Wohnwertes) des Gebäudes.	Höherer Eigenwert oder höhere Mieteinnahmen. Weniger Arzt- und Arzneikosten.

Im modernen Haushalt:

Ein Druck auf den Programm-Taster – und Ihre Wascharbeit ist getan. Der BOSCH Waschautomat mit Programm-Taster stellt sich selbsttätig auf jede Wäsche ein. Je nach Gewebeart und Verschmutzung regelt er automatisch Waschgang, Temperatur und Spülgänge. Das ist echter Waschkomfort:

- 15 verschiedene Waschprogramme werden vollautomatisch gesteuert
- Hygienisches Waschen durch echtes Zwei-Laugen-Verfahren, völliger Laugenwechsel zwischen Vor- und Hauptwäsche
- 3 oder 5 Spülgänge, je nach Waschprogramm, mit jeweils frischem Wasser
- 5 kg Trockenwäsche Fassungsvermögen
- Auf Rollen frei beweglich

BOSCH Waschautomat WAS 5 mit eingebauter Schleuder – WA 5 ohne eingebaute Schleuder.

Das bewährte, engmaschige BOSCH Kundendienstnetz bietet Sicherheit für alle Zeit.

HW 163

BOSCH Waschautomat mit Programm-Taster

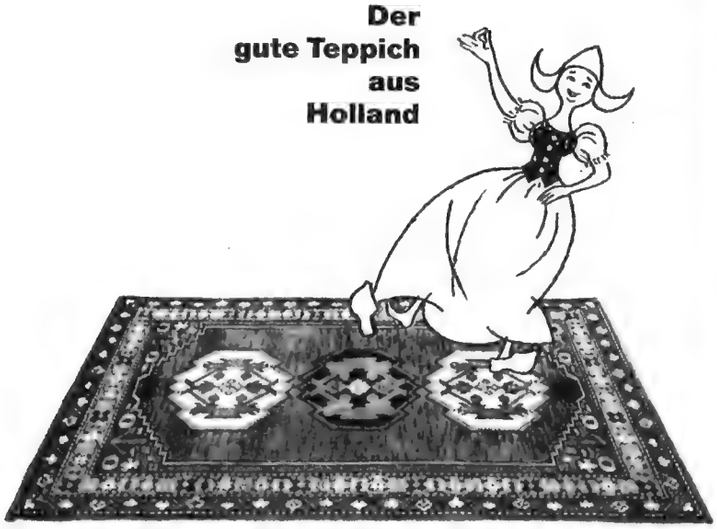
desso

Ob klassisch oder modern, – ein desso-Teppich bedeutet immer gewebtes Wohlbehagen.

Jeder desso-Teppich aus 100% reiner Schurwolle ist schön, dauerhaft und preisgünstig.

Erhältlich in Fachgeschäften u. Kaufhäusern. Bezugsnachweis durch Desso, Oss/Holland

Der gute Teppich aus Holland



Ohne Pflege unbegrenzt haltbar

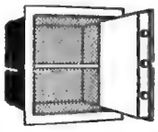
REUSCHENBACH

EICHEN HAUSTÜREN LADENTÜREN

Genormte Größen daher sehr preiswert und sofort ab Lager

Türenfabrikation J. REUSCHENBACH 5451 Wüscheid Tel.: (02638) 424

Fordern Sie Prospekt O



Bauen Sie?

Dann einen

Mauertresor

diebessicher • feuersicher

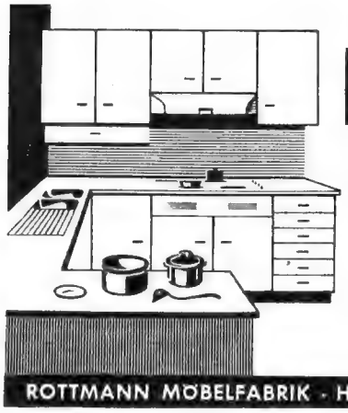
W. MARSHALL

STUTTGART N, Bolzstraße 8, Abt. R

Elastic Stahl-Schwingtore

mit kleinstem Raumbedarf für Garagen, Fahrzeughallen usw. Mit einem Griff dreifach zu verriegeln, einfachster Einbau. In 6 Normgrößen sofort lieferbar.

Deutsche Metalltüren-Werke Aug. Schwarze AG. Bradwede i.W. Vertriebs Abt. 11



ROTTMANN ALLRAUM-KÜCHEN

mit der widerstandsfähigen Oberfläche aus Resopal

und dem bewährten RESOPAL-DEKOR ROKUSTO (Muster geschützt)

ROTTMANN MÖBELFABRIK · HERFORD/W · ABT. 3/20

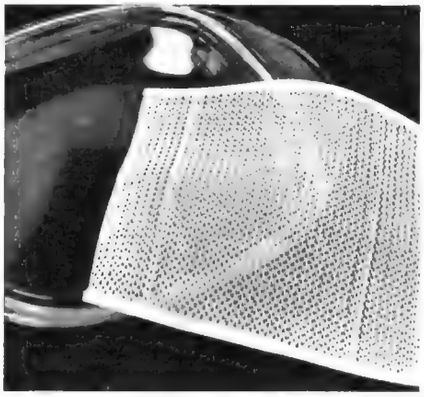
„Brandenburger" gibt es trotz allen Fortschritts

Von Christa Boehr

Die Hausarbeit wird mehr und mehr zum Vergnügen. Oder sagen wir: fast zum Vergnügen. In ein paar Jahren können wir so ziemlich alles durch Knöpfchendruck erledigen und brauchen dann nur noch aufzupassen, daß wir den Schalter für den ferngesteuerten Bohnerbesen nicht mit dem des automatischen Rasenmähers verwechseln.

Nur, wer unsere Pfannen und Töpfe dann scheuern wird, das steht noch nicht fest. Wahrscheinlich werden die Hausfrauen das nach wie vor selber tun müssen, obwohl eine Hausfrauenbefragung kürzlich ergeben hat, daß das Töpfescheuern immer noch zu den meistgehaßten Hausarbeiten gehört. Auch die teuerste Geschirrspülmaschine erspart uns das leidige Topf-Finale nicht.

Natürlich kennen erfahrene Hausfrauen alle möglichen kleinen Kniffe, um auch diese Arbeiten erträglich zu machen: Töpfe, Backformen und Ähnliches sofort einweichen, moderne Spülmittel verwenden. Hat's mal ein „Brandenburger" Gericht gegeben, so wird das schnell entleerte Kochgeschirr mit Wasser gefüllt und flink auf ein nasses Scheuertuch gestellt. Der festgebrannte Bodensatz weicht dann besser ab. Ganz wichtig: Zum Säubern bitte niemals scharfe, spitze oder metallene Gegenstände benutzen. Das kleine Malheur wird sonst nur noch größer: Der zerkratzte Topfboden, die Kuchenform mit ange-



Dieses Scheuertuch aus Nylon ist einzigartig in Verarbeitung und Anwendbarkeit. Ein derber, scharfkantiger Nylonfaden wurde hier so verwebt, daß selbst grobe Verschmutzungen leicht entfernt werden können, ohne daß die Stabilität des Tuches leidet. Hersteller: Wilh. Haas Nachf., Scheurenstraße 26.

Ein praktischer Topfreiniger, der sich durch den angewinkelten Stiel besonders gut handhaben läßt und die Finger sauberhält. Das Geflecht aus Perlon reinigt gründlich und entfernt sicher alle angelegten Speisenreste bei größter Schonung der Töpfe und des Geschirrs. Der Topfreiniger läßt sich bei Bedarf durch den griffigen Schraubknopf am Stiel leicht auswechseln. Das Ganze ist ein holländisches Erzeugnis und in den Haushaltgeschäften zu haben.

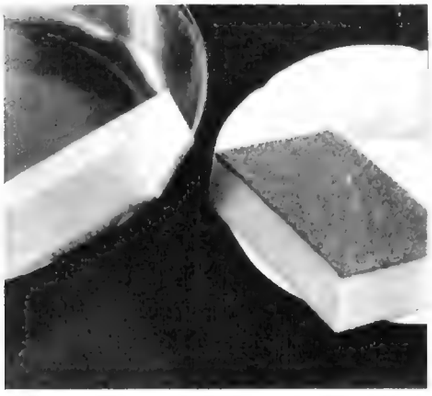
Collo Grill Rein hat eine wesentliche Verbesserung dadurch erfahren, daß der Plastikflasche eine Bürste aufgesetzt ist, mittels der die Flüssigkeit dosiert werden kann. Collo-Grill Rein reinigt selbsttätig alle Innenteile der Elektro-, Gas- und Kohlenherde, Spezialgrill-, Brat- und Backgeräte, entfernt Angebranntes und Angesetztes aus feuerfesten Glasgeschirren, aus Keramik- und Stahltöpfen usw. Hersteller: Fa. Collo-Rheincollodium GmbH, Köln, Werk Hersel.

rauhter Innenfläche bieten die schönsten „Ansatzpunkte"! Kein Wunder, daß also auch die nächste Nußtorte zur Hälfte hängenbleibt und der Milchtopf bald ein Daueranbrenner ist. Ein kunststoffverhorntes Scheuerfrottee erlöst uns aus diesem Dilemma. Alles, was sich am Geschirr — und erst recht an Töpfen, Pfannen und Backformen — festgesetzt hat, läßt sich gründlich und mühelos mit dem handlichen Scheuerfrottee entfernen. Die Hausfrauenhände leiden dabei ebensowenig wie die kostbaren Küchengeräte. Billig ist gutes Kochgeschirr heute ja wirklich nicht.

Hier sind noch ein paar Tips, die das gefürchtete Ansetzen verhindern helfen: Schlechte Kochtöpfe mit zu dünnen, gelöteten oder verbeulten Böden nur noch zum „Topfschlagen" an Kindergeburtstagen benutzen! Zum Kochen von Milch und Milchspeisen immer den gleichen Topf verwenden und zwischendurch weder Wasser darin kochen noch Fleisch darin braten (auch „ganz ausnahmsweise" nicht). Milchtöpfe vor dem Einschütten der Milch kalt umspülen. Reis nach dem ersten Aufkochen nicht umrühren, auf Dampf oder kleinster Flamme weichquellen lassen. Leere oder fast leere Töpfe nie auf der noch heißen Elektroplatte stehen lassen.

Und schließlich noch ein Wink für feuerfestes Glas oder Porzellan: Die braunen, fest eingebrannten Ränder an solchen Töpfen und Auflaufformen lassen sich mit Scheuerfrottee und einem Brei aus Essig und grobem Salz ganz leicht abreiben, solange sie nicht wiederholt eingebacken wurden. Wenn das bisher grimmig verscheuerte Viertelstündchen nach Tisch zukünftig für eine kleine Ruhepause ausreicht, sieht dann der ganze Tag nicht schon viel rosiger aus? Auch wenn's mit dem ferngesteuerten Bohnerbesen noch ein Weilchen dauern sollte . . .

(lid)



Der neue hygienische Spülschwamm aus Spezialschaumstoff, der weder Geruch noch Fett annimmt, im Wasser schwimmt, bis 50 Grad wärmebeständig ist. Seine Spezial-Schaumstoffseite spült und reinigt das Geschirr schnell und gründlich; die Spezial-Schmirgelseite scheuert schonend und schnell Töpfe. Hersteller: Rheinische Schmirgel-Werke GmbH, Beuel/Bonn.

Elektro-Puzzi pflegt und reinigt Elektro-Kochplatten. Sauberste Anwendung: durch leichten Druck auf die Tube tritt etwas von dem Pflegemittel in den Schwamm und wird direkt auf die Platte aufgetragen. Mit einem Tuch wird leicht nachgerieben. Nach Gebrauch wird die Tube einfach mit einer Verschlußkappe zugedrückt. Hersteller: Nicco-Werk, Beuel/Rhein.

Das Silberputzen war lange Zeit eine langwierige Arbeit; jetzt geht es in dem modernen Tauchverfahren in Sekunden. Das neue Collo-Silberbad ermöglicht in einer für Hände und Gegenstände gleich schonenden Weise die Reinigung von Silber-, Gold-, Messing- und Kupfergegenständen in vier Sekunden! Die giftfreie Tauchlösung enthält keine Schleifmittel und ist daher für alle Silbersachen ein mildes Verjüngungsbad. Die zu putzenden Gegenstände werden in die breithalsige Plastikflasche gesteckt, vier Sekunden darin gelassen, dann abgerieben — das ist alles! Hersteller: Collo-Rheincollodium, Hersel bei Bonn.

Ein zusätzlicher Raum ohne Mehrkosten

Ist das nicht eine feine Sache? Ein Bastelraum für Vati oder ein Spielzimmer für die Kinder? Noch bei der Bauplanung war dieser Raum als Heizkeller vorgesehen, aber dann entschloß sich der Bauherr für eine Gas-Zentralheizung mit dem Vaillant-Heizgeyser Circo. Die geringen Anlagekosten, die bequeme Art zu heizen und der zusätzlich gewonnene Raum waren überzeugende Argumente. Übrigens — Sie kennen doch sicher längst die Circo-Heizung, die Zentralheizung mit den vielen Vorteilen. Sonst fordern Sie sofort von uns entsprechende Unterlagen an.

Vaillant
GEYSER

+++ 177

JOH. VAILLANT K.G.
5630 REMSCHEID
Postfach 409

Das **Haus Ihrer Träume** kostet keineswegs mehr, wenn Sie es mit Unterstützung des Architekten nach eigenen Plänen verwirklichen. Vor allem sind Sie auch frei in der Wahl der Baustoffe und können mit Mauer- und Dachziegeln das gesunde, behagliche und wirtschaftliche Wohnen vom Erdgeschoß bis unter's Dach gleich mit einbauen. Nach wie vor gilt: Ziegel machen sich bezahlt.

Gutschein An den Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie
Bonn, Schaumburg-Lippe-Str. 4

Senden Sie mir bitte sofort die aufschlußreiche Druckschrift „Der richtige Baustoff – und die Rechnung geht auf".

Name: _____

Adresse: _____

G 4

Dorschel

ZIEGEL
machen sich bezahlt

Erhalten und verbessern

Bausparverträge auch für Hausbesitzer

Bausparverträge werden nicht nur von Bauinteressenten, sondern in zunehmendem Maße auch von Hausbesitzern abgeschlossen. Für sie geht es darum, das einmal Geschaffene zu erhalten oder zu verbessern. Hierbei handelt es sich im wesentlichen um zwei Gruppen: einmal um diejenigen, die schon frühzeitig für die Instandhaltungsarbeiten an ihrem Einfamilienhaus, ihrer Eigentumswohnung oder ihres Miethauses die finanzielle Grundlage schaffen wollen; zum anderen um diejenigen, die Instandsetzungen und Modernisierungen durchführen müssen. Für alle diese Fälle eignet sich ein Bausparvertrag bei einer der vierzehn zur Sparkassenorganisation gehörenden öffentlichen (Landes-)Bausparkassen. Ein Bausparvertrag bietet dem Hausbesitzer manche Vorteile: Er kann regelmäßig in kleinen Beiträgen Eigenkapital ansammeln, das sich nicht nur durch Zinsen, sondern auch um die Wohnungsbauprämien vermehrt. An Stelle der Wohnungsbauprämien können auch Sonderausgaben in Höhe der Sparbeiträge geltend gemacht werden, wodurch sich die Einkommensteuer verringert. Gleichzeitig mit dem „Ansparen" erhält der Hausbesitzer auch einen Rechtsanspruch auf ein Baudarlehen.

Wer z. B. monatlich 40 DM auf ein Bausparkonto zahlt, kann nach gut 6 Jahren über ein Sparguthaben von mindestens 4000 DM verfügen; davon sind rund 1137 DM allein Zinsen (Zinssatz 3%) und Wohnungsbauprämien. (Ein solches oder höheres Guthaben läßt sich natürlich auch in kürzerer Zeit durch höhere Sparleistungen erreichen und auch dann, wenn auf Grund des Familienstandes die Wohnungsbauprämie mehr als 25%, also zwischen 27% und 35%, der Sparbeiträge beträgt.) Zu dem Sparguthaben in der genannten Höhe kann der Hausbesitzer ein Bauspardarlehen von 6000 DM erhalten, so daß er für die Finanzierung der Arbeiten an seinem Haus über 10 000 DM verfügen kann. Das Darlehen ist seitens der Bausparkasse unkündbar und wird nachrangig (II. Hypothek) im Grundbuch eingetragen. Das ist besonders dann wichtig, wenn eine erste Hypothek noch nicht zurückgezahlt ist und somit die erste Rangstelle noch nicht frei ist, um als Sicherheit für ein neues Darlehen zu dienen. Und: Der Zinssatz des Bauspardarlehens ist niedrig (5%); er ändert sich nicht, gleichgültig, wie sich der Kapitalmarkt entwickelt.

Zinszuschüsse und erhöhte Abschreibungen

In den Fällen, in denen die Finanzierungsmittel früher gebraucht werden, als die Vertragssumme – Sparguthaben und Darlehen – zugeteilt werden kann, gewähren die Bausparkassen einen Zwischenkredit. Hausbesitzer, die es ganz eilig haben, können von den Bausparkassen der Sparkassen auch ein sogenanntes Sofortdarlehen schon im Zeitpunkt des Abschlusses des Bausparvertrages erhalten oder auch, ohne einen Bausparvertrag abzuschließen.

Ähnlich wie in der Sparzeit hilft Vater Staat auch während der Tilgungszeit. Für Darlehen zur Instandsetzung und Modernisierung von Altbauwohnungen werden aus Bundesmitteln für die Dauer von fünf Jahren Zinszuschüsse in Höhe von 3% des Ursprungsdarlehens gezahlt, so daß der Darlehensnehmer eines Bauspardarlehens, dessen Zins 5% beträgt, nur 2% – des ursprünglichen Darlehensbetrages – an Zinsen selbst zu tragen hat. Die so verbilligten Darlehen dürfen für die Finanzierung von Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten bei Einfamilienhäusern höchstens 6000 DM, bei Zweifamilienhäusern höchstens 7500 DM, bei Mehrfamilienhäusern je Wohnung höchstens 3000 DM betragen. Die Arbeiten müssen überwiegend in der Zeit vom 1. November bis 30. April durchgeführt werden, denn diese staatliche Hilfe für die Hausbesitzer soll zugleich dazu dienen, den Baumarkt im Sommer zu entlasten.

Den Eigentümern von Altbauten einschließlich eigengenutzter Einfamilienhäuser kommt auch das Einkommensteuergesetz bei bestimmten Aufwendungen entgegen (§ 51 q Einkommensteuergesetz, § 82 a Durchführungsverordnung zum Einkommensteuergesetz und Abschn. 158 Abs. 2 Einkommensteuer-Richtlinien 1961). Der Steuerpflichtige kann von den Herstellungskosten, die durch folgende Baumaßnahmen entstehen, im Jahr der Herstellung und in den folgenden neun Jahren jeweils bis zu 10% absetzen. Nach diesen zehn Jahren bemißt sich die Abschreibung für den dann noch vorhandenen Wert nach der Restnutzungsdauer des Gebäudes. Begünstigt sind: Wohnungsabschluß mit oder ohne Vorraum in der Wohnung; Kochraum mit Entlüftungsmöglichkeiten; Wasserzapfstelle und Spülbecken; Anschlußmöglichkeit für Kohle-, Gas- oder Elektroherd, Öfen und Heizgerät; entlüftbare Speisekammer; neuzeitliche sanitäre Anlagen einschl. eingerichtetes Bad oder Dusche und Waschbecken; elektrische Brennstellenanschlüsse und Steckdosen; Einbau einer Heizungsanlage.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme der erhöhten Absetzungen ist, daß mehr als die Hälfte der Nutzfläche des gesamten Gebäudes Wohnzwecken dient und die genannten Anlagen oder Einrichtungen zwischen dem 31. Dezember 1957 und dem 31. Dezember 1967 geschaffen werden. Über weitere Einzelheiten hierzu, insbesondere über zusätzliche Maßnahmen der einzelnen Bundesländer, kann die Bausparkasse der Sparkassen Auskunft geben, in deren Geschäftsbereich das Finanzierungsobjekt liegt. He.

glück kommt oft ganz unverhofft!

So am Sonntag mit dem eigenen Wagen irgendwohin ins Grüne fahren zu können — wär' das nichts für Sie? Oder in der Urlaubszeit mit dem eigenen Volkswagen eine frohe Ferienfahrt zu starten — wem würde das keine Freude bereiten? ... Warum wir vor Ihnen hier diese angenehme Zukunftsmusik aufspielen? — Nun, ganz einfach: Im Bausparer-Wettbewerb 1963 ist als zweiter Spitzenpreis wieder ein Volkswagen (Exportausführung mit Schiebedach) im Wert von 5230 DM von den „Bausparkassen der Sparkassen" ausgesetzt worden. Beim vergangenen Bausparer-Wettbewerb war es ein Bausparer aus Württemberg, der diesen begehrten „fahrbaren Untersatz" bei der Verlosung der Spitzenpreise gewann. Mit Geduld und Eifer hatte er Pluspunkte für den Bausparer-Wettbewerb gesammelt, ohne in seinen kühnsten Träumen zu ahnen, daß er am Ende des Wettbewerbs der Gewinner des zweiten Spitzenpreises sein würde. Ja, Glück kommt oft ganz unverhofft! — Die süßen Früchte — sprich: Gewinnchancen —, die beim Bausparer-Wettbewerb 1963 wieder geboten sind, sollten auch Sie bestimmen, sich um neue Bauspar-Interessenten zu bemühen, die zum Abschluß eines Bausparvertrages bei einer der „Bausparkassen der Sparkassen" bereit sind. Die Werbung neuer Bausparer gelingt Ihnen ohne viel Mühe, wenn Sie die großen Vorteile des Bausparens überzeugend ins Feld führen: Bausparen bringt vor allem erhebliche Steuervorteile oder auch Wohnungsbauprämien bis zu 400 DM im Jahr ein! Überzeugen Sie mit Ihrer Überzeugung andere, dann werden Sie uns genügend Anschriften melden können!

Die große Chance im Bausparer-Wettbewerb 1963

Auch im Bausparer-Wettbewerb 1963 winkt als 1. Spitzenpreis wieder die Finanzierung eines Eigenheims in Höhe von 60 000 DM — davon 15 000 DM in bar und 45 000 DM als Baudarlehen. Daneben sind von den „Bausparkassen der Sparkassen" ein Volkswagen, eine Marokkoreise, eine Islandreise und 24 hohe Geldpreise zur Belohnung erfolgreicher Teilnehmer am neuen Wettbewerb ausgesetzt. Und die süßen Früchte des Wettbewerbs hängen niemandem zu hoch — denn: An der Verlosung der Spitzenpreise nimmt jeder Bausparer teil, der in der Wettbewerbszeit wenigstens zwei neue Interessenten wirbt, die Bausparverträge über eine Gesamtsumme von mindestens 30 000 DM abschließen. Diese Meldung einiger Bauspar-Interessenten an Ihre heimische „Bausparkasse der Sparkassen" fällt Ihnen

bestimmt nicht schwer. Machen Sie also mit, werben Sie mit Eifer weiter — nur so wahren Sie Ihre Chance auf den Gewinn eines der Spitzenpreise! Viel Erfolg wünschen die

BAUSPARKASSEN DER SPARKASSEN

breiter
oder schmal ... bei
Lunetta®
gibt es beides!

Jetzt können Sie Ihre Leichtmetall-Jalousette ganz nach Wunsch mit bewährtem TREVIRA-Leiterband oder mit der neuen Lunetta Spezial-Leiterschnur* aus TREVIRA-hochfest wählen. Außerdem finden Sie mit Leichtigkeit das für Ihre Wohnverhältnisse ideale Modell; denn Lunetta gibt es nicht nur in Normalausführung, sondern auch halb- oder vollautomatisch, als Innen- oder Außen-Jalousette. Beim raumausstattenden Handel berät man Sie gern und unverbindlich.

TREVIRA hochfest

* *in 5 Farben*

Licht nach Wunsch

Lunetta®

die Markenjalousette aus dem großen europäischen Spezialwerk

Justin Hüppe · Oldenburg

Kupon DH 1

Fordern Sie Informationsmaterial über Lunetta von Justin Hüppe, 29 Oldenburg, Postfach 469

AURORA 4151 WILLICH
Fordern Sie kostenlosen Prospekt IV b

Katalog ~~Angabe~~ Selbstbau-Ges., Göttingen, Berliner Straße 1 b

Tischtennis-Tische
ab Fabrik
direkt an Private
darum enorm preiswert!
Bequeme Teilzahlung

Das schönste Geschenk für die ganze Familie: der eigene original MABA-Tischtennis-Tisch! Fordern Sie noch heute meinen interessanten **Gratiskatalog.** Schreiben Sie Postkarte: „Erbitte kostenlos Tischtennis-Katalog" an:

MAX BAHR, Abt. N1, Sportartikelfabrik
HAMBURG-BRAMFELD

Ernst Sauter, Zaunfabrikation
Reutlingen, Württemberg, In Laisen 3, Tel. 6668

FELIX FIAND GMBH.
NEUWIED/RH. · TEL. 22244-45

GRUNDSTÜCKSMARKT

Unter dieser Überschrift veröffentlichen wir Hinweise auf käufliches Bauland, auf geplante oder ausgeführte Bauten von Eigenheimen und Eigentumswohnungen, die uns zugegangen sind. Die Angebote sind weder für uns noch für die meldende Stelle verbindlich. Die Hinweise sind alphabetisch nach Ländern oder Landesteilen und innerhalb dieser Ordnung nach Gemeinden geordnet. Interessenten wenden sich unter Angabe ihrer vollen Anschrift und der Nummer ihres Bausparvertrags an die jeweils angegebene Auskunftsstelle.

B = Bauplatz, **Bu** = Bungalow, **DH** = Doppelhaus, **E** = Einfamilienhaus, **ED** = Einfamiliendoppelhaus, **EE** = Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, **ER** = Einfamilienreihenhäuser, **Erb** = Erbbaurecht, **EW** = Eigentumswohnung, **HaT** = Häuser aller Typen, **K** = Kennziffer, **Krs** = Kreis, **Ks** = Kleinsiedlung, **MF** = Mehrfamilienhaus, **R** = Reihenhaus, **ZW** = Zweifamilienhaus.

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Braunschweig, Abteilung der Braunschweigischen Staatsbank, BRAUNSCHWEIG, Bohlweg — Ecke Damm

Astfeld; E
Bad Gandersheim; B, E
Bad Harzburg; B, B für EE, EW, Schwedenhäuser
Bornum; B
Braunschweig; B, Villa
Bündheim; B
Cramme; E
Danndorf; B für E
Destedt; B für E
Eschershausen; B
Flechtorf; B für ZW, R
Fümmelse; B für Bu und DH
Geitelde; B
Grafhorst; B für E
Gustedt; B
Harlingerode; E und ER
Helmstedt; B, RH, DH
Hohegeiß; B
Kl. Schöppenstedt; B
Lamme; B
Langelsheim; E, R
Lehre; B
Salzg.-Heerte; B, E
Salzg.-Lebenstedt; E, R, Schwedenhäuser
Seesen; E, ER
Siersse; E, EE, ER
Schandelah; B
Schlewecke / Bad Harzburg; B
Stadtoldendorf; B
Thune; B, E, EE
Vechelde; B für MF, R
Velpke; B für E und EE
Watenbüttel; B für E u. ED, R, HaT
Weddel; E, ER
Wedtlenstedt; B für E
Wenden; B
Wendschott; B für Bu
Wieda; B
Wolfenbüttel; B, Bu, ER, EW
Wolfsburg; E
Zorge; B
Zweidorf; B

Altenau; B
Bad Lauterberg; B
Bad Sachsa; B
Bodenburg/Hildesheim; EE
Fallersleben; Bu
Gifhorn; B
Goslar; E, ER
Hahndorf/Goslar; B
Hattorf/Gifhorn; B für HaT
Heiligendorf; B für Bu
Lochtum/Goslar; B
Osterode/Südharz; B
Sarstedt/Hildesheim; E, DH
Walle; Bu
Winkel; Wochenendhaus

Auskunftsstelle: Westfälische Landes-Bausparkasse — Westfälische Grundstücks-Gesellschaft mbH, MÜNSTER/Westf., Servatiiplatz

Ahaus; R, DH-Erb
Ahlen; E, Bu, B
Albringhausen über Witten; E, DH
Alfen, Krs. Paderborn; E
Altenberge, Krs. Münster-Land; B
Appelhülsen, Krs. Münster-Land; R
Ardey bei Fröndenberg; E
Balve, Krs. Arnsberg; E, Bu
Beckum; R
Berge bei Gevelsberg; R, E, DH
Berghaltern; R
Berleburg; R, E, Bu
Bielefeld; R
Bielefeld-Babenhausen; R
Bielefeld-Heepen; R
Bielefeld-Senne II; EW
Bochum; EW
Bochum-Langendreer; R
Bochum-Oberdahlhausen; R
Böckenförde; Erb, E, EE
Bockum-Hövel; HaT
Bonenburg, Krs. Warbg.; Erb, E, EE
Borgeln, Krs. Soest; E
Borgholzhausen, Krs. Halle; EE
Bremen, Krs. Soest; E
Brüntrup, Krs. Detmold; EE
Bünde, Krs. Herford; EW
Burbach, Krs. Siegen; E, DH
Calle, Krs. Meschede; E
Cobbenrode, Krs. Meschede; E
Datteln, Krs. Recklinghausen; Erb, E, DH
Deiringsen, Krs. Soest; E
Dortmund-Kirchlinde; R
Elsen, Krs. Paderborn; E, DH
Ennigerloh, Krs. Beckum; HaT
Epe, Krs. Ahaus; E
Esbeck bei Lippstadt; E
Eslohe, Krs. Meschede; E, EE, Bu
Eversberg, Krs. Meschede; Bu, E
Fredeburg, Krs. Meschede; R
Geisecke bei Schwerte; E
Geseke; EE
Gevelsberg; EE, Ks
Hagen; EW
Halver; E, EE
Heepen, Krs. Bielefeld; R, E, EE
Heeßen bei Hamm; DH, R, Bu
Heiden, Krs. Borken; E
Heiminghausen bei Fredeburg; Ks
Herbede-Vormholz; R, EE
Herdringen, Krs. Arnsberg; EE
Herzebrock, Krs. Wiedenbrück; Bu, DH, R
Höingen, Krs. Soest; E
Hörstel, Krs. Tecklenburg; HaT
Höxter; R, Erb, Bu, EW
Holthausen bei Hattingen; DH, E, R
Holzen bei Neheim-Hüsten; E
Hovestadt, Krs. Soest; E
Humfeld, Krs. Lemgo; R
Ibbenbüren-Püsselbüren; E, DH, R
Iserlohn; R
Isselhorst bei Gütersloh; R, DH
Kalthof, Krs. Iserlohn; Erb, E
Langenberg, Krs. Wiedenbrück; R, E, EE
Langschede, Krs. Unna; EE, R
Lavesum bei Haltern; B
Lemgo; R
Lendringsen bei Menden; E
Liesborn, Krs. Beckum; B
Lippstadt-Lipperbruch; R

Lockhausen, Krs. Herford; B
Lohe bei Bad Oeynhausen; E, R
Lübbecke; R, Bu
Lüdenscheid; R, E
Lüdenscheid-Oberlösenbach; R
Lünen; R
Lünern, Krs. Unna; EE, Ks, R
Lützeln, Krs. Siegen; B
Marienloh, Krs. Paderborn; E
Marl; R
Massen; R, E, EE
Menden, Krs. Iserlohn; E
Meschede; R
Methler, Krs. Unna; DH
Mettingen; E
Minden-Stemmer; E
Möllbergen, Krs. Minden; B
Münster-Kinderhaus; R, Bu
Münster-Mauritzviertel; B, Bu
Müssen bei Lage; B, Bu
Neheim-Hüsten; EW
Neubeckum, Krs. Beckum; R, EE, E
Neuengeseke, Krs. Soest; E
Neuenkirchen, Krs. Wiedenbrück; E, EE
Neuenknick, Krs. Minden; E
Neuenrade; R
Neunkirchen, Krs. Siegen; R, B
Niederaden; E, DH
Niederdresselndorf, Krs. Siegen; B
Niedereimer, Krs. Arnsberg; R
Niederense, Krs. Soest; E, EE
Obermassen; E, R
Obersetzen bei Geisweid; E
Bad Oeynhausen-Bonneberg; E, Bu
Bad Oeynhausen-Oberbecksen; Olfen; E, DH, Bu [ZW
Olpe; E, EE, R
Opherdicke, Krs. Unna; E
Paderborn; R
Pelkum bei Hamm; ZW
Reiste, Krs. Meschede; Ks, E
Rheda; R, EW
Rhynern bei Hamm; DH
Rietberg, Krs. Wiedenbrück; E, DH, R
Rorup, Krs. Coesfeld; Erb, E
Bad Sassendorf; DH
Schalksmühle; E, ZW
Scharmede, Krs. Büren; R
Scherfede, Krs. Warburg; EE
Schlüsselburg, Krs. Minden; E
Schötmar; E, ZW
Schwerte; Bu
Selm; E, Erb
Soest; R, EE
Steinheim, Krs. Höxter; DH
Struthütten, Krs. Siegen; B
Sünninghausen, Krs. Beckum; Erb, E
Sylbach, Krs. Lemgo; B
Talle bei Bad Salzuflen; E, Bu
Telgte, Krs. Münster-Land; R
Uffeln, Krs. Minden; B
Unna; Erb, E, EE, Bu
Vahlhausen bei Detmold; R
Verl, Krs. Wiedenbrück; E, DH
Vlotho/Weser; B
Wadersloh; B, Erb
Wahlbach, Krs. Siegen; B
Warburg; R, E, EE
Warendorf; E, DH
Weddinghofen, Krs. Unna; R
Weidenau, Krs. Siegen; R
Wennemen, Krs Meschede; Bu, E
Werl; R, E, EE
Werne; B
Westerkappeln; E, DH
Westtünnen bei Hamm; DH, EE
Wiescherhöfen bei Hamm; E, EE
Witten-Heven; R, E, EE
Witten-Sonnenschein; R
Wolbeck bei Münster; Bu
Wüllen, Krs. Ahaus; EE
Würgendorf, Krs. Siegen; B
Zeppenfeld, Krs. Siegen; B

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Württemberg, Vermittlungsstelle für Baubetreuung, STUTTGART N, Jägerstraße 34

Stuttgart – Innenstadt; 13 EW, ER ED mit Einl.-Wohn., 13 B
Stuttgart – Vororte; 26 EW, 7 ER, 4 ED, 3 ZW, 3 MF, 20 B
Aalen; HaT, ZW
Aldingen, Krs. Ludwigsburg; EW, 2 ER
Alfdorf, Krs. Schw. Gmünd; ER, ED
Altdorf, Krs. Nürtingen; ER, ED
Asperg, Krs. Ludwigsburg; EW, ED
Backnang; EW, 2 ER, ED, ZW
Baiersbronn, Krs. Freudenstadt; Ferienhäuser
Balingen; HaT
Berkheim, Krs. Eßlingen; 2 ED
Bernhausen, Krs. Eßlingen; EW, 5 B
Beutelsbach, Krs. Waiblingen; EW
Böblingen; 2 EW, ER, 2 B
Bonlanden, Krs. Eßlingen; ZW
Burgberg, Krs. Sonthofen; EW
Calw; EW, 2 ER, B
Crailsheim; 3 ER, ED
Deizisau, Krs. Eßlingen; ED
Denkendorf, Krs. Eßlingen; ER, ED,
Dewangen, Krs. Aalen; ED [2 B
Ebingen, Krs. Balingen; 2 ER, B
Echterdingen, Krs. Eßlingen; Bu, B
Ehingen/Donau; ER
Eislingen, Krs. Göppingen; ER, B
Ellwangen, Krs. Aalen; HaT
Endersbach, Krs. Waiblingen; ED
Engelsbrand, Krs. Calw; E
Eningen, Krs. Reutlingen; HaT
Erbach, Krs. Ulm; E
Eßlingen; 5 EW, 2 ER, B
Ettishofen, Krs. Ravensburg; Bu
Feldrennach, Krs. Calw; HaT
Fellbach; EW
Flacht, Krs. Leonberg; Bu
Friedrichshafen; 2 EW, 2 ER
Gärtringen, Krs. Böblingen; EW
Gechingen, Krs. Calw; E, B
Geißlingen, Krs. Göppingen; 2 EW, MF
Geradstetten, Krs. Waiblingen; 2 ED
Gerlingen; EW, ortsgebunden, ER, ED, B
Großaspach, Krs. Backnang; ZW
Grunbach, Krs. Waiblingen; ER,
Haiterbach, Krs. Calw; HaT [2 ED
Hechingen und Kreis; HaT
Heilbronn; 4 EW, 2 MF
Heimsheim, Krs. Leonberg; ER, ZW, B
Herrenberg, Krs. Böblingen; EW, B
Hessigheim, Krs. Ludwigsburg; E, ZW, B
Heutingsheim, Krs. Ludwigsburg; EW, ER
Hof und Lembach, Krs. Ludwigsburg; Bu
Hohenacker, Krs. Waiblingen; ER
Holzgerlingen, Krs. Böblingen; ER,
Horb/Neckar; E [ED
Jagstfeld, Krs. Heilbronn; 2 ER, ZW
Kemnat, Krs. Eßlingen; EW, 3 ER, B
Kirchheim, Krs. Nürtingen; EW
Korb, Krs. Waiblingen; 5 EW, MF, B
Kornwestheim; 2 EW, ER, ED, MF,
Kreßbronn, Krs. Tettnang; ER [4 B
Künzelsau; HaT
Laichingen, Krs. Münsingen; ER
Langenargen; EW
Lauffen/N.; HaT
Leinfelden; 2 EW, E, ER, 2 ED
Leonberg; 4 EW, ER, 3 ED, ZW, 6 B
Ludwigsburg; 7 EW, E, ER, ED, 2 ZW 2 MF, 2 B
Mainhardt, Krs. Schw. Hall; ER
Marbach; ER, 2 B
Meckenbeuren, Krs. Tettnang; ZW
Mergentheim, Bad; EW, ED
Metzingen, Krs. Reutlingen; EW, ER, HaT, ortsgebunden
Möglingen, Krs. Ludwigsburg; 3 EW, ZW, B
Mühlacker; ER, ortsgebunden
Münsingen; ER, ZW
Musberg; EW, 2 ED, E, ZW, 2 B
Neckarsulm; EW
Neckartenzlingen, Krs. Nürtingen; ER, B
Nellingen, Krs. Eßlingen; EW, ED,
Neuffen, Krs. Nürtingen; ER [MF
Neuhausen, Krs. Eßlingen; ED, E
Neustadt, Krs. Waiblingen; 2 ER, ZW
Notzingen, Krs. Nürtingen; ED, ZW

Fortsetzung Seite 35

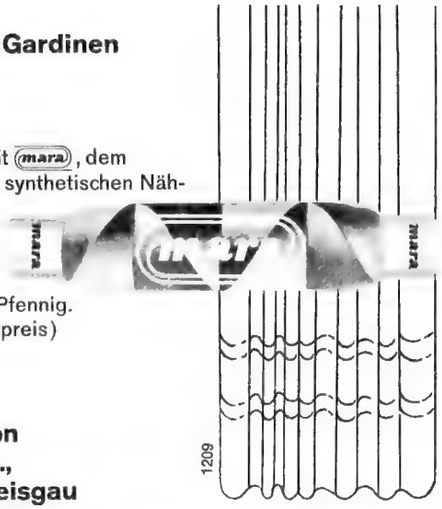
dieses jahr: neu

tapezieren

Die „HEIM"liche Verjüngungskur: neue Tapeten. Es gibt so viele prächtige moderne Tapeten! Damit verjüngt man nicht nur die Wohnung - das ganze häusliche Leben wird heiterer und beschwingter. Wohnen Sie im Altbau, dann geben Ihnen moderne Tapeten neue Freude an Ihrem Zuhause. Und im Neubau macht es doppelt Spaß, mit Tapeten zu „zaubern". Fassen Sie gleich einen Entschluß. Sie werden sich dazu gratulieren.

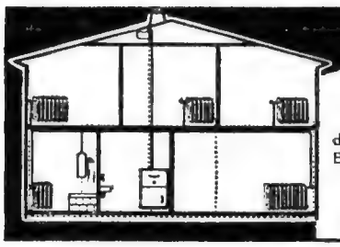
MARA-Nähgarn
für synthetische Gardinen

Nähen Sie Gardinen mit (mara), dem schappegesponnenen, synthetischen Nähfaden. (mara) vernäht sich gut, kräuselt nicht und schrumpft in der Wäsche nicht.
50 Meter-Röllchen 25 Pfennig.
(Unverbindlicher Richtpreis)



Ein Erzeugnis von
Gütermann & Co.,
7809 Gutach/Breisgau

1209



Zentralheizung
vom Küchenherd:
Der „WITTEN"
dient zum Heizen aller Räume, zum Kochen, Backen, Braten, zur Versorgung von Bad und Küche mit Heißwasser.
Bitte fragen Sie die Wittener Herdfabrik Witten/Ruhr · Abt. H II, Postfach 227

Achenbach Garagen
Parkhallen aus Stahlblech Beton Asbest Schwingtore
Gebr. Achenbach GmbH.
Weidenau-Sieg · Postf. 47

ZIMMERMANN-ZÄUNE
im Kesseldruckverfahren tiefimprägniert

G. u. E. ZIMMERMANN
ZAUNFABRIK
Dettenhausen/Württ., Torstr. 3

Das richtige Fenster ist wichtig!

Das ideale Stahlblech-Kellerfenster

Nr. 4203 Kellerfenster, einflügelig

cm	30×30	40×40	50×40	50×50
DM	9,90	14,50	15,30	16,50
cm	60×40	60×50	70×40	70×50
DM	16,10	18,50	17,50	20,50
cm	75×50	80×40	80×50	
DM	21,50	19,—	22,80	

Nr. 4203a Kellerfenster, zweiflügelig

cm	80×40	80×50	80×60	87×50
DM	25,40	27,40	30,—	29,80
cm	90×40	90×50	90×60	100×40
DM	26,60	29,50	32,50	27,50
cm	100×50	100×60	100×80	
DM	30,60	36,—	43,—	

Für den Anschlag werden nach jeder Seite je 1 cm zugegeben. Ein Fenster 80 ×40 cm lichtes Maß hat also ein wirkliches Maß von 82 cm Breite und 42 cm in der Höhe.

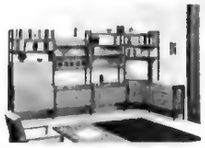
Nr. 6095 Westfalia-Stahlrohrkarre 80 Liter, 400×100 mm, luftbereiftes Rad, schwere Ausführung.
Nr. 8001 DM 70,—

Gartenkarre „Junior"
Nahtlos gezogene Schüssel, Inhalt ca. 70 Liter, luftbereiftes, kugelgelagertes Rad. Größe 12½×2¼. DM 50,—

Aufträge ab DM 50,— fracht- und verpackungsfrei. Umtausch oder Geld zurück. 100seit. Bildkatalog gratis!

Westfalia Werkzeugco.,
455 A 58 Hagen

Über 100 Modelle Qualitäts-Anbaumöbel, Bücherwände, Regalmöbel direkt ab Fabrik.



Außerdem Teppiche, Tische, Küchen, Polster- und Kleinmöbel. Ratenzahlung. Rückgaberecht, kein Vertreterbesuch! Fordern Sie Gratiskatalog.

STRÜWER Möbelfabrik und Versand 4835 Rietberg/Westf. Hausfach A 1103

Schon aus 2½ Pfd. Lumpen
aller Sorten (außer Kleinabfällen), aus alten Kleidern, Strümpfen usw. weben wir ab DM 3.95
eine entzückende Brücke.
Größere Mengen ergeben Teppiche, Läufer, Vorleger und Bettumrandungen.
Fordern Sie vor Erteilung eines Auftrages stets unverbindlich unseren Gratisprospekt.
Maether am Zoo, Abt. 12
862 Lichtenfels/Bay.

rentabel heizen
mit dem bewährten THYSSEN-Ölbrenner für Zentralheizungen. Preisgünstig — sauber — zuverlässig — Service im gesamten Bundesgebiet. Verlangen Sie bitte, für Sie kostenlos und unverbindlich, unsere Broschüre „Wohnen, Wärme, Behaglichkeit", die alles Wissenswerte über die Ölfeuerung enthält. Schreiben Sie noch heute an: Union-Ölfeuerung GmbH, 8 München 2, Marsstraße 21
THYSSEN-ÖLBRENNER für bequemes Heizen.
Thyssen ÖLBRENNER

Steuerfragen

Rechts- und Steuerauskünfte durch Tageszeitungen und Fachzeitschriften

DAS HAUS klärt in jedem seiner Hefte seine Leser über Rechtsfragen auf; gar mancher kann dadurch vor Schaden bewahrt bleiben, und nicht selten werden dadurch unnötige Prozesse vermieden. Diese Rechtsausführungen dürfen jedoch stets nur allgemeiner Art sein und nicht einen ganz bestimmten Einzelfall betreffen. Das Gesetz zur Verhütung von Mißbräuchen auf dem Gebiet der Rechtsberatung vom 13. 12. 1935 macht die Rechtsberatung von behördlicher Erlaubnis abhängig, und eine solche wird Tageszeitungen und Zeitschriften grundsätzlich nicht erteilt. Deshalb hat der Bundesgerichtshof auch in zwei Urteilen vom 13. 12. 1955 (I ZR 20/54) und vom 16. 11. 1956 (I ZR 69/55) ausgeführt, daß Tageszeitungen und Fachzeitschriften Anfragen ihrer Leser zu konkreten Rechtsfällen in juristischen, sozialen oder ähnlichen Briefkästen oder in anderer Weise nicht beantworten dürfen; das gleiche gilt auch für Auskünfte in Steuersachen. Das ist für die Leser oft mißlich, und nicht jeder versteht, warum die Schriftleitung so „ungefällig" ist, seine Fragen nicht zu beantworten, obwohl doch Rechtsfragen in der Zeitung regelmäßig erörtert werden. Die Leser müssen Verständnis dafür haben, daß der Schriftleiter sich sogar strafrechtlicher Verfolgung aussetzen würde, wenn er gegen die Vorschriften des Rechtsberatungsmißbrauchsgesetzes verstoßen würde. Anders liegen die Dinge nur bei den Beratungsstellen der Verbände. Eine Sondervorschrift des Gesetzes erlaubt nämlich den auf berufsständischer oder ähnlicher Grundlage gebildeten Vereinigungen oder Stellen, im Rahmen ihres Aufgabenbereichs ihren Mitgliedern Rat und Hilfe in Rechtsangelegenheiten zu gewähren. Das gilt insbesondere für Gewerkschaften, Berufsvereinigungen, Innungen, Handwerkerverbände und ähnliche Einrichtungen. In dem Urteil vom 16. 11. 1956 hat der Bundesgerichtshof jedoch ausdrücklich hervorgehoben, daß diese Ausnahmebestimmung sich nur auf die Hilfe und Beratung innerhalb der Organisation, nicht aber auf eine Fachzeitschrift, mag sie auch von dem gleichen Verband herausgegeben werden, bezieht. Was in der Beratungsstunde erlaubt ist, bleibt der Verbandszeitschrift dennoch untersagt. (JPD)

Vermietung eines Familienheims

Der Eigentümer eines Familienheims ist manchmal nicht in der Lage, sein Haus selbst zu bewohnen. Es fragt sich, ob er dann die Vergünstigungen, die seinem Familienheim gewährt werden, verliert. (Zur Frage „Was ist ein Familienheim?", siehe DAS HAUS, Juli 1962, Seite 25.) Zu den besonderen Vergünstigungen, die einem Eigenheim, Kaufeigenheim und einer Kleinsiedlung auf Grund der Eigenschaft als Familienheim zuteil werden können, gehören unter anderem:

Im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

öffentliche Mittel für größere Wohnflächen als bei Mietwohnungen;

höhere Beträge öffentlicher Mittel als bei gleich großen Mietwohnungen;

ein Familienzusatzdarlehen (bei zwei und mehr Kindern);

ein Nachlaß bei vorzeitiger Rückzahlung der öffentlichen Mittel;

zinslose öffentliche Mittel unter bestimmten Bedingungen;

keine nachträgliche Erhöhung des Zinssatzes des öffentlichen Darlehens;

Freistellung der Wohnung(en) von den für öffentlich geförderte Wohnungen bestehenden Bindungen nach Rückzahlung der öffentlichen Mittel.

Im steuerbegünstigten Wohnungsbau wird die Steuervergünstigung für größere Wohnflächen (bis 192 qm) als bei Mietwohnungen (bis 102 qm) gewährt.

Ein Familienheim muß nach den Bestimmungen des § 7 des II. Wohnungsbaugesetzes dem Eigentümer und seiner Familie oder einem seiner Angehörigen und dessen Familie für die Dauer als Heim dienen, also von ihnen tatsächlich bewohnt werden. Andernfalls verliert es seine Eigenschaft als Familienheim und wird z. B. zu einer Mietwohnung, für die die Vergünstigungen u. U. nicht mehr gewährt werden können. In einem solchen Fall können z. B. Familienzusatzdarlehen zurückgefordert oder der Zinssatz für das öffentliche Darlehen erhöht werden oder ein als steuerbegünstigt anerkanntes Familienheim die Grundsteuervergünstigung verlieren, wenn die für Mietwohnungen zulässige Wohnfläche von 102 qm überschritten wird.

Worauf kommt es hierbei an? Entscheidend ist, ob das Familienheim „für die Dauer" nicht vom Eigentümer (oder einem Angehörigen) und seiner Familie bewohnt wird. Positiv ausgedrückt: Die Familienheimeigenschaft bleibt bestehen, wenn der Eigentümer bei einer Vermietung des Grundstücks den Willen bekundet, es in absehbarer Zeit wieder selbst zu bewohnen. Dabei muß natürlich der Wille des Eigentümers den objektiven Tatbeständen entsprechen. Das ist z. B. gegeben, wenn der Eigentümer aus beruflichen Gründen an einen anderen Wohnort versetzt wird und sein Familienheim in der Absicht vermietet, bei einer Zurückversetzung oder spätestens bei seiner Pensionierung wieder in sein Heim zu ziehen. Daß die Vermietung nur vorübergehenden Charakter haben soll, kann sich z. B. aus dem Mietvertrag ergeben, wenn ein entsprechender Kündigungsgrund durch den Vermieter vereinbart wird. Es ist gleichgültig, ob sich der Eigentümer um die Versetzung bemüht hat, z. B. um beruflich

voranzukommen, oder ob er ohne sein Zutun versetzt worden ist. Das Bundeswohnungsministerium hat sogar in seinem Rundschreiben vom 17. 8. 1959 (Bundesbaublatt 1959, Seite 474) geäußert, daß allgemein die Beweggründe, die den Eigentümer zur Vermietung oder sonstigen anderweitigen Nutzung veranlaßt haben, unerheblich sind, es sei denn, sie lassen Schlüsse darauf zu, daß die anderweitige Nutzung dauernd oder vorübergehend sein soll. Vorübergehend bedeutet aber nicht kurzfristig, es kommt nicht auf die Zeitspanne der Abwesenheit des Eigentümers, sondern auf seine Absichten an. Wenn dagegen angenommen werden muß, daß das Familienheim für unbestimmte Zeit vermietet wird, und nicht erkennbar ist, daß es der Eigentümer später wieder bewohnen will, so verliert das Wohngrundstück die Eigenschaft des Familienheims.

Die Ausführungen gelten sinngemäß auch für den Fall, daß das Familienheim unmittelbar nach seiner Fertigstellung vermietet wird, ohne daß es der Eigentümer schon bewohnt hat. He

Zurechnung des Einheitswertes bei Erbbaurecht

Nach § 50 Abs. 2 BewG gelten grundstücksgleiche Rechte als Grundstücke im Sinne des Bewertungsrechts. Von diesen grundstücksgleichen Rechten ist das **Erbbaurecht** zweifelsohne das wichtigste. Es vermittelt durch § 1012 BGB die einschneidendste Grundstücksbenutzung, die Bebauung des Grundstücks. Ist ein Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so ist zunächst der gesamte Einheitswert für den Grund und Boden einschließlich der Gebäude so zu ermitteln, wie wenn die Belastung nicht bestünde. Das Grundstück ist also als Einfamilienhaus oder Mietwohngrundstück zu bewerten, und zwar so, als wären Grundbesitzer und Gebäudeersteller ein und dieselbe Person. Nach Abschluß der Bewertung ist aber der festgestellte Einheitswert aufzuteilen und den Beteiligten in verschiedener Höhe zuzurechnen. Die Zurechnung richtet sich dabei nach der Dauer des Erbbaurechts. Beträgt nämlich die Dauer in dem für die Bewertung maßgebenden Zeitpunkt noch fünfzig Jahre oder mehr, so ist der Gesamtwert in vollem Umfang dem Erbbauberechtigten (= Gebäudeersteller) zuzurechnen. Beträgt die Dauer des Erbbaurechts aber weniger als fünfzig Jahre, so ist der Gesamtwert auf den Grund und Boden und das Gebäude nach dem Verhältnis der gemeinen Werte zu verteilen. Davon sind zuzurechnen:
1. Dem Erbbauberechtigten (= Gebäudeersteller): der Wert des Gebäudes und außerdem der Anteil des Erbbaurechts am Wert des Grund und Bodens. Dieser Anteil am Grund und Boden beträgt bei einer Dauer des Erbbaurechts

unter 50 bis zu 45 Jahren	90 v. H.
unter 45 bis zu 40 Jahren	80 v. H.
unter 40 bis zu 35 Jahren	70 v. H.
unter 35 bis zu 30 Jahren	60 v. H.
unter 30 bis zu 25 Jahren	50 v. H.
unter 25 bis zu 20 Jahren	40 v. H.
unter 20 bis zu 15 Jahren	30 v. H.
unter 15 bis zu 10 Jahren	20 v. H.
unter 10 bis zu 5 Jahren	10 v. H.
unter 5	0 v. H.

2. Dem Eigentümer des Grund und Bodens: der Wert des Grund und Bodens, der nach Abzug des Anteils des Erbbauberechtigten noch verbleibt.

Beispiel:

A hat an dem Grundstück des B ein Erbbaurecht. Es läuft ab 1. 1. 1962 noch 24 Jahre. Der Einheitswert des bebauten Grundstücks beträgt 25 000 DM. Davon entfallen auf das Gebäude 15 000 DM, auf den Grund und Boden 10 000 DM. Es sind zuzurechnen:

a) dem Berechtigten:

1. Wert des Gebäudes	15 000
2. Anteil am Grund und Boden bei 24 Jahren Laufzeit 40 % von 10 000 DM	4 000
Insgesamt:	19 000

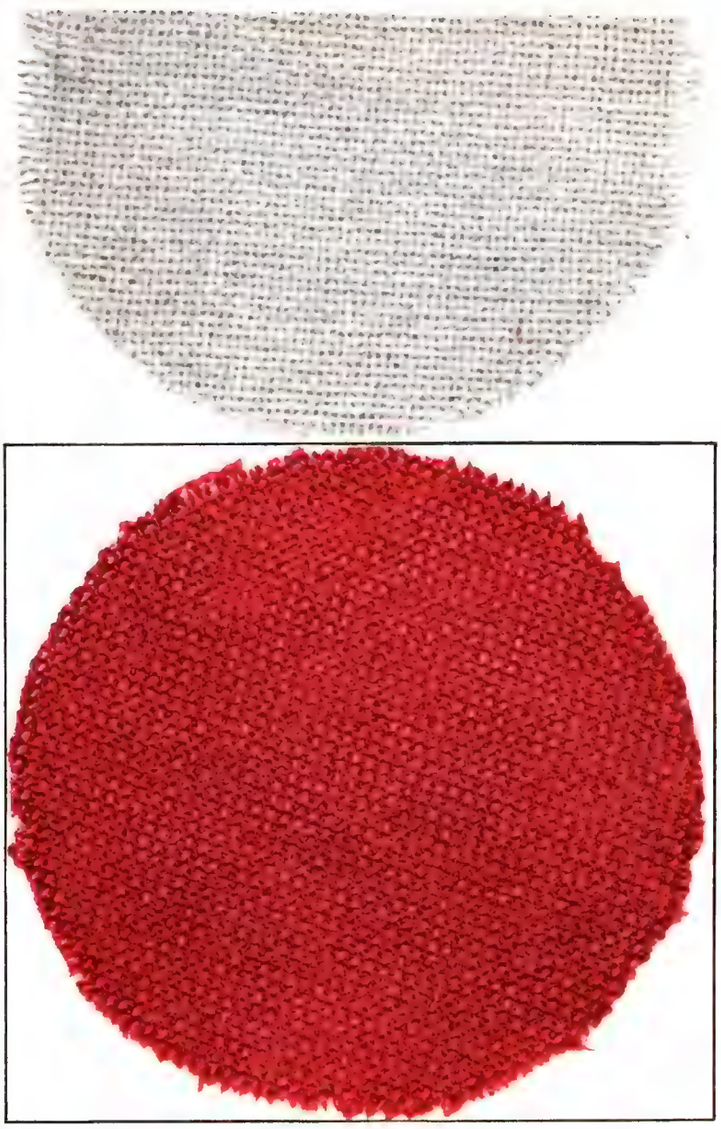
b) dem Verpflichteten:

Verbleibender Wertanteil am Grund und Boden = 60% von 10 000 DM	6 000

P.

GRUNDSTÜCKSMARKT Fortsetzung von Seite 33

Nürtingen, ER, ZW. ortsgebunden
Oberaichen, Krs. Böblingen; ED
Oberschwandorf, Krs. Calw; E
Oberstaufen; Ferienwohnungen
Oberweißach, Krs. Backnang; E
Öffingen; EW
Onolzheim, Krs. Crailsheim; EE
Pfullingen; EW, B
Plattenhardt, Krs. Eßlingen; MF
Ravensburg; 4 EW, 2 ER
Reutlingen; 2 EW, 3 ER, 2 ZW, 2 B
Riedlingen, Krs. Saulgau; HaT
Rommelshausen; EW, ZW
Rottenacker, Krs. Ehingen; HaT
Ruit, Krs. Eßlingen; 2 ER
Saulgau; HaT
Scharnhausen, Krs. Eßlingen; EW, ER, ED, B
Schemmerberg, Krs. Biberach; HaT
Schlaitdorf, Krs. Nürtingen; ER
Schnait, Krs. Waiblingen; ER, ZW
Schönaich, Krs. Böblingen; EW
Schorndorf, Krs. Waiblingen; 2 ER, Schwäbisch Gmünd; EW [ZW
Schwäbisch Hall; ER, HaT
Schwaikheim, Krs. Waiblingen; 2EW, ED, ER, ZW
Schwarzenberg, Krs. Calw; E
Schwenningen; HaT, EW
Schwieberdingen; ER, 6 B
Sindelfingen; 2 EW, ER, B
Spielberg, Krs. Calw; E
Stammheim, Krs. Calw; ER
Steinheim, Krs. Ludwigsburg; ER, ED
Stetten, Krs. Eßlingen; ER, ED
Stetten, Krs. Waiblingen; ED
Straßdorf, Krs. Schw. Gmünd; EW
Tailfingen, Krs. Balingen; E
Tettnang; EW, Bu
Thalkirchdorf, Krs. Sonthofen; E
Trossingen; HaT
Tübingen; EW, B
Tuttlingen/Kreisgebiet; HaT
Ulm/Donau; ER
Unterelchingen, Krs. Ulm/Donau; ER, ZW
Unterensingen, Krs. Nürtingen; ED
Unterweißach, Krs. Backnang; ZW
Vogt, Krs. Ravensburg; HaT
Waiblingen; 3 EW, ER
Waldenbuch, Krs. Böblingen; Bu
Weilheim, Krs. Tübingen; E
Weinsberg, Krs. Heilbronn; ER
Weißach, Krs. Leonberg; EW, ER
Winnenden, Krs. Waiblingen; EW, ER, ZW, B
Wolfsried; Ferienhäuser
Zaisersweiher, Krs. Vaihingen/E.; ER
Zollenreute, Krs. Ravensburg; ER, ZW
Zwiefalten, Krs. Münsingen; E



Vorhänge – leuchtend wie buntes Glas

So klar und kräftig, so leuchtend sind die Farben von SYNTHETIC 99, dem lichtbeständigen Vorhang aus REDON®. Ja — mit SYNTHETIC 99 bekommen Ihre Räume ein neues, fröhliches Gesicht, einen neuen, modernen Stil. SYNTHETIC 99 von C. A. Delius ist waschfest, schnell trocknend, filzfrei, bügelfrei, mottensicher, fließend weich im Fall, angenehm wollig im Griff und, wie gesagt — das schönste sind die Farben: über 25 herrliche Farbtöne zeigt Ihnen Ihr Fachhändler im Musterbuch SYNTHETIC 99.

SYNTHETIC 99 aus REDON® ACRYLFASER

Gegen Einsendung dieses Bons nennen wir Ihnen die Adressen der nächstgelegenen Fachgeschäfte, in denen Sie SYNTHETIC 99 erhalten.

C. A. Delius Abt. 21 SR · 48 Bielefeld · Postfach 61/63

Viel Platz, gutes Spielzeug und nur das notwendigste Mobiliar sind im hier abgebildeten Kinderzimmer: Je kleiner die Kinder sind, desto mehr Raum brauchen sie zum Spielen und Toben. Die ideale Spielfläche ist der Fußboden, der hier aus gut sauber zu haltenden Schieferplatten besteht und mit einem einfachen, strapazierfähigen Teppich belegt ist. Das Spielzeug für die ersten Lebensjahre braucht nicht teuer zu sein — im Gegenteil: je aufwendiger und technischer die Spielsachen sind, desto weniger Phantasie kann das Kind beim Spielen entwickeln. Deshalb haben die Eltern dieses Geschwisterpaares Schaukelpferde, Kasperlfiguren samt Puppenfries an der Wand und sogar die originellen Deckenleuchten mit viel Liebe und Geschick

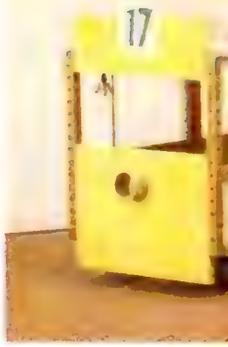
Eigene Welt im Kinderzimmer

Kleine Leute brauchen „Spielraum“, wenn sie sich richtig entfalten sollen. Das Kinderzimmer im eigenen Haus ist kein Luxus, sondern Voraussetzung zu einer gesunden Entwicklung. Auch in der Etagenwohnung sollte jedes Kind zumindest eine eigene Ecke haben, in der es seine kleine Welt aufbauen kann.

selber gebastelt. An den Wänden hängen als einziger Bildschmuck die ersten „Gemälde“ der Kinder. Auch das Mobiliar — einfache Liegen, Regale und eine große Tischplatte vor dem Fenster — ist Eigenbau: Papa ist Architekt. Daß die kleine Tochter in die Fußstapfen der Eltern tritt, hat sie mit der Anfertigung des Stäbchenvorhangs (Foto Mitte) bewiesen. So lernen die Kinder beizeiten und spielerisch, wie man die Dinge in die Hand nimmt.

Architekt: Wolf, Freiburg Fotos: Krupp, Freiburg

Möbel für Kinder aus dem

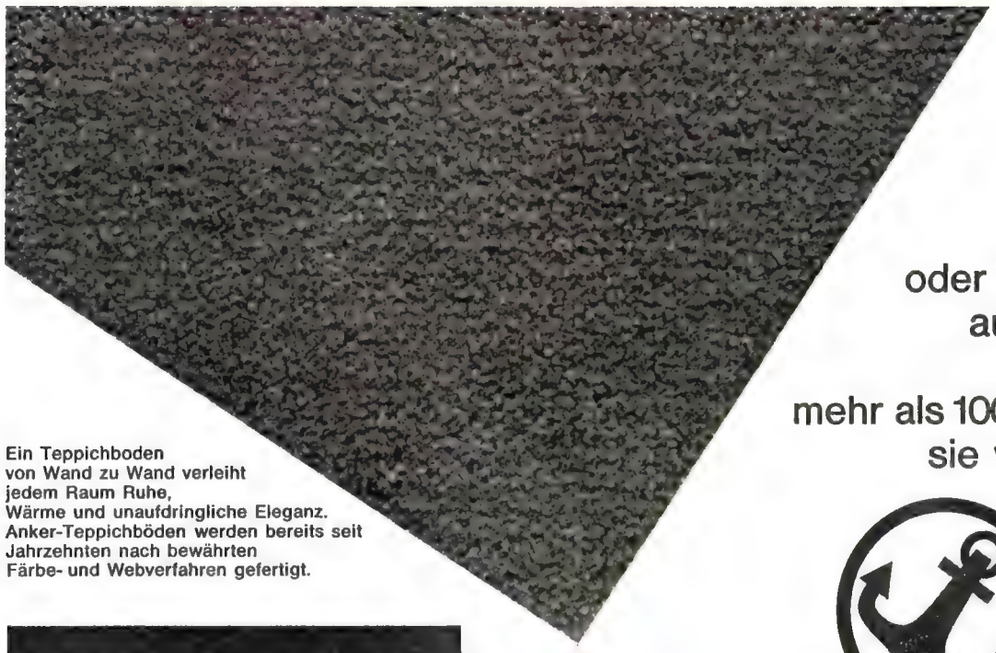


Ein Baukastenprogramm mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten brachte eine westdeutsche Firma unter dem Namen „kombikindermöbel“ heraus. Vom Puppenbettchen über Stubenwagen für Babys, Schaukelpferd bis zur einfachen Regalkombination mit Schreibplatte und Stuhl für Schulkinder ist praktisch alles mit wenigen Handgriffen selber zu bauen, was im Kinderzimmer an Möbeln und Spielmöbeln Verwendung findet. Das Programm besteht im wesentlichen aus Hartholz-

Baukasten zum Mitwachsen

rahmen, kunststoffbelegten Platten und Verlängerungsleisten. Alle Teile sind in dichter Reihe mit Schraublöchern versehen, so daß alles in beliebiger Abmessung und Kombination verbunden werden kann. Das Auseinandernehmen ist ebenso leicht. Auf diese Weise kann man die einmal gebauten Möbel laufend den Körpermaßen der heranwachsenden Kinder anpassen oder entsprechend neue Formen entwerfen. Herstellung: kombi-kindermöbel GmbH., Aachen.

Ein großer Baukasten (Preis rund 69 DM) reicht jeweils für Bänke in verschiedener Größe, einen Tisch oder ein großes Kasperletheater. Mit Verlängerungsleisten (Satz 7.80 DM) jeweils für eine Bank-Tisch-Kombination für kleinere, eine Bank für größere Kinder, einen hohen Tisch, ein Schreibpult, eine Spielzeugschulbank oder ein Regal. Für den Bau der hier gezeigten Möbel waren ein bis mehrere Baukastensätze und Extrateile notwendig.



Ein Teppichboden
von Wand zu Wand verleiht
jedem Raum Ruhe,
Wärme und unaufdringliche Eleganz.
Anker-Teppichböden werden bereits seit
Jahrzehnten nach bewährten
Färbe- und Webverfahren gefertigt.

Wer sichergehen will beim
Kauf eines Teppichs
oder Teppichbodens, verläßt sich
auf seinen guten Geschmack
und auf unsere seit
mehr als 100 Jahren bewährte Marke –
sie verdient auch Ihr Vertrauen.

TEPPICHE

Anker-Teppiche sind schön und
in Qualität verankert.
Prospektanforderungen bitte
über unsere Abteilung 24

Siwah 5169/30 - Felder-Keshan
Nördlich von Ispahan liegt die Stadt Keshan,
in der auch heute noch die besten
und schönsten Teppiche Persiens
hergestellt werden. Der medaillonartige,
felderbedeckte Fond zeigt eine
bestechend schöne Zeichnung, verbunden
mit der Pracht tiefer, satter Farbklänge.
Als Füllornamente wurden Motive
stilisierter Blüten, Pflanzen, Palmetten
und Rosetten verwendet.

GEBRÜDER SCHOELLER
ANKER-TEPPICH-FABRIK
516 DÜREN/RL.

Aus der Industrie

Kunststoffprofile für wirtschaftlichere Fensterkonstruktionen

von D. Balkowski
Architekt BDIA

Die gebräuchlichen Holzfensterkonstruktionen entsprechen nicht mehr den heute gestellten Forderungen. Sie sind verbesserungsbedürftig, um sie den technischen Erfordernissen anzugleichen.

Im Wohnhausbau hat sich in den letzten Jahren eine neue, verbesserte Bauausführung entwickelt, die auf die Wünsche des Bauherren nach großflächigen Fensterflächen bei zentraler Beheizung des Hauses sowie neue Decken- und Dachkonstruktionen Rücksicht nimmt. Die genaue Berechnung des Wärmeverlustes der verschiedenen Bauteile und damit ihrer Wirtschaftlichkeit auf Dauer gesehen, hat gerade die Unwirtschaftlichkeit der althergebrachten Fensterkonstruktionen gezeigt.

Bei Fensterkonstruktionen sind folgende Ausführungsmängel zu vermeiden: Ungenügende Falzdichtung, wodurch hohe Lüftungsverluste entstehen; Kittverglasungen, die abbröckeln und dann Feuchtigkeit eindringen lassen; Verwendung von Materialien, die schwinden, quellen, sich verziehen, korrodieren und faulen; ungenügender Oberflächenschutz, der kurzzeitig erneuert werden muß.

Durch Verwendung von Kunststoffprofilen lassen sich diese Mängel beheben, oder es können neue Konstruktionen ausgeführt werden, die diese Mängel nicht aufweisen.

Die Vorteile der Kunststoffe sind: Sie werden durchgefärbt in verschiedenen Tönen hergestellt; behalten auch im Dauergebrauch ihr schönes Aussehen; rosten, faulen und quellen nicht; benötigen keinen Erhaltungsaufwand; durch ihre Elastizität und bessere Profilkonstruktion dichten sie besser ab und behalten als Verglasungsprofile immer den nötigen Anpreßdruck.

Zur kittlosen Verglasung von Holzfenstern werden elastische PVC-Glasleisten oder Holzglasleisten mit eingelegten Kunststoffkedern verwendet. Hierdurch wird eine dauerhaft fugendichte Befestigung der Glasscheibe auch dann gewährleistet, wenn das Flügelholz durch Feuchtigkeitseinwirkung oder Sonnenwärme stark arbeitet. Eine Fäulnis des Fensterholzes durch in den Scheibenfalz eingedrungenes Wasser wird also vermieden.

Um erhöhte Lüftungswärmeverluste durch schlecht schließende Fensterflügel auszuschließen, werden Dichtungsprofile in den Fensterfälzen vorgesehen. Diese eingesetzten PVC-Hohlprofile wirken beim Schließen des Fensters als Quetschdichtung. Durch die Profile wird der Lüftungswärmeverlust des normalen Fensterfalzes um 80% verringert.

Auch Dreh-Dichtungsgetriebe mit durchgehender PVC-Profildichtungseinlage verbessern die Wärmedurchlässigkeit der Holzfensterfälze erheblich.

Die Lebensdauer und Wasserdichte des Wetterschenkels und der Sohlbank lassen sich weitgehend verbessern, wenn auch hierbei der Einbau von PVC-Profilen vorgesehen wird. Es werden PVC-Regenschutzschienen hergestellt, die keinen Wetterschenkel mehr erfordern. Außerdem gibt es fertige Sohlbänke aus Hart-PVC, die gleich mit angeformter Schwitzwasserrinne und -abflußöffnung versehen sind und die Fäulnisanfälligkeit der Sohlbank wesentlich verringern. Verschiedene Fertigfensterfabriken machen sich diese Verbesserungen schon seit langem zunutze und liefern fertige Fenster, die durch fabrikmäßige Qualitätsarbeit und weitgehende Verwendung von Kunststoffprofilen sehr gute Vorzüge aufweisen.

Um den erheblichen Unterhaltungsaufwand bei Holzfenstern durch laufende Anstricherneuerung zu vermeiden, wurde eine neue Fensterverbundkonstruktion aus Holzkern mit Kunststoffummantelung entwickelt. Hierbei werden vom Handwerker Holzfensterrahmen hergestellt, die schon in der Werkstatt durch aufgeklemmte PVC-Profile vollkommen dauerhaft und witterungsbeständig umschlossen werden. Die Profile halten gleichzeitig die Verglasung völlig kittlos fest und bewirken durch ihre Profilierung eine sehr gute Falzdichtung. Vorteile dieser PVC-Holz-Verbundkonstruktion sind:

Korrosionsbeständigkeit, Wegfall der Erst- und Erneuerungsanstriche, Unempfindlichkeit gegen Feuchtigkeit, Mörtel, Kalk und Zement, gute Fugendichtung sowie kittlose Verglasung.

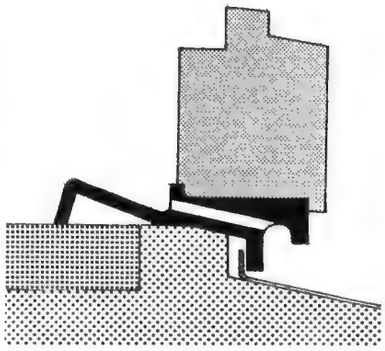
Komplette Kunststoff-Fenster werden aus Profilstangen zu verschiedenen Fenstergrößen zusammengebaut. Dafür verwendet man Fensterprofile aus Hart-PVC ohne Kerneinlage und PVC-ummanteltem Stahlrohr. Diese Fenster haben zwar einen höheren Anschaffungspreis als das übliche Holzfenster; berücksichtigt man dabei aber, daß der Unterhaltungsanstrich entfällt und durch die bessere Fugendichtung die Anlagekosten der Heizung und die dauernden Heizkosten wesentlich verringert werden, so ist das Kunststoff-Fenster im Endeffekt wirtschaftlicher. Erhebungen im Raum Berlin haben ergeben, daß die jährlich erforderlichen Gesamtkosten für Fenster, die sich aus Heizkosten, bedingt durch den Wärmeverlust, Unterhaltungskosten der Fenster, Kapitaldienst für die Baukosten der Fenster. Kapitaldienst für den Teil der Heizungsanlage, der zur Deckung der Wärmeverluste des Fensters dient, zusammensetzen, folgende Kosten in DM/qm Fensterfläche/Jahr ergeben:

Drehflügel-Holz-Einfachfenster	DM 17.10
Drehflügel-Holz-Doppelfenster	DM 16.97
Drehflügel-Stahl-Einfachfenster	DM 19.40
Drehflügel-Stahl-Verbundfenster	DM 19.30
Drehflügel-Kunststoff-Fenster (Mipolam-Elastic)	DM 15.50

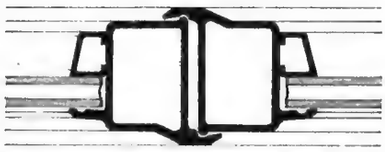
Für Waschküchen-, Garagen-, Keller- und Stallfenster werden leichte Kunststoff-Fensterrahmen geliefert, die einfach zu montieren und besonders preiswert sind. Von Vorteil sind hierbei neben der leichten Montage, daß diese Fenster auch in sehr feuchten Räumen nicht verquellen und korrodieren und daß sie keine Erhaltungsanstriche benötigen.

Neben den Fensterkonstruktionen mit Klarverglasung besteht auch die Möglichkeit, lichtdurchlässige Außenwandflächen einzubauen, die allerdings nur eine Belichtung der dahinter liegenden Räume ermöglichen und keinen Durchblick gestatten. Hierfür werden durchscheinende Kunststoff-Verbundplatten oder -Profile hergestellt, die meist eine Dicke von 4 cm und eine sehr gute Wärmedämmung haben. Diese großformatigen Elemente lassen sich rahmenlos in die Wandflächen einbauen.

Es gibt also Möglichkeiten, durch den Einsatz von Kunststoffen wirtschaftlicher und dadurch billiger zu bauen.



Sohlbank aus Hart-PVC mit angeformter Wasserrinne und schlagregendichter Ablauföffnung zum Einbau an Holzfenster. (Fabrikat AWEDO)



Fensterprofil aus Hart-PVC mit Verbundverglasung. (Fabrikat AWEDO)

Fensterrahmen aus Hart-PVC zur Verglasung von Nebenräumen. (Fabrikat DORIT)

Eckausbildung von Fensterrahmen aus PVC-überzogenem Stahlrohr. (Fabrikat MIPOLAM-ELASTIC)

Treppenhausverglasung, aus doppelwandigen Hart-PVC-Profilen zusammengesetzt. (Fabrikat ECCALUX)

Millionen Leser ließen sich bereits von dem erfolgreichen Kriminalschriftsteller auf die Folter spannen. Auch sie sollten wissen, daß Durbridge nicht nur im Fernsehen erregende Stunden schafft. Denn Woche für Woche bringt BILD UND FUNK seine packenden Romane, fesselnd von der ersten bis zur letzten Zeile. Jetzt ist es Zeit, sich in die große Schar begeisterter BILD UND FUNK-Leser einzureihen. Versäumen Sie nicht diesen spannenden Kriminalroman aus der Feder von Francis Durbridge in

BILD UND FUNK

BILD UND FUNK erhalten Sie bei Ihrem Zeitschriftenhändler.

Aus der Industrie

Pena-Blendrahmen

Pena-Blendrahmen für den die Firma Fritz Natschack in Uelzen (Hann.) einen Gebrauchsmusterschutz besitzt, eine Blendrahmenverkleidung, die aus einem Holzkern besteht, der mit einem Profil aus PVC oder Leichtmetall verkleidet ist und die Möglichkeit schafft, Altbaufenster jeder Art und Größe als moderne Drehkipp- und Schwingflügelfenster, auch mit Thermopan-Verglasung, als Verbundfenster und Kastendoppelfenster umzuarbeiten, ohne Ausbau des Blendrahmens, der Fensterbank und des evtl. vorhandenen Außensoolbleches. Auch bei Neuanfertigung von Fenstern bietet der Pena-Blendrahmen wesentliche Vorteile.

Haustürvordach fertig geliefert

Ein neuartiges Haustürvordach „Stabilo" aus erprobtem, witterungsbeständigem Kunststoff (kein Wellmaterial) schützt Eingang und Tür. Es wird in zwei Formen und neun Farben geliefert und ist mit unsichtbar eingelegter Stahlkonstruktion, Regenrinne, Mauerabdichtung und komplettem Montagezubehör ausgerüstet. Die glatte, polierte Kunststoff-Dachschale besteht aus hochwertigem, kratzfestem Material. Eine speziell konstruierte Eingangsleuchte wird auf Wunsch mitgeliefert.

Hersteller: Dr. Hahn Plastic KG, 4072 Wickrath/Niers, Postfach 9.

Marley-Regenrinnen und Fallrohre aus PVC

sind unter den neuen Baustoffen beachtenswert. Schon der erste Eindruck ist gut; denn die fugenlose, ganz glatte Oberfläche besticht. Sie verhindert das Festsetzen von Schmutz und setzt die Gefahr der Verstopfung herab. Die Rinnen sind sehr haltbar, korrosionsfest, bedürfen keines Anstrichs und keiner Wartung. Das sind wesentliche Vorteile. Marley-Regenrinnen sind frostunempfindlich, nicht anzündbar und schlagfest. Chemisch verunreinigte Luft greift sie nicht an. Bei der Montage sind keine Lötarbeiten notwendig. Die fabrikmäßig vorgefertigten Teile werden in die gleichfalls fabrikmäßig angefertigten Aufhängevorrichtungen und Schellen eingepaßt. Das geht schnell, spart Zeit und damit auch Lohnkosten. Marley-Regenrinnen und Fallrohre entsprechen daher allen neuzeitlichen Anforderungen und helfen die Bauzeit verkürzen.

Hersteller: Marley-Werke GmbH. Luthe-Wunstorf (Hann.).

Eine hübsche Heizkörperverkleidung

ist die „effecta" der Firma Frieling, Stanz- und Emaillierwerk in Oelde/Westf. Sie besteht aus farbigen emaillierten Metallstreifen, die mit Metallklammern einfach auf die Rippen der Heizkörper aufgesteckt werden, Diese sind abwaschbar und können ohne Schwierigkeit zur Reinigung des Heizkörpers wieder abgenommen werden. Auch Luftbefeuchter lassen sich gut anbringen.

Isolierstoffe aus Styropor für den Wohnungsbau

Styropor wurde im Jahre 1951 in den Labors der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik AG entwickelt. Er ist ein sehr vielseitiger Kunststoff, der sich zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten erschlossen hat, z. B. im Bauwesen, in der Kühltechnik, im Verpackungswesen, bei Pflanzengefäßen, in der Dekoration, aber auch auf dem maritimen Sektor. Mit rund 80% nimmt der Bausektor einschließlich Kühltechnik mit Abstand den wichtigsten Platz ein. Mit Styropor isoliert sind z. B. Fertighausteile nach Camus-Dietsch-Verfahren für ca. 45 000 Wohnungen, ein Studentenwohnhaus in Aachen, japanische Expeditionsunterkünfte in der Antarktis.

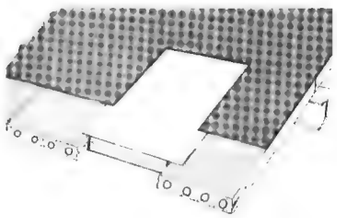
Man kann beim Bauen Heizungskosten sparen oder mit Schaum-

stoffen aus Styropor „leiser" wohnen. Aus dem Ausgangsstoff Styropor kann man nämlich Isoliermaterial herstellen, das nur den zehnten bis zwanzigsten Teil von Naturstoffen wiegt. Es handelt sich um ein Produkt, das aus geschlossenen Zellen besteht, die Luft enthalten. Schaumstoff aus Styropor enthält 97–98,5 Vol.-% Luft. Da unbewegte Luft zu den besten Isolierstoffen gehört, eignen sich Schaumstoffe aus Styropor besonders gut als Isoliermaterial; sie zeichnen sich durch eine sehr geringe Wärmeleitfähigkeit aus.

Eine ganze Anzahl von Fabriken stellen Isolier-, Sicht- und Akustikplatten für Wände und Decken her.

Die Aco-Lichtdiele

Die Aco-Lichtdiele der Firma Ahlmann & Co in Andernach ist ein tragendes begehbares Element aus glasfaserverstärkten Polyesterharzen mit einem Lichtdurchlaß von rund 70%, für Dächer, vorzugsweise Flachdächer, die mit Bauplatten verschiedenster Art z. B. mit Bimsbeton-Stegdielen, Gasbeton-Dachplatten, Holzfaserbeton-Dachplatten, Flachsspanplatten, Preßstrohplatten usw. eingedeckt werden. Sie entspricht in ihren äußeren Abmessungen jeweils den Platten, mit denen sie zusammen im Verband verlegt werden soll. Die Lichtdielen sind besonders gegen Dampfdiffusion abgedichtet. Sie ergeben eine gleichmäßige blendfreie und ausreichende Beleuchtung der Flachdächer und bringen dem Bauherren wie dem Architekten erhebliche Ersparnisse an Geld und Arbeitsaufwand.



Internationale Fachausstellung Sanitär- und Heizungstechnik 1963

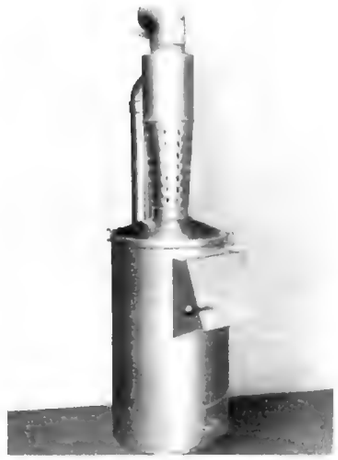
Zum viertenmal nach dem Krieg veranstalten die Spitzenverbände der Sanitär- und Heizungsbranche in Frankfurt a. M. die Internationale Fachausstellung Sanitär- und Heizungstechnik. Sie wird vom 19. bis 27. Oktober 1963 auf dem Frankfurter Messegelände durchgeführt. Die Schau wendet sich, obgleich sie sich „Fachausstellung" nennt, nicht nur an das ausgesprochene Fachpublikum, sondern auch an alle interessierten Laien aus dem Haus- und Grundbesitz, der Architektenschaft und den vielschichtigen Mietergruppen. Mit der Ausstellung ist bezweckt, ganz allgemein über den neuesten Stand der Sanitär- und Heizungstechnik zu unterrichten und allen Besuchern die Möglichkeit zu geben, sich Anregungen für die Gestaltung ihrer Wohnungen zu holen. Das scheint uns Grund genug, auf diese Ausstellung frühzeitig hinzuweisen. H. D., Bonn

Müllverbrennungsöfen

Wir zeigen hier drei Müll- und Papierverbrennungsapparate für den Haushalt, die entweder an den Kamin oder an die Zentralheizung angeschlossen oder als Zusatzgerät zum Herd in der Küche aufgestellt werden können.

Der „Sumuba"-Verbrennungsapparat der Firma E. L. Hirz KG, Werk 2, Wedel/Holst., vertilgt alle brennbaren Abfälle. Er wird als Zusatzgerät am ölbefeuerten Heizungskessel angeschlossen.

Ein Müllverbrennungsofen als Zusatzgerät zum Küchenherd, entwickelt von der Firma Ahlmann-Carlshütte KG, Rendsburg.



Der „Hy-lo"-Papierverbrenner kann an jeden Kamin angeschlossen werden. Es gibt keinen Rauch und keinen Ruß. Hersteller: HY-LO GmbH & Co. Hannover, Escherstraße 25.

Ein Haus, GLASFASER-isoliert, bleibt allezeit gut temperiert!

Aber nicht nur gegen Wärme und gegen Kälte, sondern auch gegen Lärm ist

GERRIX und BERGLA

GLASFASER

der vielfach bewährte und **normengerechte** Dämmstoff.

GLASFASER-Dämmstoffe schaffen echtes Wohnbehagen.

GLASFASER-Dämmstoffe bewirken bemerkenswerte Heizkosten-Ersparnisse.

Bevor Sie bauen

sollten Sie sich deshalb über die Vorteile des Wärme-, Kälte- und Schallschutzes informieren.

Wertvolle Hinweise hierfür gibt Ihnen unsere Broschüre B 34 TH **„Baukosten sparen, Raum gewinnen, Wohnbehagen steigern, Heizkosten verringern durch GERRIX- und BERGLA-GLASFASER",** die wir Ihnen auf Anforderung sofort zusenden.

Sie erhalten sie kostenlos.

Eine Postkarte genügt.

Die 10 Pfennig sind wirklich gut angelegt.

Am besten, Sie schreiben gleich heute noch an:

GLASFASER GESELLSCHAFT M.B.H., DÜSSELDORF

FERNRUF 1 41 56 · FERNSCHREIBER 0858-7786 · POSTFACH 3525

Für diesen Gutschein 150 erhalten Sie kostenlos und protofrei meine GARTENANREGUNGEN 1963 Ausschneiden auf Postkarte geklebt einsenden oder Gutschein-Nr. angeben

Gärtner Pötschke 404 Neuß 2

Gönn dir was, schreib

an der Welt größtes Photohaus. Postkärtchen genügt. Dann kommt sogleich das kostenlose Buch „Photohelfer". Interessant und vielgestaltig mit entzückenden Bildern und Texten. Gleichzeitig Wegweiser zur eigenen Kamera. Barkauf oder winzige Anzahlung – ganz nach Wunsch.

DER PHOTO-PORST

Abt. 353 · 85 Nürnberg

Immer spiegelklares Wasser in Ihrem Schwimmbecken

bei nur einer Beckenfüllung im Jahr durch die bewährte OSPA-Wasserpflege

OSPA autom. Wasser- und Oberflächenreinigung
OSPA Umwälz-Filtrierung
OSPA Boden-Absaugung
OSPA Chlorazon-Entkeimung
OSPA Schwimmbad-Heizung

Verschiedene Anlagen zur Wahl · In- und Auslandspatente
Fordern Sie kostenlos Farbprospekte direkt vom Werk

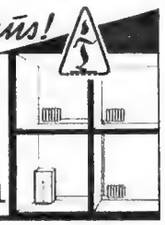
Oscar Peuser · Apparatebau · 7070 Schwäb. Gmünd 4

Ein TÄNZER heizt ein ganzes Haus!

Ideal für Etagen-Wohnungen, Einfamilien-Häuser und Landwirtschaftsbetriebe: Die moderne Kombination von TÄNZER-Küchenherd und Zentralheizungskessel. Mit einer einzigen Feuerstelle haben Sie eine mollig warme Wohnung, immer heißes Wasser – auch zum Baden – und einen Küchenherd, der jederzeit zum Kochen, Braten und Backen bereitsteht. Ist das nicht eine feine Sache? Und sparsam ist der TÄNZER obendrein.

Gratis-Katalog mit interess. Informationen bitte gleich anfordern!

TÄNZER-WERK · Abt. H 25 · 3 HANNOVER-L



MARMOR FENSTERBÄNKE

Farbschön und beständig

Prospekte und Fachfirmennachweis:

Deutscher Marmorverband
München 15 Beethovenstr. 8

Beleuchtete Springbrunnen

Leises Plätschern durch 12, 33 oder gar 50 Düsen! Aparte Modelle ab DM 69.—, m. autom. Farbspiel ab 110.—. Neuheit mit austauschb. Düsensätzen ab 135.—. Kein Wasseranschl. u. ideal als Luftverbesserer. — Zahlungserleichterung! — Fordern Sie sof. unverbindl. herrl. Farbprospekte an von

Th. E. Gervens, Abt 25
Aerzen üb. Hameln, Postf. 48

WAND-TRESOR

FEUER- UND DIEBESSICHER Schlüssel- od. Zahlenschloß

AB DM 59.-

HEIM-TRESOR ABT 7/2

KARLSRUHE · POSTFACH

BUNTE ILLUSTRIERTE Münchner ILLUSTRIERTE

Die Illustrierte mit dem großen Farbbericht

neue bücher neue bücher

Bauordnungsrecht für das Land Nordrhein-Westfalen

Textausgabe DIN A 5, 148 Seiten, kart., cellophan., 11,80 DM. Dr. E. W. Müssener-Verlag, Köln-Nippes, Blücherstr. 16.

Das handliche Werk enthält alle landesrechtlichen Bestimmungen für die Bauplanung, das Baugenehmigungsverfahren und die Bauaufsicht. Neben der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der ersten Durchführungsverordnung dazu, wurden zur Vervollständigung aufgenommen: Die neue Garagenverordnung, ein Auszug aus dem Bundesbaugesetz und die Baunutzungsverordnung vom 26. 7. 1962. Ein ausführliches Stichwortverzeichnis ist beigefügt. Das Buch ist ein vollkommenes Handbuch des neuen Baurechts.

Taschenbuch für den Wohnungswirt 1963

271 Seiten, flex. geb. 7,50 DM, Hammonia-Verlag, Hamburg, Fachverlag der Wohnungswirtschaft.

Außer dem Kalendarium enthält dieses Buch eine Menge fachwissenschaftlicher Aufsätze für die Praxis, Gesetze und Verordnungen, die die Wohnungswirtschaft betreffen, und arbeitsrechtliche Abhandlungen, so daß ein handliches Studien- und Nachschlagewerk entstanden ist.

Klara Trost, Eingang - Diele - Flur

Bauwelt-Sonderheft Nr. 54, 28 Seiten DIN A 4, Ullstein-Fachverlag, Frankfurt/Berlin. Bezug durch den Buchhandel, Preis 2,80 DM.

Das eifrige Bemühen, den Eingang schön und passend zum Haus und zu seinen Bewohnern zu gestalten, ist verständlich. Für seine Ausführung werden begabte Handwerker und Kunsthandwerker herangezogen und wertvolle Materialien verwendet. Man begnügt sich nicht damit, die Haustür vollendet arbeiten zu lassen, sondern man dehnt die Sorgfalt auch auf die Einzelheiten, auf Türdrücker, Türschloß, Briefeinwurf und Namensschild aus. Ein kunstgeschmiedeter Klingelzug, ein Schuhkratzer, eine Außenleuchte können ebenso zu einer liebenswürdigen Zutat am Haus werden wie eine Lampe, ein Spiegel, ein kostbares Flurmöbel im Inneren des Hauses. Sie tragen zu jener anziehenden eigenen Note bei, die für das Ganze charakteristisch ist. Für alle diese Einzelheiten ist zu fordern, daß sie sich an die Linienführung des Hauses anschließen, sie unterstreichen, aber auf keinen Fall stören und übertönen. Nicht das üppige, überladene Haus spricht uns an, sondern das Haus mit einer einheitlichen Komposition und sei es noch so bescheiden in seinen Abmessungen.
In zahlreichen Beispielen des Sonderheftes wurden an Hand vieler Fotos und durch gute textliche Erläuterung Anregungen für das eigene Haus gegeben.

Kunstwerke der Welt

ist das Sammelwerk zu den Kunstbetrachtungen in der gleichnamigen Sendereihe des Bayerischen Rundfunks, die jeweils montags von 20.00 bis 20.15 Uhr auf Mittelwelle gesendet wird.

Es entsteht als Fortsetzungswerk zu je 40 Kunst- und Textblättern. Innerhalb einer Jahresfolge werden die mehrfarbigen Kunstblätter (Format 21 × 28 cm, Abbildungen in der Maximalgröße von 18 × 24 cm) in 10 Serien zu je 4 Stück im voraus geliefert. Die Vorträge werden nach erfolgter Sendung gedruckt und folgen jeweils 2 oder 3 Serien später.
Die 1. und 2. Jahresfolge liegen komplett vor; sie sind lieferbar als Standardausgabe mit Ringmechanikmappe (13,50 DM), als Buchausgabe in Leinen mit Titelprägung und Schutzumschlag (Bd I 21 DM, Band II 24 DM). Diese Bände „Kunstwerke der Welt" sind eine einzigartige Zusammenstellung der berühmten und unschätzbaren Meisterwerke, welche in unseren öffentlichen Sammlungen und Galerien untergebracht sind. Zu beziehen durch jede Buchhandlung. Verlag Lambert Müller GmbH, München 23.

Vom Geld und vom Kapital

Von Oswald von Nell-Breuning — Heinz Müller, Bd. 134 der Herder-Bücherei, Verlag Herder, Freiburg.

Geld und Kapital sind zwei Größen, die weitgehend das Gesicht unserer heutigen Wirtschaft prägen. Sich über die Spielregeln auf dem Geld- und Kapitalmarkt ein eigenes Urteil bilden zu können, dem möchte dieser neue Band der

vor allem holz

Schriften und Auskünfte über alle Fragen der

HOLZVERWENDUNG AUCH IM BAU VON EIGENHEIMEN

bitten wir anzufordern bei der

ARBEITSGEMEINSCHAFT HOLZ E.V., DÜSSELDORF, KRONPRINZENSTRASSE 12

DER NEUE VORTEIL: FUSSBÖDEN AUS EINER HAND

KELMO & KELAN

KELMO PARKETT PLASTIK KELAN

GUTSCHEIN 2

An Kelheimer Parkettfabrik AG, München 2.
Senden Sie mir kostenlos Informationsmaterial mit farbigen Abbildungen

Name: _____

Adresse: _____

Herder-Bücherei dienen. Zwei namhafte Autoren, Professor Oswald von Nell-Breuning, Frankfurt, eine Autorität in allen Wirtschafts- und Sozialfragen, und der Freiburger Professor der Volkswirtschaftslehre J. Heinz Müller geben hier eine lebendige, systematische und umfassende Einführung in diesen hochaktuellen Themenbereich vom Geld und vom Kapital.

Was der Bauherr vom Fertighaus wissen sollte

Das Interesse am Fertighaus ist wach. Viele Zeitschriften befassen sich damit, auf Ausstellungen ziehen die Musterhäuser Besucher in Scharen an, die Zahl der Fertighaushersteller wächst. Und dennoch herrscht noch viel Unsicherheit, sowohl bei Herstellern als insbesondere auch bei dem künftigen Bauherrn. Da kann an Aufklärung nicht genug getan werden. So ist es zu begrüßen, daß nunmehr in der bekannten Serie der Bauwelt-Sonderhefte das Heft Nr. 55 dem Fertighaus gewidmet ist. Es ist von dem Leiter der Studiengemeinschaft Fertighäuser, Baurat Amtor Schwabe, verfaßt und darauf abgestellt, kritische Maßstäbe zur Beurteilung des reichen, aber konstruktiv und formal sehr uneinheitlichen Angebots von Fertighäusern auf dem deutschen Markt zu geben. Das Heft (28 Seiten DIN A 4, 2,80 DM) enthält neben einer Anzahl von Typenhäusern verschiedener Hersteller samt Grundrissen und Beschreibung einen einführenden Aufsatz, der geeignet ist, den Blick des Bauherrn zu schärfen und ihm ein eigenes Urteil zu ermöglichen.

Stahl im Wohnungsbau

Von Dr.-Ing. Helmuth Odenhausen, herausgegeben von der Beratungsstelle für Stahlverwertung in Düsseldorf, Kasernenstraße 36, 148 Seiten mit 164 Abbildungen.

Die Möglichkeiten der Stahlverwendung im Wohnungsbau sind bereits so zahlreich und vielseitig, daß eine systematische Darstellung für Architekten, Bauingenieure und Statiker erwünscht war. Bei dieser Veröffentlichung ist in erster Linie an den Fachmann gedacht worden, sie ist jedoch so umfassend, daß sie auch anderen am Wohnungsbau interessierten Personen viele Anregungen gibt. Darüber hinaus reizt schon das Bildmaterial den Bauherrn selbst, so z. B. die Themen Dachstühle aus Stahlleichtbauweise, Dacheindeckung mit verzinktem Stahlblech und ähnlichem, Stahltreppen, Heizkörperverkleidungen, Balkonbrüstungen, Einfriedungen, Mülltonnenschränke. Bei der Ausführung gerade solcher Teile am eigenen Haus spricht ja der Bauherr entscheidend mit.

Ebenfalls von der Beratungsstelle für Stahlverwendung in Düsseldorf herausgegeben ist das von Paul Herrmann in Essen bearbeitete Buch

„Stahl in der häuslichen Welt"

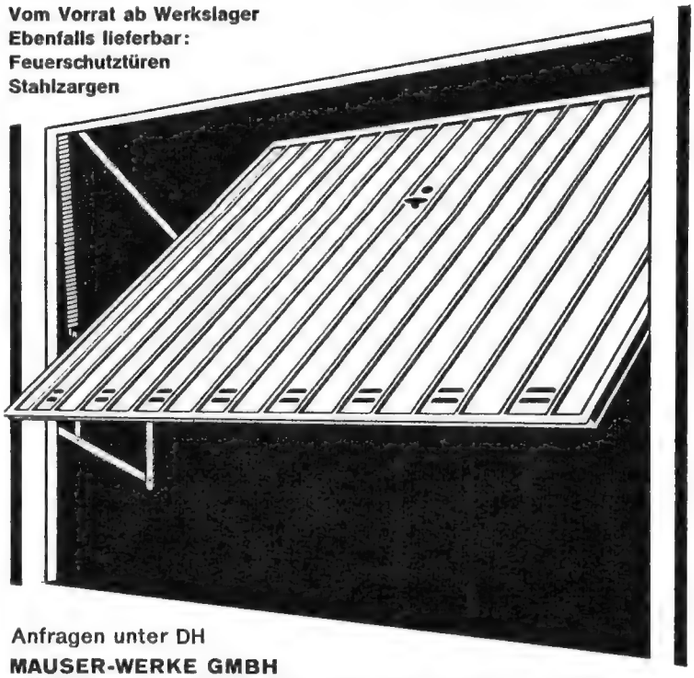
(169 Seiten mit 319 Bildern). Es wird an Interessenten gegen eine Schutzgebühr von 5 DM, einzahlbar auf Postscheckkonto Köln 4110 des Verlags Stahleisen GmbH, Düsseldorf, abgegeben.

Es läge nahe, diesem Buch eine ebenso große Beschreibung zu widmen wie dem vorstehenden Gitterbuch. Ein Blick auf die darin enthaltenen 319 Bilder macht eine solche Absicht zunichte. Auch mit einem Dutzend Fotos ließe sich der Umfang dieses Buches nicht entfernt erfassen. So weit ist Stahl in unsere häusliche Welt eingedrungen, findet Verwendung bei Möbeln jeder Art, in der Küche, bei Geräten, Maschinen, Lampen, Tischgedecken! Wie sehr hat doch unser Leben durch die Anwendung von Stahl gewonnen.

Ohne Zweifel hebt sich der moderne, auf Sachlichkeit und Schönheit ausgerichtete Wohnstil angenehm von demjenigen der vergangenen Zeit ab. Die industrielle Herstellung unserer Hauseinrichtungen hat auch den unteren Einkommensschichten eine neuzeitliche arbeitssparende Ausstattung der Wohnung erlaubt. Und dazu hat die Stahlverwendung ganz wesentlich beigetragen. Das Buch ist ein schöner Beweis dafür.

SAMMELMAPPEN
für 12 Hefte „DAS HAUS"
zum Preis von 4 DM
(einschl. Porto und Verpackung)
erhältlich bei
BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH
Vertriebsabteilung, 76 Offenburg/Bd.

MAUSER
Stahl-Schwingtore
mit Federzug ohne Deckenführung für Einzel- und Reihengaragen
In den Norm-Größen nach DIN 18223 (Rohbaumaße)
2375 x 2000, 2250 x 2125, 2375 x 2125,
2500 x 2125, 2500 x 2375
Vom Vorrat ab Werkslager
Ebenfalls lieferbar:
Feuerschutztüren
Stahlzargen



Anfragen unter DH
MAUSER-WERKE GMBH
KÖLN-EHRENFELD MARIENSTR. 28–30 TEL. 518331

Fleck-Zäune
Schwarzwälder Naturholzzäune
für Jahrzehnte tiefimprägniert.
Information durch Prospekt 62
Helmut Fleck
7261 Liebelsberg/Schwarzwald

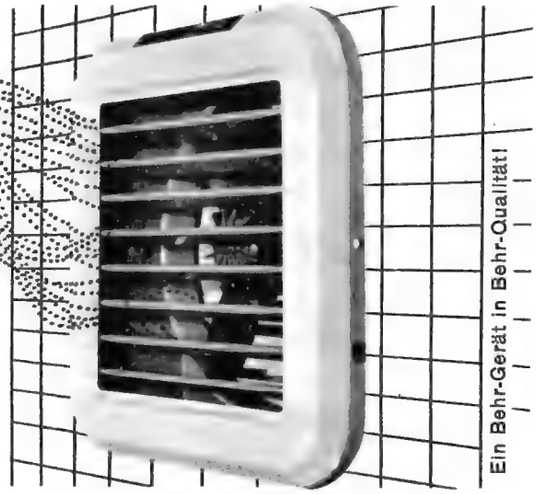
AB FABRIK
frachtfrei nur DM 60.- Transportwagen
Kastengröße 86 x 57 x 20 cm, Luftbereifung 320 x 60 mm, Kugellager, Tragkraft 150 kg
Anhänger-Kupplung dazu 7 DM
Stahlrohr-Muldenkarre mit Kugellager, 85 Ltr. Inhalt, Luftbereifung 400 x 100 mm 70.-
70 Ltr. Inhalt, Luftbereifung 320 x 60mm, nur DM 60.-
Garantie: Geld zurück bei Nichtgefallen
Müller & Baum BF , 5762 Hachen i. W.
Prospekt kostenlos

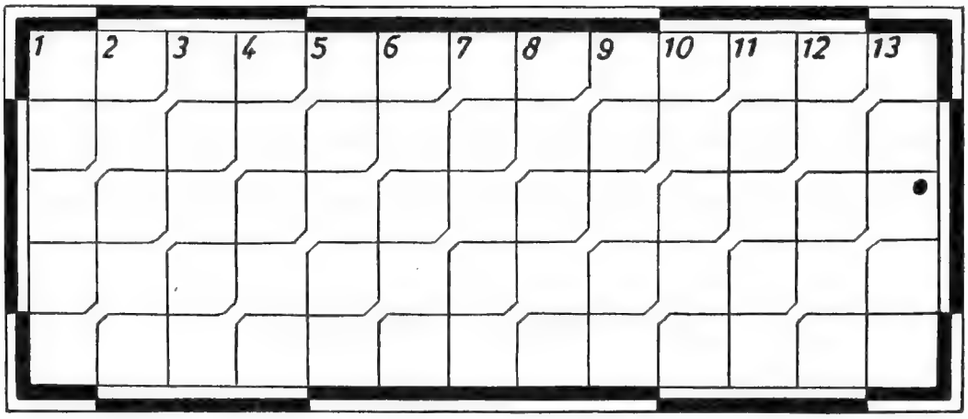
DECKENBAU MIT FERTIGTEILEN
Katalog mit technischen Anleitungen kostenlos
RHEINBAU GMBH ODO
62 Wiesbaden
Alexandrastr. 3
über 70 Werke
OMNIA

Kein Geruch mehr in der Küche!

So wirksam ist der Behr-Küchenentlüfter, daß er alle 3 Minuten die Küchenluft völlig erneuern kann. Kein unangenehmer Geruch mehr in Küche und Wohnung, keine möbelschädigende Feuchtigkeit! Bescheidene Anschaffungskosten, minimaler Stromverbrauch, keinerlei Wartung, absolut ruhiger Lauf, einfacher Einbau. Über alle Einzelheiten unterrichten wir Sie gerne!

BEHR
Süddeutsche Kühlerfabrik Julius Fr. Behr
Stuttgart-Feuerbach, Mauserstr. 5





Schräg durch den Füllkasten

Die Kästchen sind mit je einem Buchstaben auszufüllen, so daß in den senkrechten Reihen fünfbuchstabige Wörter entstehen, die folgende Bedeutung haben:

1. feinste Schmutzablagerung, 2. ehemaliger deutscher Reichspräsident (1871–1925), 3. älteste lateinische Bibelübersetzung, 4. Gesangs- oder Musikstück für zwei Stimmen oder Instrumente, 5. deutscher Schriftsteller (Otto = 1873 bis 1943), 6. Gegenpunkt zum Zenit, 7. Gesinnungsgemeinschaft, 8. schottischer Umhang aus kariertem Wollstoff, 9. rings von Wasser umgebenes Land, 10. dunkelhäutige Menschenrasse, 11. indischer Ministerpräsident (geb. 1889), 12. früheres Zehndollarstück in den USA, 13. Prosadichtung.

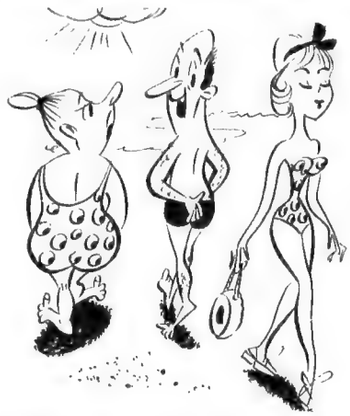
Sind diese Wörter gefunden, so ergeben die Buchstaben in der oberen numerierten waagrechten Reihe einen Nachtschmetterling.

Die Buchstaben, die schräg von links nach rechts durch die Öffnungen des Füllkastens geführt werden, ergeben sieben Wörter folgender Bedeutung:

schräg zur Nr. 3 = Kurzwort für Abitur, zur 5 = Haarbogen über dem Auge, zur 7 = geografisches Kartenwerk, zur 9 = Schweizer Naturheilkundiger (1823–1906), zur 11 = Metall, zur 13 = österr. Operettenkomponist (1870–1948), zum Schlußpunkt = Stadt an der Donau.

Weibliche

„Interessant, wenn du auf dem Mond leben würdest, würdest du nur 15 Pfund wiegen!"



„Warum trägst du nicht auch so einen netten Badeanzug, Emilie?"

LEICHT
inter style

Für höchste Ansprüche, denn

LEICHT bürgt für Qualität, Fortschritt und Preisvorteile

Dieses in Fachkreisen schon lange diskutierte „inter style"-Programm wurde als Ergänzung zur bewährten LEICHT-Anbauküche in „echtem" Kunststoff geschaffen und zeugt wiederum von dem hohen Niveau der LEICHT-Fabrikate. Dieses zweite Programm besticht durch seine elegante Linie und vor allem durch die vielen technischen Neuerungen, die einen zeit- und arbeitssparenden Ablauf der Küchenarbeit gewährleisten. Eine durch und durch eingefärbte, wasser- und kratzfeste, elastische und chemikalienbeständige Oberflächenveredelung in RENOLIT super-finish stattet die einzelnen Aggregate außen und innen mit einer unverwüstlichen Schutzschicht aus. Das LEICHT-standard-Programm bietet darüber hinaus einmalige Preisvorteile. Ein Vergleich mit anderen Fabrikaten lohnt sich.

Fordern Sie ausführliches Prospektmaterial an. Eine Postkarte genügt.

standard
in „echtem" Kunststoff

Gebrüder Leicht Möbelfabriken Abt. WB 7 Schwäbisch Gmünd

Sorgen

„Noch ein kleines ..."

„Siehst du, Olga, manches wird auch billiger: 170 Pfund für 10 Pfennig!"

a a a a – b – c – d – e e e e e e – f – h h h h – i i i – j – k – l l – m m – n n n – o o o o – p – r r – s s s s – t t t t – u u u – w.

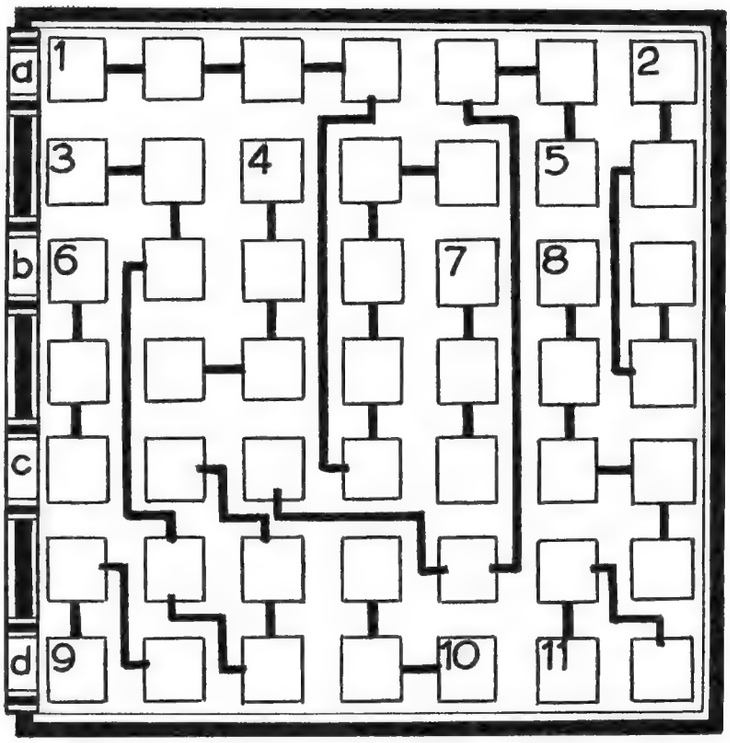
Die Kästchen sind mit je einem der vorstehenden Buchstaben auszufüllen, so daß Wörter entstehen, die in einem numerierten Feld beginnen, in Fadenrichtung laufen und am Schluß des Fadens enden.

Die Wörter bedeuten (ch = zwei Buchstaben):

1. engl. geistl. Drama vom Sterben des reichen Mannes, 2. geistreicher irischer Dramatiker (1856–1950), 3. Blechblasinstrument, 4. unvergorener Frucht- oder Traubensaft, 5. Laubbaum, 6. Völkergruppe Westchinas und Indiens, 7. Anteilschein, 8. kleines Gewässer, 9. Hornschuh mancher Tiere, 10. getrocknetes Gras, 11. kelines Hohlmaß.

Sind diese Wörter richtig gefunden, so ergeben die vier waagrechten Reihen a, b, c, d, fortlaufend gelesen, ein „Sprichwort" (acht Wörter).

ü = getrennt in ue.

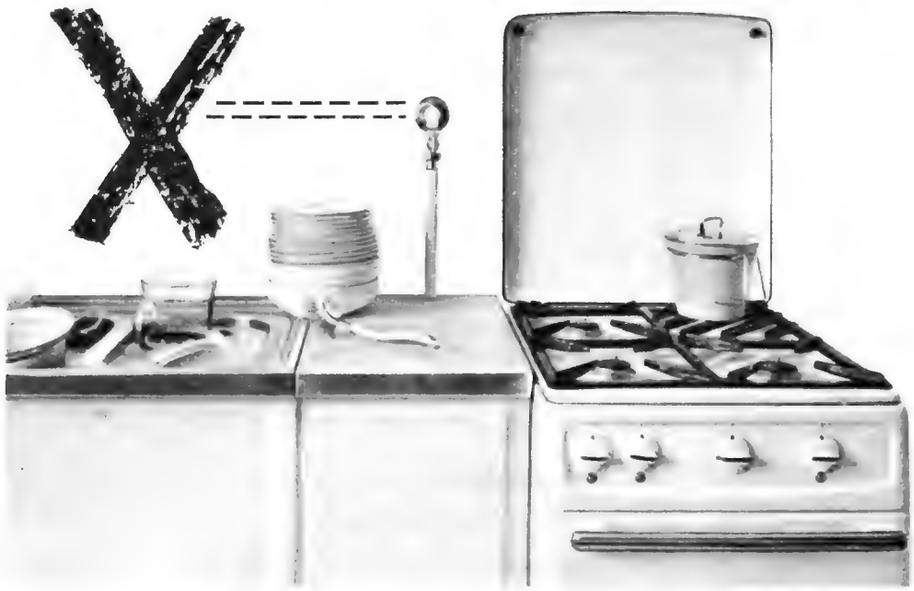


Kästchen am Faden

Auflösungen

Auflösung des Rätsels „Schräg durch den Füllkasten". Die senkrechten Reihen: 1. Staub, 2. Ebert, 3. Itala, 4. Duett, 5. Erler, 6. Nadir, 7. Sekte, 8. Plaid, 9. Insel, 10. Neger, 11. Nehru, 12. Eagle, 13. Roman. Die obere waagrechte Reihe: Seidenspinner. Schräg durch den Füllkasten: zur 3 – Abi, zur 5 = Braue, zur 7 = Atlas, zur 9 = Rikki, zur 11 – Eisen, zur 13 – Lehar, zum Schlußpunkt – Ulm. Auflösung des Rätsels „Kästchen am Faden": 1. Jedermann, 2. Shaw, 3. Posaune, 4. Most, 5. Birke, 6. Tai, 7. Los, 8. Teich, 9. Huf, 10. Heu, 11. Lot. a, b, c, d = Jeder ist so alt, wie er sich fühlt.

Hierher... ein Quell



Praktisch und vorausschauend, wie Sie Ihr künftiges Heim planen, sehen Sie sicher auch zweierlei Energiequellen vor? (Allein schon im Hinblick auf das kommende Erdgas!) Vergessen Sie dann aber bitte nicht, vom Gasherdanschluß noch ein Stückchen Rohr zum Spülbecken hin abzuzweigen: hierher gehört nämlich ein Junkers Quell! Ein Junkers Quell, der von früh bis spät ohne Wartezeit leitungsfrisches Heißwasser spendet, genau nach Wunsch dosiert und temperiert. Darauf können Sie nicht verzichten - zumal der Junkers Quell so preiswert in der Anschaffung und so unbezahlbar in der Leistung ist! - Fürs Bad die Junkers Therme, für die Gas-Zentralheizung die Junkers Heiztherme.

Gutschein

An Junkers & Co. GmbH, 7314 Wernau/Neckar
Postfach 33

Senden Sie mir kostenfrei und unverbindlich ausführliche Informationen über
a) die moderne Junkers Heißwasserversorgung mit Junkers Quell und Junkers Thermen
b) die Gas-Zentralheizung mit Junkers Heiztherme

Name:

Ort:

Straße: An 3-9

Die Schönheit Ihres Rasens

überrascht Ihre Nachbarn und Gäste. Das Geheimnis: Regelmäßiges Schneiden, Bürsten und Walzen mit WOLF-Geräten. Lesen Sie den Ratgeber „Schöner Rasengarten". 7.20 DM. Durch jede Buchhandlung.

Ob hohes oder kurzes Gras, ob trocken oder feucht, ob Unkrautwiese oder feinster Rasenteppich, einerlei:

WOLF Geräte

Deutschlands meistgekaufte

Motor-Rasenmäher

sind auch für Ihren Rasen richtig. Durch Anbauteile ist Motodux 4fach wandelbar und paßt sich jedem Rasenzustand ideal an.

Motodux-Kabelfix — eine Spitzenleistung — hat patentierte Kabelroll-Automatik. Vieltausendfach bewährt.

Grasfangkorb extra

Prospekte beim Fachhandel oder von der

WOLF-Geräte G. m. b. H. · Abt. 11 · Betzdorf/Sieg

SIEBAU schwingtore

SIEGENER STAHLBAUTEN GMBH

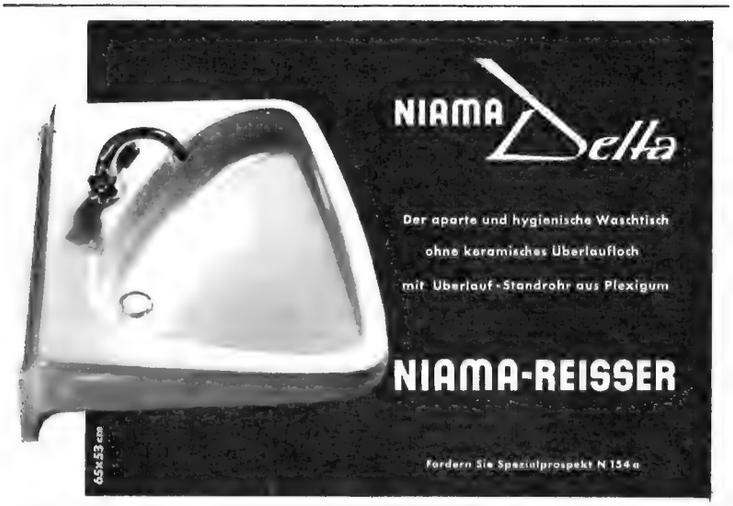
KREUZTAL i. W., POSTFACH 210

Pflanzen für Ihren Garten in besonders guter Qualität!

Heckenpflanzen! Per 100 Stück: 60/80 cm Weißdorn 18,- DM; Liguster 25,-; Blutberberis 30/60 cm 36,-; Rotbuchen 50/80 cm 30,-; 80/100 cm 40,-; Weißbuchen 40/60 cm 20,-; 65/100 cm 26,-; 100/125 cm 48,-; 125/150 cm 65,-. **Blühende Hecken:** Japanische Quitten 25,-; Spiraeen für hohe und niedrige Hecken 70,-; Pyramiden-Pappeln Stück 3,-; Zypressen mit Ballen 80/100 cm Stück 7,-.

Preisliste über Obstbäume, Rosen, Zier- und Beerensträucher usw. gratis.

Rudi Hartmann, Versandbaumschule, 208 Pinneberg/Holst., Abt. 44



GUSTAV REISSER KG STUTTGART UNTERTÜRKHEIM DARMSTADT KAISERSLAUTERN KARLSRUHE NEU-ULM PFORZHEIM RAVENSBURG

UNSER GARTEN

Fruchtwechsel und Planung im Gemüsegarten

Die Leute stellen sich häufig vor, nach Weihnachten ginge der Gärtner in den Winterschlaf. Wie sehr irren sie sich! Der Gärtner hat alle Hände voll zu tun. Wenn er über den Plänen für das nächste Jahr grübelt, raucht es nur so; denn es will alles gut überlegt sein. Wieviel ist allein beim Gemüseanbau zu bedenken! Lange bevor wir auf weißem Papier Beet um Beet zeichnen, Art, Sorte, Quadratmeterzahl, Saatgutmenge und Düngung eintragen, scheiden wir zunächst einmal das Brauchbare vom Unbrauchbaren, das Mögliche vom Unmöglichen. Wir haben zwar mitsamt der Familie viele Wünsche. Das Angebot des Gärtners soll auch möglichst vollständig sein, aber es wäre wenig sinnvoll, sich auf Wünsche zu versteifen, die Boden und Klima nicht erfüllen können.

So fragen wir uns beispielsweise: Welche Gemüsearten verdienen die Aufnahme in unserem Garten? Oder: Welche Extravaganzen können wir uns mit anspruchsvollem, empfindlichem Gemüse leisten? Es würde uns wenig Gewinn bringen, späte Sorten von Kohl, Möhren, Kartoffeln, Kohlrabi oder große Mengen Porree anzubauen. Dagegen legen wir Wert auf raschwüchsige Arten und Sorten mit ganz frühen oder ganz späten Ernten. Alle Feingemüse wie Tomaten, Gurken Erbsen, Bohnen, ferner Blattgemüse wie Salat, Mangold, Spinat, Suppengemüse wie Sellerie und Zwiebeln in beschränktem Umfang und sämtliche Kräuter sind uns hochwillkommen. Gemüse für den Feinschmecker, also Fenchel, Artischocken, Auberginen, Paprika und andere lohnen, sowie Boden und Klima ihnen annähernd genügen und ihre Anzucht und Pflege Spaß machen.

All diese Gemüsearten, die wir jetzt aufgezählt haben, bringen dem Boden so viel Abwechslung, daß er gesund bleibt. Sobald der Boden einseitig beansprucht wird, erkrankt er; denn die Pflanze nimmt nicht nur Stoffe auf, sondern gibt auch welche an den Boden ab. Dadurch entsteht auf die Dauer empfindlicher Mangel an bestimmten Nährstoffen oder Spurenelementen, andererseits verseucht die Pflanze selbst den Boden mit den ausgeschiedenen Stoffen. Die Pflanzen kränkeln, der Boden wird müde.

Das Bestreben eines jeden Gärtners ist, Qualitätsgemüse zu erzeugen, auch im eigenen Garten. Bodenuntersuchungen und die ständige Pflege des Bodens sind die ersten Voraussetzungen für einwandfreies Erntegut. Kräftiges Saatgut und vorbeugende Schädlingsbekämpfung sichern ebenfalls das gesunde Wachstum der Pflanzen. Gutes Handwerkszeug macht die Arbeit zur Freude und trägt dadurch dazu bei, daß alles gut gedeiht. Wenn wir das alles rechtzeitig, das heißt also bereits jetzt im Winter, überlegen und vorausschauend planen, dann eröffnet sich uns eine glückliche Aussicht ins neue Gartenjahr. Alles Planen ist dem Wünschen verwandt, und nur wer vollen Herzens wünschen kann, kann richtig glücklich sein.

I. J.

Intensiv-Obstbau in Heckenform

Pflanzsysteme / Anlagetechnik / Schnittmethoden / Anlagekosten. Von Baumschulenbesitzer HANS SCHMITZ-HÜBSCH und staatl. dipl. Obstbauinspektor LEO FÜRST. Völlig neubearbeitete und erweiterte 3. Auflage. 134 Seiten mit 169 Abb. und 12 tabellarischen Anlagen. Kart. 9.40 DM. Verlag Eugen Ulmer, 7 Stuttgart 1, Postfach 1032.

Welche Bewandtnis hat es mit dem Heckenobstbau, dem dieses hochinteressante Buch gewidmet ist? Er ist die intensivste Obstbauform, die — vom Ausland kommend — in den letzten Jahren auch in Deutschland trotz mancher anfänglicher Bedenken große Verbreitung gefunden hat und sich immer mehr durchzusetzen verspricht. Das Verdienst von SCHMITZ-HÜBSCH und FÜRST ist es, daß sie auf diesem Gebiet Pionierarbeit geleistet, die ausländischen Erfahrungen für deutsche Verhältnisse überprüft und eigene Versuche angestellt haben. Eine Fülle von Wissen und Können steckt in ihrem Buch, das nicht in die Hand des Anfängers gehört, dem Könner aber zu ungewöhnlich hohen Erträgen verhelfen kann.

Der schöne Rasen

Ein schöner, vollgrüner Rasen ist das Kernstück eines jeden Ziergartens. Er ist dort nicht nur der wohltuende erholsame Ruhepunkt für das menschliche Auge, sondern in der Gesamtlage des Gartens verbindender Hintergrund für Blumen und Ziersträucher. Da bei steigendem Wohlstand und bequemerer Kaufmöglichkeit der Gemüsebau im Hausgarten und selbst in Kleingartenkolonien zurückgangen ist, nehmen auch hier Schmuckanlagen mit Rasenflächen neuerdings größeren Raum ein.

Schön ist ein Rasen zu nennen, wenn er kurzgehalten, möglichst unkrautfrei und lückenlos mit feinen Gräsern bestanden ist und man mit weichem elastischem Schritt über ihn wie über einen Perserteppich schreiten kann. Wie kommt man zu solch einem Rasen? Grundvoraussetzung ist, daß man schon bei der Anlage nichts verpatzt. Nicht mit Saatgut sparen, das man aus einer soliden Samenhandlung bezieht, die für Qualität garantiert; Aussaat etwa 3–4 kg auf 100 qm. Das Saatbett muß sehr sorgfältig eben und fest hergerichtet werden. Dann wird der Samen

mit ²/₃ trockenem Sand vermischt und bei windstillem Wetter über Kreuz ausgestreut und mit einer Walze oder unter den Füßen befestigten Brettern angedrückt. Beste Aussaatzeiten sind die zweite April- oder Augusthälfte, wenn der Boden in normalen Jahren genügend feucht ist.

Nach dem Aufgang läßt man die junge Saat gut handhoch werden und mäht sie dann das erste Mal mit Sense oder Sichel, nicht mit dem Rasenmäher, weil er das weiche Gras schlecht schneidet und auch manches Pflänzchen ausreißen würde. Später muß dann der Rasen möglichst häufig, in der Hauptvegetationszeit wenigstens einmal in der Woche gemäht werden. Ständiges Mähen regt die Gräser immer wieder zu neuem Austrieb an und macht den Rasen dicht. Dadurch verschwinden auch alle Samenunkräuter. Lästige breitblättrige Unkräuter wie Löwenzahn, Breitwegerich oder Gänseblümchen lassen sich über Sommer mit U 46 Combi rasch und sicher bekämpfen. Ohne genügend Feuchtigkeit wächst kein Gras, daher auch die berühmten Rasen im englischen Seeklima. Kommt der Regen nicht vom Himmel, so muß man es schon selber regnen lassen, will man die Augenweide der schönen grünen Farbe nicht missen.

Das ständige Mähen und Wegschaffen des Grases entzieht dem Boden erhebliche Mengen an Pflanzennährstoffen, die ihm natürlich wieder zugeführt werden müssen, wenn die Wuchsfreudigkeit des Rasens auf die Dauer erhalten bleiben soll. Zu diesem Zweck streut man im Herbst oder vor Beginn des Wachstums im Frühjahr als Grunddüngung 8–10 kg Thomasphosphatkali je 100 qm. Der Stickstoff aber, den eigentlichen „Motor des Pflanzenwachstums", ohne den auch der Rasen keine sattgrüne Farbe bekommt, muß man in 4–5 Teilgaben von je etwa 3 kg Kalkammonsalpeter oder schwefelsaurem Ammoniak über die ganze Vegetationsperiode verteilen. Dabei muß sorgfältig gestreut werden, um Ätzschäden durch stellenweise Überkonzentration zu vermeiden. Am besten wird auch gleich gewässert, sofern man nicht kurz vor einem Regen gestreut hat.

Es ist nicht ganz leicht, diese verschiedenen Stickstoffgaben immer im richtigen Augenblick zu streuen und so das Wachstum gleichmäßig in Gang zu halten. Hier bietet sich nun ein neuartiger Stickstoffdünger an, der 90% seines Gehaltes in ganz langsam und nachhaltig wirkender Form enthält und der – ohne Ätzschäden befürchten zu müssen – in einer einzigen Gabe von etwa 10 kg je 100 qm zu Beginn des Wachstums gestreut werden kann. Dieser als Floranid bezeichnete Stickstoffdünger paßt sich dem Pflanzenwachstum besonders gut an, weil sein Stickstoffgehalt durch Wärme und Feuchtigkeit freigesetzt wird, also durch dieselben Faktoren, die auch das Wachstum steuern. Es ist überraschend zu sehen, wie ausgeglichen nach einer solchen Düngung das Wachstum verläuft, vorausgesetzt natürlich, daß man es nicht an der nötigen Pflege – dem laufenden Mähen und rechtzeitigen Wässern – fehlen läßt. Ein schöner Rasen fällt einem nicht ohne Mühe in den Schoß; dafür ist er aber auch der erste bestechende Eindruck eines wohlgepflegten Gartens. – ü –

Gärtner Pötschkes Frühjahrskatalog „Gartenanregungen 1963"

fängt des Frühlings und Sommers Pracht und Herrlichkeit in ca. 300 Farbbildern ein und gibt dazu in witzigen Versen und Skizzen aus dem reichen Erfahrungsschatz eines alten Gärtners manch nützlichen Wink. Kein Gartenfreund, dem dieser wertvolle Helfer zu Gartenlust und -freud nicht schon ins Haus kommt, sollte versäumen, sich ihn vom Gärtner Pötschke, 4041 Neuß 2, Holzbüttgen, kostenlos und unverbindlich schicken zu lassen.

Frostschutz der Stämme

Durch starke Temperaturschwankungen von Januar bis März kann es an der Südwestseite der Baumstämme zu so starken Spannungen kommen, daß Platzwunden entstehen. Da die Gefahr der Erwärmung am Tage bei der dunklen Rinde am höchsten ist, erreicht man mit einem weißen Kalkanstrich, daß die Sonnenstrahlen an Wirksamkeit verlieren. Leider verklebt der Kalkanstrich die Atemporen, so daß sich der Baum dabei nicht ganz wohl fühlt. Da es nur auf das Beschatten der Südseite ankommt, bekleidet man diesen Teil der Stämme mit Holzlatten oder durch Vorstellen langer Bretter und befestigt sie, damit der Wind sie nicht umwerfen kann. Entschließt man sich zum Kalkanstrich, dann bekommen ihn Stämme und dicke Äste. Soll der Kalk mit einem Maurerpinsel aufgetragen werden, so setzt man 10 Liter Wasser 2–2,5 kg Branntkalk zu. Frisch zubereitete Kalkmilch haftet am besten. Bedient man sich jedoch einer Spritze mit Kalkdüse, so rechnet man auf die gleiche Menge Waser nur 10 kg Branntkalk. Der Kalkanstrich erfolgt am besten schon im Januar, und zwar auf die gesäuberten Stämme. Haftet der Kalk infolge feuchter Witterung nicht lange genug, so muß der Anstrich wiederholt werden.

Hat man die nötigen Vorkehrungsmaßnahmen versäumt und kommt es zu Frostschäden an der Rinde, die dann eine schwache Bräunung annimmt, so sollten gegen solche „Frostplatten" sofort Gegenmaßnahmen getroffen werden. Mitunter kann man schon durch einige Schröpfschnitte die Heilung herbeiführen. Haben sich jedoch größere Rindenteile vom Holz gelöst, so werden sie am besten ausgeschnitten und mit Wachsteer oder einem Krebstodmittel wie Schacht-Krebstinktur überpinselt. WG

Dieser Karton enthält Ihre Waschküche

Wieviel Quadratmeter haben Sie für die Waschküche vorgesehen? 10 Quadratmeter? Das ist viel! Was kann man alles mit 10 Quadratmetern anfangen! Man könnte sich z. B. einen Bastelraum einrichten oder eine kleine Kellerbar oder einen Hauswirtschaftsraum. – Aber eine Waschküche? Wollen Sie wirklich den Waschtag mit ins neue Heim nehmen?

In diesem Karton ist eine Constructa. Sie wäscht, spült und schleudert vollautomatisch – ohne Ihre Mithilfe, ohne Ihre Anwesenheit.

Eine Constructa können Sie überall unterbringen: im Bad, in der Küche, im Hauswirtschaftsraum. Es muß nur eine Steckdose da sein und Wasseranschluß. Und ein halber Quadratmeter Stellfläche. Das ist alles!

Auch wenn Ihr neues Heim erst auf dem Papier steht, wenn Sie noch in der Etage wohnen: Die Constructa ist umzugsicher. Sie können also jetzt schon in den Genuß Ihres neuen Wohnkomforts kommen.

Verlangen Sie den großen, farbigen Katalog von Abt. B 99, Constructa-Werke, Lintorf b. Düsseldorf.

Constructa

beneidenswert, wer sie besitzt

BURDA BILDBÄNDE · BURDA BILDBÄNDE

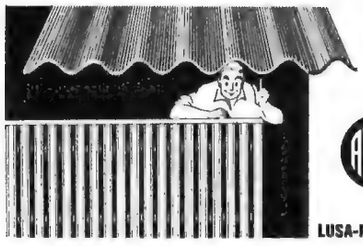
DAS SECHSTE JAHRZEHNT DES XX. JAHRHUNDERTS
2 BÄNDE

Ganzleinenbände in Großformat. 544 Seiten mit Bildtafeln in Farbe und Schwarzweiß. Preis je Band 32 DM.
Eine Rückschau auf ein Jahrzehnt, das angefüllt ist mit entscheidenden Entwicklungen und Umwälzungen auf allen Gebieten und in allen Teilen unserer Erde.

BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH · Abt. Buchverlag

Überragende Vorteile!
Elektr. Universal-Spritzpistole
BURGIA-N — stärkeres Modell

Hervorragende Qualität, sehr handliche Form, leistungsstarker elektr. Antrieb. Max. Leistung 4—5 atü, spritzt ohne Kompressor 1000 verschiedene Flüssigkeiten durch Anschluß an jede Steckdose.
Tausendfach erprobt. Garantie für jedes Gerät. Kauf jederzeit ohne Risiko: Rückgaberecht innerhalb 3 Tagen.
Preis: Kompl. Gerät nur DM 75.— per Nachnahme direkt von
BRENNENSTUHL-APPARATE TÜBINGEN-PFRONDORF 72 z



ATLANWELL PLATTEN
durchsichtig und in gedeckten Tönen in vielen Farben · viele Verwendungsmöglichkeiten.
ATLANPROFIL KUNSTSTOFFZAUN
kein Anstrich mehr · lange Lebensdauer · stabil · zum Selbstmontieren.
LUSA-Plastic-Verkaufs-GmbH · 7547 Wildbad Fach 204

Die eigene Note im Heim

den ganz persönlichen Lebensstil - wer wünscht sich das nicht? - Der Heimwerker hat es leicht: es ist ja so leicht, geschmackvolle Gegenstände für's eigene Heim selbst zu entwerfen und zu bauen. LUX* hat alle Werkzeuge, Geräte und Maschinen, die der Heimwerker für gute, fachmännische Arbeit braucht. Lassen Sie sich doch einmal die interessanten Unterlagen kommen, Postkarte genügt.

GUTSCHEIN
Der LUX-BERATUNGSDIENST informiert Sie gern unverbindlich über:

- O Wolf - Vielzweck - Elektrowerkzeuge m. mehr als 35 Zusatzgeräten
- O Inca - Mehrzweckkreissägen und Abrichthobel
- O Sprayit-Kompressor-Farbspritzgeräte
- O BVI - Vibrations-Spritzpistolen
- O Wen-Schleifer
- O Unimat - Universalwerkzeugmasch.
- O Soudo-Gas-Lötlampe
- O Dremel-Dekupiersäge

Einfach ankreuzen, ausschneiden, einschicken! Postwendend kommen die gewünschten Prospekte u. der große LUX-Katalog „Selbst ist der Mann" mit über 100 Werkzeugen, Maschinen und Zusatzgeräten und wertvollen Heimwerkertips ins Haus.
EMIL LUX, 5630 REMSCHEID 82

Ein LUX Gerät und ...Selbst ist der Mann®
*EMIL LUX, 5630 REMSCHEID ABT. 82

BERRY-TOR
aus Europas größter Deckentor-Fabrik
HÖRMANN K-G
Steinhagen/Westf. Vertr.-Abt. B 3

Achtung Bauherren und Hausbesitzer!

Heizen
Backen
Kochen
und heißes Wasser für Küche und Bad mit nur einer Feuerstelle im Haus!
Heibacko
heizt das ganze Haus mit Doppelfeuerung
→ Oel oder Kohle jederzeit umstellbar
Neuer Katalog mit neuen Modellen gratis, Karte genügt
Fragen Sie einfach die älteste deutsche Allesbrenner-Heißluftherd-Fabrik. Referenzen überall.
Heibacko-Werk / A · Wolfenbüttel

UNSER GARTEN Fortsetzung

Freude am Rasengarten

Rasen ist nur kurz geschnitten schön und strapazierfähig. 40- bis 50mal je Saison muß er geschnitten werden. Die Wolf-Geräte GmbH hat in den letzten Jahren ein komplettes Geräteprogramm entwickelt, das die Rasenpflege leichtmacht. Besondere Erwähnung verdient der jüngste Wolf-Geräte-Mähertyp, der Motodux-Kabelfix. Eine patentierte Kabelroll-Automatik rollt während des Mähens das Kabel selbsttätig ab und auf — je nach Bedarf. Nie liegt Kabel in losen Schlaufen im Gras. Elektromäher sind spielend leicht zu bedienen, stören nicht durch Lärm, und sie nutzen eine saubere, ohnehin im Haus vorhandene Energiequelle. Sie lohnen sich schon für den kleinsten Garten.

Frühbeetabdeckung mit Plexiglas

Als eine aufsehenerregende Errungenschaft darf man mit Recht die Frühbeetabdeckung aus Plexiglas bezeichnen, die die Firma Röhm und Haas in Darmstadt herstellt. Das Material ist wesentlich leichter als Glas und kann auch von Jugendlichen und Frauen leicht gehandhabt werden. Es ist gegen Bruch und Hagelschlag so gut wie unempfindlich. Gelobt wird, daß durch die leicht beweglichen Frühbeetabdeckungen eine großzügige Bearbeitung sogar unter Maschineneinsatz möglich geworden ist. Die Plexiglasabdeckung ist getestet und in der Praxis erprobt mit dem Ergebnis, daß bisher nicht gekannte Kulturerfolge erzielt wurden. Auch der Liebhabergärtner kann die Vorteile der Frühbeetkultur mit den Plexiglasabdeckungen leicht ausnützen. Eine namhafte Gartenbaustelle interessiert sich für Erfahrungsberichte über die Anwendung von Kunststoffen als Frühbeet- und Gewächshausabdeckung. Die Schriftleitung ist gerne bereit, solche Berichte weiterzuleiten und eventuell auch zu veröffentlichen.

Pflanztopf aus Kunststoff

Der Kunststofftopf CERA besitzt gegenüber den zur Zeit bekannten Gefäßen manche Vorzüge. Das geringe Eigengewicht des Topfes, die große Stapelfähigkeit und das bruchfeste Material des CERA-Topfes bringen Einsparungen bei innerbetrieblichen Transporten und eine geringe Belastung an Frachtkosten bei Jungpflanzen- und Versandgärtnereien. Es treten keine Verluste durch Bruch auf. Seine Form ist modern und farbig gestaltet, die glatte Oberfläche läßt sich schnell reinigen. Die Pflanzen gedeihen gut in diesem Topf.
Hersteller: Niedersächsische Kunststoff-GmbH, Celle, Bremer Weg 205.
Vertrieb: Hans Helmut Nitsche, Frankfurt/Main, Thomasiusstr. 11.

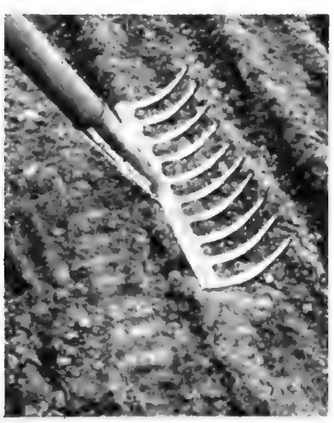
Arbeiten am Gemüsebeet bis zur Einsaat

Die ersten schönen, frostfreien Tage sollten für die Herrichtung der Gemüsebeete genutzt werden. Selbstverständlich muß der Frost aus dem Boden sein. Bei zeitigem Winterende ist das in der zweiten Februarhälfte oft schon der Fall. Wir brauchen dann nur noch abzuwarten, bis der Boden einigermaßen betrocknet ist, und die Arbeit an den Beeten kann beginnen.

Die Saatrillen können bequem mit dem Harkenstiel gezogen werden, jedoch erst kurz vor der Aussaat, um ein Austrocknen zu verhindern.

Das Aussäen kann unmittelbar aus der Tüte erfolgen; bei feinem Samen ist jedoch darauf zu achten, daß er nicht zu dicht fällt.

Der Harkenrücken eignet sich gut zum Schließen der Saatrillen, wobei man die leicht erhöhten Kanten in die Rillen hineinzieht. Danach leicht andrücken.



Wurde das Graben im Herbst versäumt, dann sollte es jetzt unverzüglich nachgeholt werden. Je weiter wir diese Arbeit hinauszögern, desto nachteiliger ist es für die Erwärmung der Krume und für die Vermehrung des Bodenlebens. An das Graben schließen sich dann folgende Arbeiten an:

Zunächst werden Beete und Tretsteige abgesteckt. Es ist üblich, die Beete 90—120 cm, den Tretsteig 30 cm breit zu machen. Der Steig zwischen den Beeten wird mit kleinen Trippelschritten getreten und später noch etwas mit einer schmalen Harke ausgeglichen. Auf das grobschollige Land wird dann die Grunddüngung gegeben. Am bequemsten ist es, jetzt einen Universaldünger zu geben, der die Hauptnährstoffe, Humus und Kalk, gleichzeitig in den Boden bringt, so daß das Düngen in einem Arbeitsgang erfolgen kann. Gut geeignet für alle Gemüsearten ist der Humusdünger Nettolin. Davon gibt man je nach Anspruch der einzelnen Gemüseart 250—400 g je Quadratmeter. Anschließend werden die Dungstoffe mit Hilfe eines dreizinkigen Grubbers oder Kultivators mit der Krume vermischt. Der Boden enthält meist genügend Winterfeuchtigkeit, so daß sich eine zusätzliche Bewässerung wohl erübrigt. Wichtig ist aber, daß auf den trockenen Dünger Feuchtigkeit einwirkt. Dann hat schon nach acht Tagen jeder Handelsdünger seine Schärfe verloren, und alle weiteren Arbeiten für die Aussaat können erfolgen.

Je feinkrümeliger der Boden ist, desto besser keimt die Saat. Durch fleißiges Harken mit einem Eisenrechen werden Erdschollen und Klumpen zerkleinert. Auch kann man sich einer neuzeitlichen Bodenfräse hierfür bedienen. Ist die Oberfläche feinkrümelig, kann sie noch eine dünne Decke gesiebter Laub- oder Komposterde erhalten. Steht nur wenig Kompost usw. zur Verfügung, werden nur die Saatrillen damit aufgefüllt. Das kann bis zu einer Tiefe von 10 cm erfolgen.

Die Beetreihen legt man mit Hilfe eines Meterstabes und der Gartenschnur fest. Zum Ziehen der Saatrillen eignet sich gut die obere Seite des Harkenstieles. Man zieht die Rillen erst kurz vor der Aussaat, damit sie nicht austrocknen. Danach erfolgt das Ausstreuen der Sämereien. Dies kann unmittelbar aus der Tüte erfolgen, doch ist bei feinem Samen darauf zu achten, daß sie nicht zu dicht fallen. Nach der Einsaat werden die Furchen am besten mit dem Harkenrücken geschlossen, wobei man die leicht erhöhten Rillenkanten in die Rillen hineinzieht oder -schiebt. Den besten Bodenschluß bekommt der Samen, wenn wir anschließend mit der Harke einen leichten senkrechten Druck auf die Saatreihen ausüben.

PGW

Kochen ohne Gerüche

das macht die GAGGENAU-Abzugshaube wahr. Fett, Staub, Küchendünste — und alles, was an Gerüchen aus dem Kochtopf steigt — wird vom Doppel-Aktivfilter der GAGGENAU-Abzugshaube eingefangen. Der Küchengeruch in den Haaren hört auf. Ein breites Flutlicht beleuchtet die Kochfläche. Ein Kaminabzug ist nicht erforderlich. Einfache Montage (leicht selbst zu machen). Fragen Sie Ihren Fachhändler nach der neuen GAGGENAU-Abzugshaube. Niemand riecht mehr, was Sie kochen!

GAGGENAU

EISENWERKE GAGGENAU GMBH · GAGGENAU/BADEN H1

Jasba MOSAIK

selbst verlegt

Die echt keramische

Kleinfliese

verschönt auch Ihr Heim!

Fordern Sie kostenlos Originalmuster und Buntprospekt.

Jasba-Mosaik, Abt. 5
5412 Baumbach, Postf. 12

Eine vornehme Atmosphäre

bringen Fackelmöbel in Ihr Heim. Die bildschöne, schlicht elegante Form der Fackelmodelle ist über den Tag hinaus modern. Man sieht es gleich: Wo Fackelmöbel stehen, hat der gute Geschmack gewählt. Verlangen Sie noch heute den kostenlosen, farbigen Fackelkatalog.

GUTSCHEIN Fackelverlag - Abt. N 328 7 Stuttgart, Postfach 442

Name: .....

Beruf: .....

Adresse: .....

(im offenen Umschlag nur 7 Pf Porto)

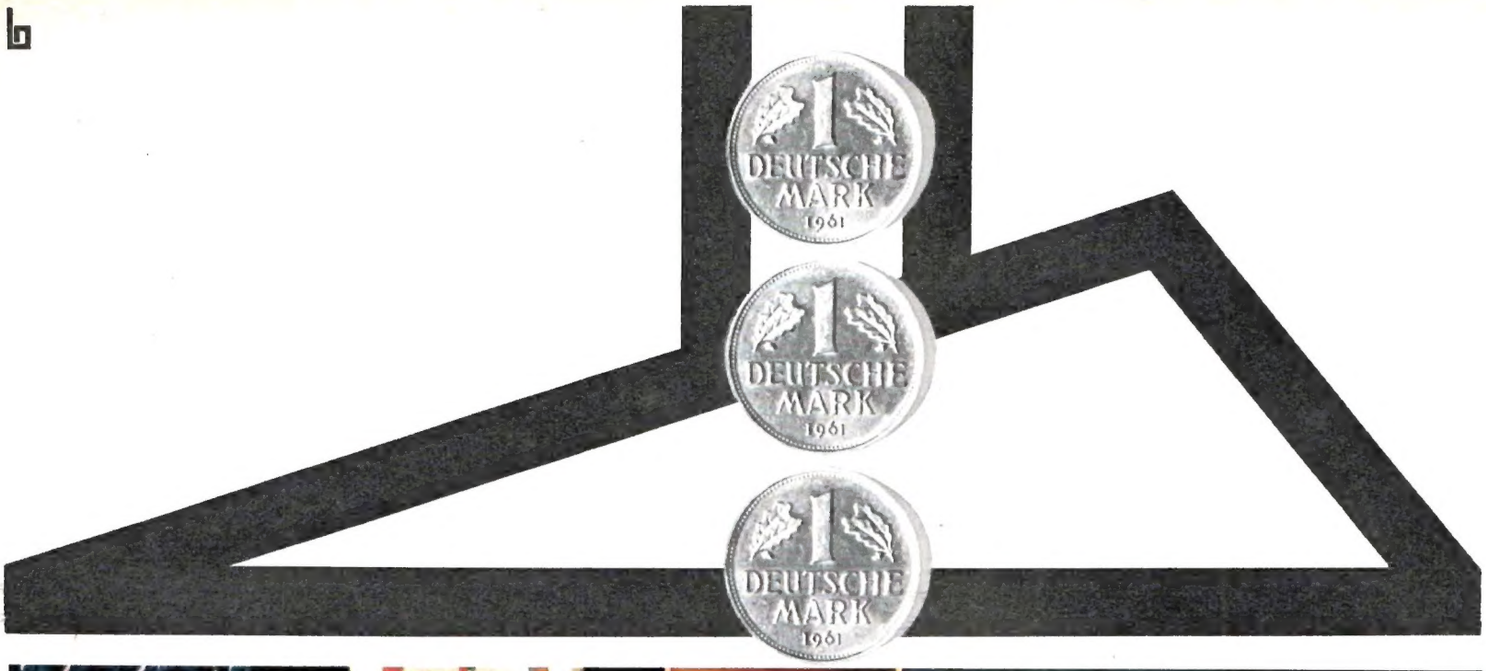
Sehenswertes Holland

Flaches, von Kanälen durchzogenes Land ist das Auffallende an der Provinz Südholland. Dort trifft man auch noch die meisten Windmühlen. Für die Besucher des Landes werden in Kinderdijk am Lekfluß östlich von Rotterdam in den Reisemonaten Juli und August samstags 16 Mühlen in Bewegung gesetzt. Foto: Anthony

Zahllose Zugbrücken führen über die Kanäle, ein Charakteristikum Hollands. Foto: Tölle

Holland, der nordwestliche Teil der Niederlande, darf wohl als der Teil dieses schönen Landes angesprochen werden, der am meisten den überkommenen Vorstellungen entspricht. Hier findet man noch Windmühlen, im Alltag getragene Trachten, geruhsame Stille; Landschaft wie Menschen strömen Frieden und Gelassenheit aus. Ein Gang durch alte Kleinstädte mit biedermeierlichen Giebelhäusern, schönen Kirchen und gepflegter Umgebung wird zum Erlebnis. Man darf den Niederlanden Glück wünschen, daß sie diese kulturelle Geschlossenheit bewahren konnten, obwohl auch dort die Kriegs- und Nachkriegszeit schmerzliche Veränderungen nach sich gezogen haben. Die Niederlande sind ein Reiseland von allererstem Rang. Herrliche Badestrände an den Küsten und auf den Inseln, sehenswerte Städte, weltberühmte Museen, Blumenfelder, eine Erholungslandschaft und dazu allenthalben Gaststätten von alter Tradition, die allein eine Reise wert sind. Wir wollen uns diesmal auf die Provinz Holland beschränken und dort auf einige Plätze aufmerksam machen, die, obwohl von Touristen häufig überlaufen, dennoch zu den Sehenswürdigkeiten gehören, an denen man nicht vorbeigehen kann.

Fortsetzung Seite 54



Wer spart - wählt

Das schätzt der Bausparer

Einen Bodenbelag, mit dem man „leben kann", weil er wohnlich und behaglich wirkt: DLW-LINOLEUM.

Einen Bodenbelag, der sein Geld wert ist, weil er ein Leben lang schön bleibt: DLW-LINOLEUM.

Einen Bodenbelag, der höchste Qualität bietet und trotzdem erstaunlich preisgünstig ist: DLW-LINOLEUM.

Schreiben Sie an die DLW
712 Bietigheim, Postfach 40.

Sehenswertes Holland

In dem Gebiet nördlich von Amsterdam, auf der Insel Marken, trägt fast die ganze Bevölkerung noch die alten, angestammten Trachten.

Die Kinder sehen in ihren farbenfrohen Trachten ungemein reizvoll aus.

Ein Bild aus Edam. Das weltbekannte einheimische Produkt wird hier sehr wirkungsvoll dargeboten.

Ein Volendamer Fischer bei seinem Tagewerk.

Ein anderer Zentralpunkt für Trachten ist die Gemeinde Volendam, ein Fischerhafen am Ijsselmeer gelegen. Die malerischen Trachten sind eine Attraktion für den Fremdenverkehr.

Die Fotos oben und links: Anthony